

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 113.

Mittwoch den 22. April.

1868.

## Quittung.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind der unterzeichneten Kreisdirection anderweit die nachverzeichneten Gaben übersendet worden, worüber hierdurch dankend quittirt wird, indem man hiermit nunmehr die Sammlung als **geschlossen** ansieht. Zu besonderem Danke fühlt man sich aber der Expedition des Leipziger Tageblattes verpflichtet, welche mit bekannter Humanität auch für diese Sammlung auf Entschädigung für Insertionsgebühren verzichtet hat.

Leipzig, am 20. April 1868.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

W.

VII.

28  $\text{R}$  2te Sendung des Buchdruckereibes. Reiche in Borna; 10  $\text{R}$  5  $\text{R}$  durch den Stadtrath zu Zwenkau; 4  $\text{R}$  10  $\text{R}$  2te Sendung des Stadtraths zu Pegau.

42  $\text{R}$  15  $\text{R}$ ,  
869 = 19 = Lt. den früheren Quittungen.  
912  $\text{R}$  4  $\text{R}$  Sa. Sarm.

## Bekanntmachung.

Für hiesiges Bezirksgericht und dessen gerichtsamliche Abtheilungen sind die Herren  
Restaurateur **Friedrich Wilhelm Köpiger**,  
Kaufmann **Friedrich Wilhelm Sauer** und  
Buchhalter **Christian Friedrich Ferdinand Harsleben** hier  
als Sachverständige und zwar Ersterer für **Biere** von aller Art, die beiden Letztern aber für Beurtheilung **kaufmännischer Geschäftsführung**, sowie Revision kaufmännischer Bücher und Rechnungen in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 16. April 1868.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichts.

Dr. Lucius.

Obs.

## Bekanntmachung.

Jeder hier ankommende Fremde ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremden-Bureau anzumelden. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbusse bis zu 5 Thlrn. oder verhältnißmäßigen Gefängniß geahndet.

Leipzig, am 20. April 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Müller.

## Bekanntmachung.

Der zur Erschließung neuer Quellen für die Wasserleitung im Bau begriffene Filtercanal ist so weit vorgeschritten, daß er gegenwärtig mit dem Sammelbrunnen in Verbindung gebracht wird. Hierbei ist nicht zu vermeiden, daß das Quellwasser getrübt und mit dieser Trübung während der nächsten vierzehn Tage, der Dauer dieser Arbeit, der Stadt zugeführt werden wird. Zu Vermeidung unbegründeter Gerüchte über die Ursache dieses unvermeidbaren Uebelstandes bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 20. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleisner.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 27. April v. J. bringen wir hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß vom Beginn des Schuljahres — Ostern — 1868 an das Schulgeld für **Auswärtige** in der Realschule und den beiden **Gymnasien** nach folgender Säzen erhoben wird:

### 1) in der Realschule

a) für Classe 1 bis mit 4 jährlich 45 Thlr., | b) für Classe 5 und 6 jährlich 30 Thlr.,

### 2) in den Gymnasien (mit Ausschluß der Alumnus der Thomasschule)

a) für Classe 1 und 2 jährlich 36 Thlr., | c) für Classe 4 jährlich 24 Thlr.,

b) = = 3 = = 30 = = | d) = = 5 und 6 = = 20 = =

Als Auswärtige werden solche Schüler betrachtet, deren zur Gewährung des Unterrichts verpflichtete Angehörige in hiesiger Stadtgemeinde nicht wohnhaft sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 15. April 1868.

Dr. E. Stephani.

Schleisner.

## Ostpreußen.

Das Königsberger Provinzial-Comité für den Nothstand in Ostpreußen bemerkt in nem Briefe an das hiesige Hülf-Comité: „Wir glauben un<sup>ser</sup> Hauptaugenmerk jetzt auf Unterstützung der kleineren Landbesitzer und Pächter richten zu müssen, die, auf Stände, die von der Regierung für ihre Darlehne verlan<sup>gen</sup> Sicherheit zu bieten, der zur Beschaffung des nöthigen Getreides erforderlichen Mittel gänzlich entbehren, und, wenn ihnen damit nicht in ausreichender Weise geholfen werden, sich nie wieder erholen können. Auch sonst

herrscht hier noch große Noth und wenn auch mit dem Frühjahre manche Hülf, besonders für die arbeitenden Classen eingetreten ist, so werden doch bis zur Sicherung der neuen Ernte noch große Bedürfnisse sich fühlbar machen, deren möglichste Abhülfe Sache der Privatmildthätigkeit sein wird.

Dem Comité zur Unterstützung von Lehrern wurden 4000 Thlr., der Stadt Heilsberg 600 Thlr., Schippenbeil 400 Thlr., Saalfeld 400 Thlr., alles Verwendungen, für welche auch von hier aus Beiträge geflossen sind, gewährt.

Wäge die Mildthätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft nicht er-

lahmen, vielmehr durch fernere Gaben die Sammelstellen mit Mitteln versehen, damit solche erneute Rufe nach Hilfe nicht ohne Erfolg bleiben, dessen sie, zur Linderung der Noth in der hartbedrängten Provinz, so dringend bedürfen.

### Stadttheater.

Nachdem der Baritonist Herr Schmidt, den wir neulich als Peter Michaelow in Vorhings „Czar und Zimmermann“ hörten, von kommenden Herbst an Stelle des Herrn Kofel für zweite Rollen des betreffenden Faches engagirt worden, debutirte der präsumtive Nachfolger Herr Thelen in den ersten Bariton-Partien am 20. April gleichfalls in jener obengenannten Oper als Czar. So müssen wir denn doch von ihrer Wiederholung kurz Notiz nehmen.

Herr Kollet, zuletzt in Aachen, gebietet zwar nicht über so hervorragende Stimmittel, wie Herr Thelen, doch deshalb allein soll er uns nicht unerwünscht kommen, wie man auch ohne sie noch immer ein ganz schätzenswerther Vertreter des beregten Faches sein kann. Uebrigens war Herr Kollet am Abende seines ersten Auftretens vollständig Herr seines ansprechenden Organs wohl erst im Schlußact, wo durch ihn das Czarenlied zu wirklich recht erfreulicher Geltung gelangte. Auch etwas befangen schien der Debutant, der jedoch bei alledem eine tüchtige Durchbildung und überhaupt verständiges Gebahren an sich merken ließ. Feststellen wird sich das Urtheil über ihn noch seinen ferneren Rollen. Seine Persönlichkeit ist vortheilhaft.

Sonst noch haben wir hinsichtlich jener Reprise der Vorhings'schen Oper zu erwähnen, daß den Chateauf Herr Hacker übernommen hatte und beifallswürdig sang, wengleich auch ihm das Leiden so ziemlich aller von auswärts kommenden Sänger nicht erspart werden zu sollen scheint, die erste Zeit hier immer etwas indisponirt zu sein. Und sodann liegt uns noch die angenehme Verpflichtung ob, Fräulein Adele Löwe nun auch wieder als gefund zu melden. Sie zeigte sich dem sie mit ungeheuchelter Wärme empfangenden Publicum zuerst eben wieder als Marie in „Czar und Zimmermann.“ Man kennt die anmuthig heitere und nettische Art, wie sie dergleichen Gestalten darstellt.

In unserem vorigen Bericht mußte es zum Schluß Albert Tottmann heißen, nicht Tottmann, doch haben das unsere Leser wohl selbst schon corrigirt.

Dr. Emil Kneschke

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kronprinz von Preußen, der über München und den Brenner nach Turin zu den Hochzeitsfeierlichkeiten gereist ist, wurde an der Grenze von den Flügeladjutanten des Königs Victor Emanuel, sowie von den Mitgliedern der preussischen Gesandtschaft empfangen und traf am 19. Abends in Verona ein, wo ein feierlicher Empfang vorbereitet war. Am Bahnhofe war ein Bataillon Nationalgarde aufgestellt, wo auch die Militair-, Civil- und Communalbehörden anwesend waren. Die Musikchöre spielten sämtlich die preussische Nationalhymne. Die unabsehbare Menschenmenge begrüßte mit einstimmigen Zurufen den Prinzen, der sich in einem von den Gemeindebehörden zur Verfügung gestellten vier-spännigen Wagen, dem eine Escorte von Carabinieri folgte, in das Hotel begab, wo wiederum eine Ehrenwache aufgestellt war. Die ganze Stadt war glänzend illumirt. Eine unabsehbare Menge war lange vor dem Hotel versammelt. Se. königl. Hoheit mußte sich dem Volke von einem Fenster des Hotels aus zeigen und wurde mit großem Enthusiasmus empfangen. Auch in Brescia, Bergamo, wo er über Truppen und Nationalgarde Musterung hielt, und Mailand wurden dem Prinzen endlose Ovationen bereitet; der Empfang in Turin am 20. Nachmittags war ein begeistertes. Prinz Napoleon war bis dahin noch nicht dort eingetroffen.

Die preussischen Militairärzte sind jetzt den Officieren gleichgestellt worden, sie erhalten die Officier-Épaulettes und müssen von den Wachen salutirt werden. Die Ordre des Königs sagt ausdrücklich, daß geschehe in Rücksicht auf die großen Verdienste, welche sich die Aerzte in den letzten Kriegen erworben hätten.

Zu dem Capitel der stetigen Erhöhung des Militair-Etats bemerkt die Köln. Zeitung: Seit 1859 kam unser Kriegsminister alljährlich mit seiner „gefahrrohenden Wolke aus Westen“, und wir bewilligten und bewilligten, obgleich es sich hinterher klärlieh ausgewiesen, daß es nichts war mit dieser Kriegsgefahr. Denn selbst sieben Jahre später war Frankreich zum Kriege nicht vorberreitet. Nun, die gefahrrohende Wolke im Westen hat doch ihre Dienste gethan, und so hofft jetzt der französische Minister, mit seiner „gefahrrohenden Wolke im Osten“ nicht minder Entschlossenheit auszurichten. Wir brauchen nicht zu sagen, daß wir in Deutschland an alles Andere eher denken, als an heiler Haut Krieg mit Frankreich anzufangen. Nach den großen Erschütterungen von 1866 verlangt Deutschland nach Ruhe und Frieden. Wir haben wirklich noch genug im Frieden zu thun. Nichts würde im deutschen Volke größeren Anschlag finden, als wenn die vielbesprochene theilweise Entwaffnung endlich zur Ausführung kommen könnte. Preußen stöhnt unter seinem Militairbudget, die kleinen Staaten

vermögen den für den Norddeutschen Bund beliebten Procentsatz, Eins vom Hundert, zum Theil gar nicht zu erschwingen, und die Preußen können doch unmöglich auf die Dauer ihnen Zuschuß leisten. Diese Sucht der europäischen Staaten, wechselseitig ihre Leistungen für das Militair heraufzuschrauben, hat Oesterreich und Italien schon an den Rand des Bankrotts gebracht, ja, der Staatsbankrott hat in jenen Ländern durch die „Besteuerung“ der Zinsen der Staatsschuld schon angefangen, und auch die anderen Länder werden immer mehr unter dem bewaffneten Frieden zu leiden haben.

Die wiederholte Ablehnung der Gewährung von Diäten im Reichstage geschah fast genau mit derselben kleinen Mehrheit wie in der ersten Berathung. Mehrere sächsische Abgeordnete, die Herren Schred und Schrapf, waren mit Dr. Schaffrath und Dr. Wigard eigens nach Berlin gekommen, um für Diäten zu stimmen. Auch die Abgeordneten Gebert, Dr. Leistner, Deubner und Blum gaben ihre Stimmen für, der Abgeordnete v. Einsiedel die seine gegen die Diäten ab.

Der Stuttgarter „Beobachter“ ist wegen Beleidigung des Königs von Preußen zu sechswochentlichem Arrest und 100 Gulden Geldstrafe verurtheilt worden.

Die betheiligten thüringischen Staatsregierungen haben die befriedigendsten Zusicherungen in Betreff des Baues der Serrachiger und der Saale-Eisenbahn abgegeben; beide Projecte dürfen als gesichert betrachtet werden.

Die hessische Regierung, obwohl nur erst mit einem Fuße im Norddeutschen Bunde stehend, hat den „Hessischen Volksblättern“ eine ernste Warnung ertheilt wegen der feindlichen Haltung, welche dieselben der königlichen preussischen Regierung gegenüber einzuhalten sich gewöhnt hatten; das großherzogliche Ministerium des Innern „erkennt in der fortwährenden Agitation gegen Preußen, einen mit Hessen im engsten Bundesverhältniß stehenden Staat, eine Ueberschreitung der zulässigen Grenzen der Pressfreiheit, welcher erforderlichen Falls mit gerichtlicher Klage zu begegnen wäre“.

Den Osterpilgern in Rom hatten sich in diesem Jahre außerordentlich viele italienische Officiere angeschlossen. Die päpstliche Regierung war über diese militärische Frömmigkeit etwas erschrocken, mußte aber gute Miene dazu machen, da die weltlichen Pässe in bester Ordnung waren.

Die officiösen Pariser Blätter sehen sich noch immer veranlaßt, ihren Krieg gegen die Alarmisten fortzusetzen. Die „Patrie“ wendet sich gegen diejenigen auswärtigen Blätter, welche von kriegerischen Aeußerungen wissen wollten, die der Kriegsminister Herr Niel in den letzten Sitzungen der Budget-Commission gethan haben und denen diesmal auch der Staatsminister, Herr Rouher, sich angeschlossen haben sollte. Die „Patrie“ erklärt, da sie von jenen, hinter geschlossenen Thüren gepflogenen Verhandlungen nichts wissen könne, ihre Widerlegung jener Gerüchte einfach aus dem Bereiche des gesunden Menschenverstandes zu schöpfen. Dieser Lehre, daß die neue Militair-Organisation als ihre notwendige Consequenz auch eine Reform der Bewaffnung erfordere, ohne daß deshalb auch gleich außergewöhnliche Ereignisse vor der Thür zu stehen brauchten.

§ Leipzig, 21. April. In dem ersten Hefte der hier unter Verantwortlichkeit von Justus Naumann erscheinenden „Evangelischen Kirchen-Chronik“ wird die in Aussicht stehende Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit mit folgenden Worten besprochen:

„Die Gleichheit vor dem Gesetz ist recht gut; aber es war von unseren Vätern ganz weise, daß sie den künftigen Geistlichen und Richter davor behüteten, daß eine im Jugendalter begangene Unvorsichtigkeit oder Rohheit ihm für das ganze Leben einen unauslöschbaren Flecken anhängte, wenn er eine Verurtheilung vom bürgerlichen Gerichte erfuhr. Dem akademischen Gerichte war es möglich, solche Vorfälle glimpflich abzumachen und mit einem gütigen Schleier zu bedecken. Nun kann es kommen, daß der künftige Pastor und Richter später im Beicht- oder Rüststuhle mit solchen zusammenstößt, mit denen er vielleicht seine Zeit auf dem Gefängnißhose spazieren gegangen ist; wenn nicht, was ja eben als das Ehrenrührige bezeichnet wird, auch die bürgerlichen Gerichte eine mildere Praxis den akademischen Vergehungen gegenüber ein-treten lassen.“

\* Leipzig, 21. April. Wir erhalten soeben eine Einladung zum dritten Deutschen Journalistetag, welcher am 17. und 18. Mai c. in Berlin (Arnim's Hof) abgehalten werden soll. Die Tagesordnung der Versammlung enthält u. A. Berichte über Zeitungs-Telegraphenwesen, Zeitungs-Inseratenwesen, geistiges Eigenthum der Zeitungen und Zeitschriften, Altersversorgung der Journalisten.

V-s. Leipzig, 21. April. Gestern feierten die beiden Collegien der hiesigen Armenschulen (kleines Gesellschaftsfest, welches sich durch Heiterkeit untröbe Laune sowie durch collegialische Eintracht auszeichnete. Adem die Theilnehmenden mit ihren Gattinnen, erwachsenen Söhne und Töchtern im Saale der Vereinsbrauerei Platz genommen hat, leitete ein Trio von Beethoven die Genüsse des Abends ein. Es folgten

berauf  
Frauen  
Ausdr  
Einbu  
einem  
die An  
gewohn  
und W  
bei ein  
sein di  
spiel v  
schon  
eine tie  
glücklich  
Charak  
Görner  
wurde  
gerre)  
Steller  
vor sic  
schüttet  
solchen  
Eintra  
\*  
meldet  
dehnut  
besteht  
schluß  
D  
kam g  
an ur  
nach  
mittag  
die G  
setzte  
das  
heiden  
hinau  
einen  
wurde  
sprun  
das  
fürcht  
aber  
Gesch  
Beg  
jährig  
nicht  
die n  
wegen  
später  
des  
pünc  
eine  
geste  
der  
Der  
hat  
Lief  
sich  
gere  
hier  
Wol  
in f  
Sch  
lern  
Ref  
mit  
den  
schu  
gef  
ein  
W  
ein  
zur  
bu  
un  
sch  
zu  
Ne  
de  
B

darauf einige Lieder für gemischten Chor, bei denen die frischen Frauenstimmen recht erquickend wirkten und der charakteristische Ausdruck, der sich an einzelnen Stellen entfaltete, von sorgfältiger Einübung zeugte. Nach dem Ständchen von Abt, welches von einem Männerchor vorgetragen wurde, erfreute Fräulein Helbing die Anwesenden durch 3 Schubert'sche Lieder, welche den alten gewohnten Zauber ausübten, zumal da die Sängerin mit Gefühl und Wärme vortrug und übrigens eine Stimme offenbarte, die bei einer sorgfältigen Schule noch Höheres zu erreichen im Stande sein dürfte. Den Schluß des heiteren Abends bildete das Lustspiel von Görner: Ein glücklicher Familienvater. Referent hat schon mancher Familien-Theater-Vorstellung beigewohnt, aber eine tiefere Erfassung der einzelnen Rollen, ein lebendigeres und glücklicheres Zusammenspiel und eine sicherere Durchführung der Charaktere hat er nirgends gefunden. Trägt das leicht gehaltene Görner'sche Stück überhaupt viel Stoff zum Lachen in sich, so wurde dasselbe durch die natürliche (nicht übertriebene und verzerrte) Wiedergabe zum Quell eines wahren Jubels. An manchen Stellen hätte man fast vergessen können, daß man Dilettanten vor sich habe. Die Spielenden wurden mit reichem Beifall überschüttet. Wir können den Collegien unserer Armenschulen zu solchen Abenden, wo an der Hand der Kunst die Geselligkeit und Eintracht so frohe Augenblicke feiert, nur Glück wünschen.

\* Leipzig, 21. April. Ein Berliner Telegramm von heute meldet, daß die Verhandlungen des Zollbundesraths über Ausdehnung des Instituts laufender Conti, wie es in Leipzig besteht, auf andere Großhandelsstädte einen befriedigenden Abschluß erreicht haben. Näheres ist abzuwarten.

Leipzig, 21. April. Auf der Rückreise von Altenburg kam gestern Abend die Großherzogin von Sachsen-Weimar hier an und fuhr ohne Aufenthalt mittels der Thüringer Bahn weiter nach Weimar.

Am Ausgange der Grimma'schen Straße gab es heute Vormittag einen großen Menschenzusammenlauf. Beim Umbiegen um die Ecke nach der Goethestraße zu war eine mit Passagieren besetzte Droschke auf zwei Leberarren aufgefahren und namentlich das Pferd in gefährlichster Weise mitten hinein gerathen. Zu beiden Seiten der Droschke sprangen die erschrockenen Passagiere hinaus, während vorn am Wagen einer der Leberarrenführer durch einen Schlag des Gabelbaums bis aufs Trottoir geschleudert wurde, der andere Karrenführer aber durch einen raschen Seitensprung der Gefahr entging, die ihm insbesondere durch die auf das Leder aufsehenden Pferdehufe drohte. Man konnte mit Recht fürchten, daß der Unfall einen schlimmen Ausgang genommen habe, aber merkwürdiger Weise war Niemand beschädigt worden, das Geschick konnte nach erfolgter Entwirrung aus dem Karren seinen Weg weiter fortsetzen.

Auf der Zeiger Straße wurde heute Vormittag ein sechs-jähriges Kind von einem Reiter umgeritten und, wie es scheint, nicht unbedeutend am Kopfe verletzt; man brachte das Kind in die nahe Wohnung des Vaters, eines hiesigen Tischlers.

Auf der Magdeburger Bahn ist der gestrige Abendzug wegen eines Defects, den die Locomotive unterwegs erfahren, verspätet eingetroffen; im Uebrigen haben die andern Züge wegen des ungemein starken Andranges von zur Messe Reisenden nicht pünktlich expedirt werden können, und sind dieselben meist um eine Stunde später angelangt. Wie vorgestern, so haben auch gestern wieder auf den verschiedenen Eisenbahnen zur Beförderung der Passagiere Extrazüge eingerichtet werden müssen.

Ein höchst betrübender Vorfall hat sich heute hier ereignet. Der Zeitungsverwalter B., ein geachteter rechtschaffener Mann, hat sich mittels Erhängens selbst entleibt. Seit einiger Zeit an Tieffinn leidend und deshalb beurlaubt, war er vor Kurzem, um sich von seiner Krankheit zu erholen, nach Dresden zu Verwandten gereist. Dort ist er gestern heimlich wieder weggegangen und hierher allein zurückgekehrt. Als man ihn heute Mittag in seiner Wohnung auf der Mittelstraße auffuchen wollte, fand man ihn in seiner Schlafstube als Leiche vor.

\* Leipzig, 21. April. (Gerichtssitzung). Friedrich August Schmalfuß, aus Eilenburg gebürtig und 39 Jahre alt, ein gelernter Klempner, später Lehrer, Cigarrenmacher und zuletzt Restaurateur, ein wegen Fälschung und Betrugs bereits wiederholt mit Gefängniß und Zuchthaus bestraffter Mensch, stand gestern vor dem königlichen Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wendeschuch präsidirte, unter der Anklage, im v. J. vermittelst einer gefälschten Urkunde, Inhalts welcher ihm auf ein Gut in Löbnitz eine hypothekarische Forderung von 275 Thlr. zugestanden, seinen Wirth zur Rücksicht wegen der Zahlung des Miethzinses und einen Andern um ein Darlehn von 100 Thlr. angegangen und zur Gewährung eines solchen durch Ueberlassung eines Sparcassenbuches mit über 30 Thlr. Einzahlung, einer Baarschaft von 20 Thlr. und eines Cautionscheines bestimmt, ferner seinem Wirth für schuldigen Miethzins einen zuvor gefälschten Wechsel über 120 Thlr. zugestellt, in das Gesindebuch seiner Zuhälterin unter fremdem Namen unbefugt ein Attest geschrieben, und auf ein der Schwester der letzteren gehöriges, ihm nebst einem auf dasselbe einzuzahlenden Betrag von 10 Thlr. zur Aufbewahrung übergebenes Bitterfelder

Sparcassenbuch einzelne Beträge von 20, 25, 30 Thlr. ohne Vorwissen der Eigenthümerin erhoben, auch von einem hiesigen Restaurateur unter Vorweis des nur gedachten Sparcassenbuches, dessen Einträge er inzwischen durch Fälschung auf die Höhe von 116 Thlr. festgestellt, ein Darlehn von 100 Thlrn., wie wohl vergeblich, zu erlangen versucht zu haben. Er wurde schließlich, dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann entsprechend, wegen aller dieser Verbrechen zugleich mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen zu einer sechs-jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. Als Verteidiger des Angeklagten fungirte Herr Advocat Schilling.

Das „Glauchauer Tageblatt“ macht in einer Besprechung des gegen Dr. Hans Blum angefertigten „Protestes“ darauf aufmerksam, wie wenig loyal die Unterzeichner oder vielmehr die eigentlichen Urheber des Protestes, welche man in gewissen Beamtenkreisen zu suchen habe, handelten, indem sie dem Abg. Blum seine Zustimmung zu „einem höheren Posttarif, als er in Sachsen zeither bestanden“, zum Vorwurf machten; denn damit schlugen sie keinen Geringeren ins Gesicht als — den Staatsminister v. Friesen, welcher als Vertreter Sachsens im Bundesrathe den erhöhten Tarif mit aller Entschiedenheit vertheidigte.

Am 21. April fand in Dresden in der Kreuzschule die feierliche Einführung des Professors Dr. Hultsch in seine nunmehrige Stellung als Rector dieses Gymnasiums statt.

Als während des letzten Krieges Dresden ringsum mit Schanzen umgeben wurde, fürchtete man allgemein, daß damit der räumlichen Ausdehnung der Stadt und ihren landschaftlichen Reizen der Todesstoß versetzt worden sei. In der That ist im vorigen Jahre wenig gebaut worden. Doch müssen wir dahin gestellt sein lassen, von wie viel Einfluß dabei die Schanzen und von wie viel die allgemeine Geschäfts- und Creditlosigkeit gewesen. Seit letztere, wenn auch spärlich nachläßt, ist die Baulust im Zunehmen, und vorzugsweise ist es die südliche Ausdehnung der Stadt, längs und jenseits der Sächsisch-Böhmischen Staatsbahn, der sich die Bauspeculation nicht nur, sondern mehr noch das Verdürfniß der Reichen, ein eigenes Haus allein zu bewohnen, zuwendet. Die dort entstandenen und entstehenden neuen Straßen sind jetzt schon Dierden der Stadt zu nennen. Die südlich von diesem Terrain liegende Schanze unterhalb Tschernitz hat ihren Schrecken verloren, nachdem schon im Juli vorigen Jahres das Kriegsministerium dem vorgelegten Bebauungsplan mit seinen geraden und 40 bis 50 Ellen breiten Straßen und großen Plätzen die Genehmigung erteilt hat. Die nach Tschernitz und Rücknitz sanft ansteigende Höhe giebt den dort zu bauenden Häusern die prächtigste Aussicht über die Stadt nach den jenseit der Elbe gelegenen bewaldeten und mit Villen bedeckten Höhen. Die dort angelegten Brunnen geben reichliches und reines Quellwasser, auf welches die von ärztlicher Seite aufgestellte Behauptung, daß es innerhalb der Stadt kein reines, also kein gesundes Trinkwasser mehr gebe, keine Anwendung findet. Seit nun ganz neuerlich das Kriegsministerium angeordnet hat, daß die Ballisaden aus den Schanzengraben entfernt und somit die gefährdeten gemauerten Befestigungen ihres kriegerischen Charakters immer mehr entleidet werden, steigert sich die Baulust auf diesem vorzüglichen Terrain noch mehr. Die Straßen und Plätze auf dem großen, von der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn, der Dippoldiswalder Chaussee und der Straße nach Strehlen begrenzten Terrain sind nicht bloß abgesteckt, sondern in der Hauptsache bereits hergestellt. Bei dem großen Umfange des neuen Stadtheils ist begreiflich, daß nicht bloß noch einzelne Bauplätze, sondern auch umfangreiche Complexe, welche der Speculation weiten Spielraum bieten, zu haben sind. Das Freizügigkeitsgesetz erleichtert wesentlich die Uebersiedelung Angehöriger des Norddeutschen Bundes nach Dresden.

Das Chemnitzer Comité der directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn hat bei der Staatsregierung das zum Bau dieser Linie nöthige Capital nachgewiesen, falls die Staatsregierung nicht selbst die Ausführung derselben übernehmen und die Concession an das gedachte Comité erteilen sollte.

Auch in Plauen im Voigtlande ist nun eine Rosenschlächtereier eingerichtet.

### Verschiedenes.

Die Heidelberger Ztg. schreibt: Unser Universitäts-Amt ist endlich zu Grabe gegangen und mit ihm eine ganze Reihe anderer Einrichtungen, die noch stark nach Mittelalter rochen. So werden wir auch für die Zukunft keine „Pedellen“ mehr haben, indem diese sowohl als der „Actuar“ des Universitäts-Amtes nach einem Rescripte des großherzoglichen Justiz-Ministeriums dem großherzoglichen Bezirksamte dahier zur Verfügung gestellt sind. Der neue Beamte, der großherzogliche Amtsrichter Gönner, welcher auch kleinere Disciplinarvergehen der Studirenden abzuurtheilen hat, während größere, als Körperverletzungen u. dergl., dem gewöhnlichen Gerichte, also auch dem Schöffengerichte, unterstehen, tritt seinen Dienst am 15. d. M. an. Civilsachen, d. h. Forderungsklagen gegen Studirende, gehen von jetzt an ebenfalls an das Amtsgericht über, und muß es von Seiten der „Philister“ als eine

wahre Wohlthat betrachtet werden, daß jetzt einmal die Placereien mit Verjährung von Forderungen u. dergl. ein Ende haben.

— In Hamburg erschoss sich kürzlich die Schauspielerin Adele Gippert aus Breslau mit einem Revolver. Sie hatte sich in den Steward des Schiffes „Hammonia“ bis zum Rasendwerden verliebt, ihr Angebeteter wollte aber nichts von ihr wissen, da er verheirathet, und deshalb drohte sie schon lange, ihn und sich zu tödten. Wiederholte Aufforderungen, sie zu besuchen, lehnte der Geliebte ab, und so erschoss sich die Gippert allein, nachdem sie noch kurz vor der That über den Tod philosophirt und ein Stück Apfelsuchen verzehrt hatte.

— Die Mainzer Ztg. schreibt aus Wiesbaden: „Nicht geringe Sensation hat die Nachricht erregt, daß die Wintergärten des Herzogs von Nassau in Diebrich verkauft werden sollen. Diebrich verliert dadurch eine seiner schönsten Zierden und die ganze Bevölkerung des Mittelrheines ein beliebtes Ausflugsziel für das Frühjahr. Es ist bekannt, daß sich keine derartige Schöpfung weit und breit mit der reichen Ausstattung und der künstlerischen Anordnung der Diebricher Gewächshäuser nur messen konnten; der Gedanke liegt daher sehr nahe, Alles aufzubieten, dieselben wenigstens für — Wiesbaden zu erhalten. Seit Jahren hat man bei uns die Anlage von Wintergärten ins Auge gefaßt; daß wir solche mit der Zeit unbedingt haben müssen zur Hebung unserer Wintercur, steht außer allem Zweifel.“

**Berichtigung.** In dem gestrigen Bericht über die Abstimmung der 1. Kammer des Landtags wegen des allgemeinen und directen Wahlrechts ist bei den Freiherrn, die dafür stimmten, statt v. Rahav zu lesen: v. Kochow.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

in	am 17. April. R°	am 18. April. R°	in	am 17. April. R°	am 18. April. R°
Brüssel . . . .	+ 6,6	+ 8,9	Alicante . . . .	+ 13,8	—
Gröningen . . .	+ 5,2	+ 4,8	Palermo . . . .	+ 8,6	+ 9,7
Greenwich . . .	+ 9,5	+ 7,3	Neapel . . . . .	+ 6,8	+ 4,8
Valentia (Irland)	+ 10,2	+ 9,4	Rom . . . . .	+ 4,0	+ 7,0
Havre . . . . .	+ 9,0	+ 5,6	Florenz . . . . .	+ 5,7	—
Brest . . . . .	+ 8,0	+ 7,5	Bern . . . . .	+ 4,2	+ 3,3
Paris . . . . .	+ 7,2	+ 7,4	Triest . . . . .	—	+ 7,8
Strassburg . . .	+ 5,7	+ 5,6	Wien . . . . .	+ 4,7	+ 4,9
Lyon . . . . .	+ 8,8	+ 8,0	Odessa . . . . .	+ 1,2	—
Bordeaux . . . .	+ 8,8	+ 7,8	Moskau . . . . .	+ 1,7	—
Bayonne . . . .	+ 8,0	+ 4,8	Riga . . . . .	+ 3,6	+ 2,7
Marseille . . . .	+ 10,6	+ 10,8	Petersburg . . .	+ 1,5	+ 2,4
Toulon . . . . .	+ 8,8	+ 4,8	Helsingfors . . .	+ 2,1	—
Barcelona . . . .	+ 11,6	+ 14,4	Haparanda . . . .	+ 5,4	+ 2,4
Bilbao . . . . .	+ 10,4	+ 13,7	Stockholm . . . .	+ 0,9	—
Lissabon . . . .	+ 11,9	+ 11,8	Leipzig . . . . .	+ 3,4	+ 3,1
Madrid . . . . .	+ 5,8	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 17. April. R°	am 18. April. R°	in	am 17. April. R°	am 18. April. R°
Memel . . . . .		+ 5,0	Breslau . . . . .		+ 2,8
Königsberg . . .		+ 5,4	Dresden . . . . .		+ 4,2
Danzig . . . . .	fehlt.	+ 5,2	Bautzen . . . . .		+ 3,4
Posen . . . . .		+ 3,2	Zwickau . . . . .	fehlt.	+ 2,9
Putbus . . . . .		+ 3,8	Köln . . . . .		+ 4,0
Stettin . . . . .		+ 3,9	Trier . . . . .		+ 4,2
Berlin . . . . .		+ 4,4	Münster . . . . .		+ 4,2

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 21. April 1868.**

Rüßl, 1 *Stn.*, loco: 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf., p. April, Mai 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf., p. Sept., Oct. 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub> *sp* Bf.  
 Leinöl, 1 *Stn.*, loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf.  
 Rohöl, 1 *Stn.*, loco: 19 *sp* Bf.  
 Weizen, 2040 *St.* Vtto., loco: n. Du. 92—100 *sp* Bf., feine W. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf., 97 *sp* Bf.  
 Roggen, 1920 *St.* Vtto., loco: nach Qualität 71—74 *sp* Bf., p. April, Mai 73 *sp* Bf., p. Mai, Juni 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf.  
 Gerste, 1680 *St.* Vtto., loco: n. Du. 51—54 *sp* Bf.  
 Hafer, 1200 *St.* Vtto., loco: gelb 35 *sp* Bf., weiß 34 *sp* Bf., feine W. 33 *sp* Bf.  
 Erbsen, 2160 *St.* Vtto., loco: n. Du. 68—72 *sp* Bf.  
 Widen, 2160 *St.* Vtto., loco: 56—58 *sp* Bf.  
 Mais, 2040 *St.* Vtto., loco: n. Du. 54—60 *sp* Bf.  
 Raps, 1800 *St.* Vtto., loco: n. Du. 76—80 *sp* Bf.  
 Spiritus, 8000 *Tr.*, loco: 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf., p. Mai 19<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *sp* Bf., p. Juni 20 *sp* Bf.  
**Kretschmann, Secr.**

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 20. April.** Weizen weiß loco 94—98, braun loco 88—94, Weizenmehl Kaiserauszug pro *Ctr.* Thlr. 7<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Griesler Auszug 7, Nr. 0 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 1 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 2 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. Roggen loco 69—74, pr. *djn.* Mon. — Roggenmehl pr. *Ctr.* Nr. 0 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 5<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 0 u. 1 5<sup>5</sup>/<sub>12</sub> Thlr. Gerste loco 49—52<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Hafer loco 31—34. Erbsen 62—70. Widen — Kukuruz 54—58. Delisaaten: Raps — G. Avel 81 G. Kleesaat — G. Del raff. 10<sup>5</sup>/<sub>6</sub> B., Del-tuchen 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B. Spiritus nicht gehandelt. — Witterung trübe.

**Tageskalender.**

**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
**Böse Zungen.**  
 Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

**Personen:**  
 Graf Julian von Zech, Landes-Präsident. Herr Grans.  
 Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten. Herr Witt.  
 Charlotte, dessen Tochter. Fräul. Götz.  
 Christoph von Mack. Herr Stürmer.  
 Christiane, dessen Frau. Frau Hoffmann.  
 Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretair. deren Söhne }  
 Gottfried von Mack, } Herr Herzfeld.  
 Frau Caroline von der Straß } Herr Mittell.  
 Minona } ihre Töchter } Fräul. Ziegler.  
 Gertha, } Fräul. Link.  
 Baron Reno. } Fräul. Klemm.  
 Nath Fischer. Herr Barnay.  
 Soda, Rentier. Herr Deutschinger.  
 Pranger, Zeitungseigentümer. Herr Claar.  
 Lehmann, Cabinet-Secretair des Königs. Herr Klop.  
 Leopold, Diener im Straß'schen Hause. Herr Saalbach.  
 Anton, Diener im Zech'schen Hause. Herr Engelhardt.  
 Herr Neumann.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt in unserer Zeit.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Altes Theater.**  
 Vierte Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Knaack, vom l. l. priv. Carl-Theater in Wien.

**Auf verbotenen Wegen.**  
 Schwant in 2 Acten, nach Annet Bourgeois und Brisebare von A. Acher.

**Personen:**  
 Bourdinier, Waarenmäkler. \* \*  
 Virginia, seine Frau. Fräul. Formes  
 Hector Montbrison, ihr Bruder. Herr Giers.  
 Paté, Bahnarzt. Herr Heinrich.  
 Annette, Putzwäscherin. Fräul. Buse.  
 Jean, } Kellner. } Herr Leo.  
 Charles, } } Herr Krause.  
 Louis, } } Herr Sonn.  
 Jaques, } } Herr Haake.  
 Ein Reisender. Herr Kirchner.  
 Gäste. Reisende.

Scene: Paris.

Ungaraise, ausgeführt von Fräul. Verlach.

**Der Hofmeister in tausend Nengsten.**  
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Theodor Hell.

**Personen:**  
 Freiherr von Altsach. Herr Heinrich.  
 Heinrich, sein Sohn. Herr Giers.  
 Magister Laffenius, Heinrichs Hofmeister. \* \*  
 Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt. Fräul. Formes.  
 Lieschen, ein Bauerntöchter. Fräul. Buse.  
 Jacob, Laffenius' Bathe. Herr Link.  
 \* \* Bourdinier, Laffenius — Herr Knaack.

**Schottischer Tanz.** Ausgeführt von Fräul. Aurländer.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parquet: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscaenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Specterß 20 Ngr. — ungesperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelpfad 5 Ngr. Seitenplatz 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind von früh 9—12 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäfft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. Juli 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverfaß vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

# Schulbücher

für die Schulen Leipzigs hält vorräthig  
**M. G. Priber,** Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

**Vorthellh. Offerte für Clavierspieler.**  
**Neue werthv. Musikalien, spottbillig.**  
**Statt Ladenpr. 8 Thlr. — nur 1 Thlr. 15 Ngr.**  
**Neueste Pianoforte-Bibliothek.** Eine sehr reichhaltige Sammlung der beliebtesten **Ouverturen — Variationen — Fantasien — Rondeaux — Introductionen — Etuden — Sonatinen — Tänze — Märsche etc. etc. von L. v. Beethoven, C. M. v. Weber — Mozart — Drobell — Doppler, — Banek etc. etc.** Eleg. in Enveloppe

**nur 1 Thlr. 15 Ngr.**  
**C. M. v. Weber, Oberon.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ )

**für nur 12 Ngr.**  
**Mozart, Zauberflöte.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ )

**für nur 15 Ngr.**  
**Boieldieu, weiße Dame.** Vollst. Clav.-Auszug mit Text. Eleg. neu. Braunsch. (1 $\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ )

**für nur 12 Ngr.**  
**Alle 3 Opern zusammen genommen nur 1 Thlr.** Zu beziehen von

**G. Stangel,** Kupfergässchen (Kramerhaus).

**A young German clerk,**

possessing a good knowledge of the English Language, desires a situation in an English counting-house and recommends his services to the merchants who are visiting the fair. Good references.

Address **A. S. 12.** office of this paper.

**Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden,** sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleider für Damen und Kinder wird gründlich ertheilt bei

**Emilie Schmidt,** Peterssteinweg Nr. 13, 2 Treppen.

## Wilhelm Wille aus Hamburg, Fabrikant von Zauberapparaten

für Künstler und Dilettanten wird am Sonntag in Leipzig ein-treffen und einige Tage zu consultiren sein. Sprechstunden und Adresse wird später bekannt gemacht. Auch werden Muster zur Ansicht vorgelegt und Preiscurante gratis gegeben.

**Für Damen:** Jede Tapeziererarbeit und Reparatur wird in und außer dem Hause gut, schnell und billig gefertigt im Matratzen- u. Kissen-geschäft Rosenthalgasse 1 part.

**Herrenkleider** schön gewaschen, reparirt u. gewendet, den neuen gleich wieder hergestellt, Mittelstraße 4, **Schmidt,** Schneider.

**Meubels** werden gut, sauber in und außer dem Hause aufpolirt, lackirt, auch reparirt. Gef.Adr. erbittet man Neufirchhof 1 bei H. Gollmann.

Putz wird geschmackvoll und billig gefertigt, auch sind einige neue Sachen vorräthig Schletterstraße Nr. 13 parterre rechts.

**Herrenkleider reinigt und reparirt schnell u. billig K. Böhne, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr.**

Nähmaschinarbeit, Handnäherei und Oberhemden nach Maß werden schnell und billig gefertigt Zeitzerstraße 19, 3 Treppen links.

**Alle Arten Herrenkleider** werden gut und schnell gefertigt, modernisirt und gereinigt. Erdmannstraße 8, im Hofe parterre.

Wäsche zum waschen und plätten wird schnell und ordentlich besorgt kleine Windmühlengasse 1 b, 2 Treppen rechts.

**Alle Arten Damenkleider werden auf das Neueste und Geschmackvollste gefertigt**  
**Frankfurter Straße Nr. 37, 1. Etage.**

**Geehrten Gartenbesitzern** empfiehlt sich ein tüchtiger Gärtner zur Anlegung, Veränderung und fortdauernder Besorgung von Privatgärten. Offerten werden erbeten durch die Samen-handlung des Herrn E. Doff, Petersstraße Nr. 33.

**Garten-Arbeit** jeder Art wird schnell und billig ausgeführt. Adr. bei Herrn Kaufmann **Weihse,** Schützenstr. niederzulegen.

**1600 St. lith. Taufkarten** mit Goldprägung & Hundert 10  $\text{ng}$ . **3000 St. lith. Solawechsel** auf gutem Papier & Tauf. 1  $\text{ap}$  sollen zu diesem äußerst billigen Preise verkauft werden durch **L. Kühne,** Schimmels Gut, Herrenhaus.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unterwerfstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

**Stationen der Feuerwagen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenbasse (Turner- und Rettungscompagnie).

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 — 4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Hrn. Prof. Wuttke.

**Verein Bauhütte.** Morgen Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Rede-Übung.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Bransch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 16. lauf. Mon. ist heute die neu eröffnete Firma August Kühn in Leipzig, Inhaber Herr Johann August Kühn daselbst, auf Fol. 2288 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, am 18. April 1868.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

## Bekanntmachung.

Der Uebergang der hiesigen Firma Carl Häuser auf Herrn Carl Gottlieb Scheller alhier ist am untengesetzten Tage infolge Anzeige vom 15. lauf. M. auf dem betreffenden Fol. 2225 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, am 18. April 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen **den 24. April 1868** und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause Nr. 13 am Peterssteinwege hier Material-Waaren, Spirituosen, Cigarren, Tabak, Seife, Farben, Gemölbe-Utensilien und eine Communalgarden-Armatur öffentlich versteigert werden, und wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. April 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.**  
 Abtheilung III.  
 Dr. Steche. Uhlisch.

## Wagen- und Geschirr-Auction

in Halle a/S., Bahnhofstraße Nr. 7.

Wegen Geschäftsaufgabe soll Dienstag den 28. ds. Mts. früh 9 Uhr Folgendes gegen Baarzahlung im Wege des Meistgebots verauktionirt werden:

- ein Omnibus ohne Langbaum, fast neu, zu 18 Personen, wenn Bänke aufgeschraubt werden zu 30 Personen,
  - ein Omnibus mit Langbaum zu 14 Personen,
  - ein leichter Omnibus zu 12 Personen,
  - zwei ganz bedeckte Wagen,
  - ein halbbedeckter Wagen, leichter Zweispänner, vierstzig,
  - drei desgl. leicht ein- und zweispännig,
  - englische Kummets- und Sielengeschirre,
  - zwei Paar Spitz-Kummets-Geschirre,
  - ein Schlitten,
  - ein Paar Kufen zu einem Frachtschlitten,
  - zwei Leiterwagen, Stall-Utensilien, Alles im besten Zustande.
- Witwe **Wertig,** Bahnhofstraße Nr. 7.

## Auction,

welche heute in **Neudnitz** in der **Stierba'schen** Restauration abgehalten wird, kommen eine Partie Schulranzen für Kinder und autabgelagerte Cigarren vor.

## Pferde- und Wagen-Auction.

**Donnerstag** den 23. April Vormittag 10 Uhr im Gasthof zur Sonne, Gerberstraße.

## Thuringia

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler, wovon 2,243,000 Thlr. begeben.  
 1866 Prämien-Einnahme: 920,916 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf.  
 Reserven: 902,423 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf.

Genannte Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen abzuschließen und macht vorzüglich in Folge der in neuerer Zeit öfter vorgekommenen Eisenbahnunfälle auch auf die

### Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung durch Unglücksfälle auf Reisen jeder Art

aufmerksam. Die für letztere Versicherung zu zahlenden Prämien sind äußerst billig, daß es Niemand versäumen sollte, beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Beruhigung diese Versicherung zu benutzen.

Zur Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft erbiten und empfehlen sich

**Franz Neumann,**

Special-Agent,  
 Ritterstraße Nr. 46.

**J. Schneider & Co.,**

General-Bevollmächtigte,  
 Brühl Nr. 75, goldene Gule.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Gewandgäßchen Nr. 4** ein

### Cigarren-, Tabak-, Cigarretten-Lager

en gros & en détail

errichtet habe. Indem ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichere, bitte um gefällige Beachtung.  
 Achtungsvoll

**Carl Kothe,**  
 Gewandgäßchen Nr. 4.

Avis.

### Das Lager der Wachstuchfabrik von Alexander Schumann

befindet sich jetzt während der Messen

Reichsstrasse No. 55, Sellers Hof parterre.

### Das Lager bunter Kisten und Koffer von C. F. Oehme

befindet sich diese und folgende Messen nicht mehr am Nicolaitirchhof, sondern am Neufirchhof dem Hause Nr. 15 geradüber in der Bude.

### Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 1.

Russische Dampf- und Römische Bäder für Damen: täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: täglich von früh 8 bis 1/2 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr. Während der Messe auch des Sonntags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr.  
 Wannen-, Douche- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

### Für Schlund- und Kehlkopfkrankhe

bin ich während der Messe nicht nur von 12—1/2 2 Uhr, sondern auch von 3—4 Uhr zu sprechen.

Prof. Dr. Merkel, Petersstrasse 37.

**Visit-u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**  
**Trockenstempelpressen** für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. Markt, Durchgang d. Kaufh.

### Neueste Erfindung. Forsters mechanischer Stuhl.

Dieser Stuhl kann, während man die Sitzrichtung behält, bloß durch einiges Stützen des Körpers auf die Arme, mit den Händen ganz bequem hoch und niedrig gestellt werden.

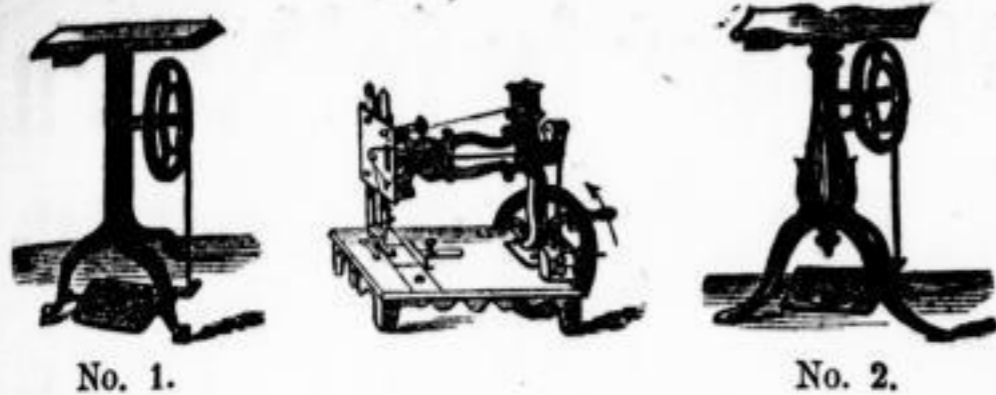
Die daraus hervorgehenden Vortheile sind vielseitig. Es sei in Kürze nur erwähnt, daß z. B. an Kreuzschmerz leidende Personen, denen das plötzliche Aufstehen oft sehr beschwerlich fällt, dies hier stufenweise von 3/8 zu 3/8 Zoll bewirken und sich eben so niederlassen können. Der Stuhl dient zu mancherlei ärztlichen Operationen, zu stärkenden und amüsanten Bewegungen; er ist ein Schmuckmeuble und gleich gut als Clavier-, Schreib- und Ruhestuhl. Gewandte Kinder können ihn eben so gut stellen als große Personen. — Der Preis incl. Verpackung, die allein 3  $\text{fl}$  Kosten verursacht, ist 50  $\text{fl}$ . Das feinste massive Holz und der kostbarste Bezug kann denselben um 5  $\text{fl}$  erhöhen. Besonders werthvolle Ausstattung, als Vergoldung und Verzierung gewisser Theile liegt natürlich vorläufig außer Berechnung, wird aber nur zum Kostenpreise berechnet. Besondere Wünsche auf äußeren Geschmack und Maß, sofern dies die innere Mechanik gestattet, finden Berücksichtigung. Ein Probestuhl ist während der Messe ausgestellt im Hotel de Pologne am Speisesaal, wo ich seit Jahren meine berühmten mechanischen Pulse ausstelle. Ich gebe daselbst zugleich Unterricht in meiner auf mechanischen Gesetzen, der ausgefeiltesten Fingerstellung, Körperhaltung und Gliederbewegung beruhenden Schnellschreibmethode.  
 J. M. Forster aus Dresden.

### Manufactures de glaces, Bruxelles.

Master von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

welche  
 rantie  
 schin  
 rei m  
 Seiden  
 baren  
 Ketten  
 Die  
 gen  
 für c  
 können  
 portis  
 theile.  
 Un  
 Die  
 fertigt  
 mit ei  
 No.  
 No.  
 und a  
 und a  
 Dr.  
 den  
 sch  
 teste  
 Pre  
 N  
 Ent



**!! Nur 24 Thaler für eine neu construirte Nähmaschine!! mit patentirtem Delfänger,**

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie, und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Näherinnen die unberechenbarsten Vortheile. —

**Unterricht gratis.**

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

- No. 1 mit polirter Holzplatte u. glattem Untergestelle 6 *sch*,
- No. 2 = = = = = verziertem = 8 *sch*

und auch Apparate, wie Säumer, Kräufler u. s. w., dazu geliefert.

**H. B. Hess,**  
**Maschinenfabrikant in Leipzig,**  
 Inselstraße Nr. 19.

Außer oben genannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

NB. Commissionaire und Agenten erhalten bei Entnahme per comptant entsprechenden Rabatt.

**Gewehr - Ausverkauf.**

Um mein vollständig gut sortirtes, jetzt aber viel zu starkes Lager aller Sorten **Schusswaffen** in nur reeller Waare während der diesjährigen Oster-Messe möglichst aufzuräumen, verkaufe ich vom 20. April d. J. an und folgende Tage Gewehre aller Art zu sehr herabgesetzten, jedoch zu festen Preisen, welche an jedem Stück deutlich zu lesen sind. Scheibenbüchsen von 8 *sch* an, Doppellinten von 7 *sch* an, dergl. mit Damastläusen von 10 *sch* an, Büchslinten von 12 *sch* an, Hinterladungs-Gewehre aller Art von 19 *sch* an, Täschings von 5 *sch* an, Bolzenbüchsen von 10 *sch*, Flobert-Pistol von 4 *sch* an, Pesaucheux-Revolver von 5 1/2 *sch* an u. dgl. mehr zu den billigst herabgesetzten Preisen. Auch habe ich eine Partie sehr schöner Haubajonnetts mit Neusilberbeschlägen und mit Lederstehende, auf Büchsen zu setzen, welche ich billigst ablasse. Aufträge von auswärts wolle man entweder mit Baarsendung begleiten oder mir Postnachnahme des Betrages gestatten.

**J. D. Moritz Sohn,**  
 Gewehrfabrikant in Leipzig.

Bude am Markt zwischen der 12. und 13. Budenreihe, dem Salzgäßchen schrägüber.

**Reichhaltiges Musterlager**

der Eisengießerei und Broncewaaren-Fabrik

von **Joh. Fischer & Co.**

aus Offenbach a/M.,  
 in feinen broncirten Eisengußwaaren, Imitation, Marmor u.  
 und Tafelglocken neuester Façon.

Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.

**Fabrik und Lager**  
 von **Moritz Wünsche,**  
 Universitätsstr. 5,  
 empfiehlt  
 Franzir- u. franz. Küchenmesser,  
 Tisch- und Dessertmesser, so wie  
 Schneiderscheeren nach der Hand-  
 lage, Scheeren für Herren und  
 Damen.

**Nouveautés**  
 in  
**Album und Reise-Utensilien,**  
**François Vité,**  
 Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin.  
 Auerbachs Hof Nr. 14.

**A. Schröder**  
 aus Breslau,

Fabrik von Drechsler-, Holzgalanterie- und Bildhauer-  
 Arbeiten, sowie größte Auswahl von Gardinenhaltern.  
 Musterlager, Petersstraße Nr. 42, 2. Et.

**Lohe-Verkauf.**

Auf Verlangen wird beim Endgefertigten vom 1. Juni d. J. immer frisch gemahlene Eichenrinde auf französischen Steinen zu haben fein der Zoll-Centner frei Reichenberg mit 1 *sch* 24 *sch*,  
 Fichtentrinde, Flare, mit 1 *sch* 4 *sch*,  
 Birkenrinde mit 1 *sch* 18 *sch*.

**Wenzel Folprecht**  
 in Turnau, Böhmen,

Unser reichhaltiges Lager in seidene  
Meublesstoffen, Brocates, Gobe-  
lins, Meubles- u. Wagen-Cotelines

befindet sich

Reichsstrasse Kochs Hof II. Etage.

**Behr & Schubert**  
aus Frankenberg.

**J. E. Dittert & Co.**

Stahlwaaren-Fabrik, Neustadt bei Stolpen.

Alle Sorten Dolche, Nockfänger, Taschenmesser, Speck-, Handwerks- u. Schlachtemesser.

Lager während der Messe: Petersstraße 16, 3 Tr.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere



**Geld- und Documentenschränke**

in jeder beliebigen Meubelfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei  
verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kästner.**

Sinzig auf der Industrie-Ausstellung zu Chemnitz mit erster Preismedaille gekrönt.

Wesstand: Markt, äußere Budenreihe, schrägüber der Hainstraße.



Commission.

**Stolle & Uthoff**

Berlin,

Niederwallstraße Nr. 28/29, 1. Etage.

Lager

französischer, englischer und deutscher Galanterie- u. Kurzwaaren

en gros.

Export.

**Carl Thieme in Leipzig**  
Spielwaarenfabrik u. Engroslager

Master-Aufstellung Thomasmässchen 11 part.

Novitäten in grosser Anzahl.

**Andreas Fischer aus Wien,**

Weerschaum- und Bernsteinwaaren-Fabrikant,  
empfiehlt sein gut sortirtes Lager echter Weerschaum- und Bernstein-Spißen neuester Façon zu den billigsten Preisen.

Markt, 6. Budenreihe,

vis à vis der Engalapothek.

Export. Das Musterlager En gros.  
der Filzschuh- und Filzstiefeletten-Fabrik

von Ed. Noack aus Berlin

befindet sich Reichstraße, Kochs Hof im Durchgange.

Hierzu sechs Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

## Rede des Bürgermeisters Dr. Koch über die Gesetzentwürfe, Verfassungsänderungen und Wahlreform betreffend, gehalten in der ersten Kammer am 16. April d. J. (Nach stenographischer Niederschrift.)

Meine Herren! Der Herr Referent erließ Eingang seiner Rede eine Mahnung an das Pflichtgefühl der Mitglieder dieser Kammer. Nun, meine Herren, ich glaube, es wird auch ohne solche Mahnung Jeder an dieser Stelle seine Pflicht thun ohne Rücksicht auf Gunst oder Ungunst. Bei der Wichtigkeit der heutigen Vorlage ist es Pflicht, auch abweichende Ansichten nicht zurückzuhalten selbst für den Fall, daß keine Aussicht auf Erfolg oder noch weniger eine Aussicht auf den Beifall dieser hohen Kammer vorhanden wäre. Ich will daher, eingedenk dieser Pflicht, obgleich ich mich im letztgedachten Falle befinde, doch kurz in wenigen Sätzen versuchen, die Punkte zu bezeichnen, in welchen ich mit der Vorlage nicht übereinstimme. Hierbei ist es mir hauptsächlich darum zu thun, zu constatiren, daß ich schon heute hier ausgesprochen habe, wie sich nach meiner Ueberzeugung auch in unserem Vaterlande die Vertretung des Landes gestalten müssen. Und um hierin zur Klarheit zu gelangen, bin ich bemüht gewesen, mich bei Erörterung dieser Frage von allen persönlichen Wünschen und Neigungen frei zu machen. Ich habe versucht, die tatsächlichen Verhältnisse, wie sie nun eben sind, scharf ins Auge zu fassen und die letzte Schlussfolgerung, die ich nach sorgfältiger und eingehender Abwägung derselben daraus gezogen habe, mir anzueignen. Und darnach ist es mir nicht zweifellos geblieben, daß Das, was wir jetzt hier berathen, nichts als ein Provisorium sein kann, und daß die Umgestaltung dieses Provisoriums nur wiederum eine Frage der Zeit ist. Leider aber befürchte ich, daß dieser Uebergang von bösen Nachwehen begleitet sein wird, die nach meiner Ansicht zu vermeiden gewesen wären, wenn man sich entschlossen hätte, sofort sich in das Unvermeidliche zu fügen und demgemäß die Sachen in ihrer Wesenheit so zu erfassen, wie sie nun eben sind, und nicht wie man etwa wünscht, daß sie sein möchten. Ich glaube diese Befürchtung sofort bei der ersten Frage, die mir entgegengetreten ist, Ihnen als begründet nachweisen zu können, bei der Frage nämlich: ob wir am Zweitammersystem festhalten oder ins Eintammersystem übergehen sollen? Ich schide hier voraus, meine Herren, und zwar im Widerspruch mit dem geehrten Vertreter der Universität, daß ich diese Frage keineswegs als mit der norddeutschen Bundesverfassung oder mit der Fortexistenz unseres Vaterlandes als eines selbstständigen Staates in Verbindung stehend, ansehen kann. Ich halte diese Frage für eine durchaus innere Angelegenheit unseres engeren Vaterlandes und somit keineswegs für abhängig von der Bundesverfassung, und gebe auch andererseits nicht zu, daß die Selbstständigkeit Sachsens von dem Fortbestehen des Zweitammersystems bedingt werde. Vielmehr wird diese Frage sich den inneren Verhältnissen unseres Landes anbequemen müssen, und wenn dies geschieht, wird das Schicksal Sachsens viel besser gewahrt werden, als wenn man einem lebensunfähigen Principe anhängen wollte. Ich füge weiter hinzu, daß ich unabänderlich am Zweitammersystem festgehalten habe so lange, als unserer Landesgesetzgebung auch noch allgemein-politische Angelegenheiten vorbehalten waren; das ist heute aber nicht mehr der Fall. Der Herr Referent hat dies in seiner Rede soeben wieder bestätigt, wie er es bereits im Berichte gethan. Diese Fragen sind uns im wesentlichen entzogen, und wenn nun gerade sie es sind, welche vor Ueberstürzung gewahrt werden müssen und welche deshalb die Garantie einer doppelten Berathung für sich erheischen, dann, meine Herren, entfällt diese Nothwendigkeit von selbst mit dem Wegfalle des Materials für eine doppelte Berathung. Ich gebe zu, daß, was im Berichte für den Fortbestand des Zweitammersystems angeführt ist, uns auch jetzt noch sehr viele wichtige Sachen für unsere Particulargesetzgebung verbleiben, welche sorgfältiger und reiflicher Erwägung bedürfen. Aber, meine Herren, diese Sachen gehören in der Hauptsache nicht dem politischen, sondern dem inneren, wirtschaftlichen, administrativen Gebiete an und ich glaube mich nicht zu irren, wenn ich aus der Geschichte der constitutionellen Staaten entnehme, daß gerade diese Fragen

auch von den beweglicheren Zweiten Kammern jederzeit mit großer Umsicht und Vorsicht und mit derjenigen Mäßigung berathen worden sind, welche ja den Ersten Kammern eigen sein soll. Ich glaube daher, daß in nicht zu fernher Zeit die Erkenntniß immer mehr und mehr Platz greifen wird, daß der Fortbestand des Zweitammersystems bei uns nichts Anderes als ein wirtschaftlicher Luxus an Zeit-, Geld- und Kraftaufwand ist. Und selbst, meine Herren, wenn ich zugeben will, daß im einzelnen Falle ein minder gutes Gesetz erlassen werden kann, weil es nicht zweifach berathen worden ist, so wird doch ein solcher vereinzelter Nachtheil immer leichter zu verbessern sein und keinesfalls so schwer wiegen wie die wirtschaftlichen Verluste an Geld, Zeit und Kraft, welche bei uns das Zweitammersystem fortwährend in Anspruch nehmen wird. Diese Verluste, meine Herren, fallen aber um so mehr ins Gewicht, als wir ja künftig kürzere Landtagsperioden haben sollen und als die leider gemachten Erfahrungen nicht hoffen lassen, daß unsere künftigen öfter wiederkehrenden Landtage kürzer sein werden als die bisherigen. Wenn nun aber, meine Herren, schon bisher die lange Dauer unserer Landtage eine Calamität war, so wird zugegeben werden müssen, daß diese Calamität bis zur Unerträglichkeit wachsen muß, je öfter sie wiederkehrt. Es wird somit schon um dieses Grundes willen die Zeit nicht allzulange auf sich warten lassen, wo die Ueberzeugung allgemein durchdringt, daß das Zweitammersystem bei uns nicht mehr am Platze sei. Aber dann, meine Herren, und das ist die Befürchtung, die ich vorhin andeutete, aber dann wird es nicht mehr möglich sein, die Zusammensetzung der noch übrig bleibenden einen Kammer so, wie es das Interesse des Staates bedingt, durchzuführen; man wird vielmehr genöthigt sein, die dann bestehende Zweite Kammer als Norm für diese eine Kammer zu acceptiren. Deswegen glaube ich, hier wiederholen zu dürfen: Es wird sich rächen, daß man den heutigen völlig geänderten Verhältnissen und den daraus sich ergebenden Consequenzen nicht schon gegenwärtig volle Rechnung getragen hat.

Da wir es nun aber zur Zeit noch mit dem Zweitammersystem zu thun haben, so muß auch für mich bei der Beurtheilung der Zusammensetzung dieser beiden Vertretungskörper diese Thatsache maßgebend sein. Und hier darf ich mich ebenso, wie es im Bericht geschehen ist, auf den Ausspruch eines hochverehrten Mannes, des seligen Großmann, beziehen. Meine Herren! Wenn ich das Princip der Centripetalkraft, „das Princip der Mäßigung und der Erhaltung“ auch künftig noch in der Ersten Kammer zur Genüge gewahrt finde, so meine ich, daß in der Zweiten Kammer das nach dem genannten Gewährsmann in ihr vertretene „Princip der Centrifugalkraft, das Princip der Freiheit und der Bewegung“ eine größere Berücksichtigung hätte finden müssen, als es in der Vorlage geschehen ist. Meine Herren! Die Kopfzahlwahl, d. i. die Wahlberechtigung aller steuerzahlenden selbstständigen Staatsbürger ist, wie wir es auch heute wieder vom Herrn Referenten gehört haben, uns immer und immer wieder als ein entsetzliches Schreckbild entgegeng gehalten worden, obgleich ich meine, daß dieselbe an der Hand der Geschichte von ihrem Schrecken doch gar viel verloren haben möchte. Ich sage ausdrücklich: an der Hand der Geschichte! Gehen Sie die Geschichte von Jahrhunderten durch und Sie werden finden, daß jede Ausdehnung des Theilnahmerechts am öffentlichen Staatsleben mit gleichen Befürchtungen zu kämpfen gehabt hat, Befürchtungen, die wir heute kaum noch verstehen. Aus denselben Gründen, aus welchen man jetzt eine große Anzahl von steuerzahlenden und selbstständigen Staatsbürgern von diesem Theilnahmerecht im Interesse des Staates ausschließen will, aus denselben Gründen hat man vordem den Bürger- und Bauernstand davon auch ausschließen zu müssen geglaubt. Allein auch hier wird man bald zu der Ueberzeugung gelangen müssen, daß jene Befürchtungen nicht gegründet sind, und man wird dies um so eher können, als man sich ja schon jetzt zu einem so niedrigen Censur herbeigelassen hat, daß mit Hilfe desselben die Ueberzahl der künftigen Theilnahmerechtigten in diejenigen Classen hineinverlegt werden wird, von denen man jetzt die uns vorgehaltenen Befürchtungen hegt. Glauben Sie mir, meine Herren, man kann nach meiner Erfahrung dieses Theilnahmerecht ungestraft sehr weit ausdehnen; man kann ungeschont und ohne Nachtheil für den Staat die weitgehendsten Freiheiten mit voller Hand zugestehen; aber freilich unter einer

Export.

reisen.

en.

unerlässlichen Voraussetzung. Und diese Voraussetzung ist, daß der Executive bei der Handhabung der Geseze niemals die nothwendige Energie, die erforderliche Charakterfestigkeit fehle. Die Ansichten über das allgemeine Wahlrecht, über die Kopfzahlwahlen haben sich in neuerer Zeit wesentlich geändert und die heute in der zuerst gehörten Rede gethanen Aeußerungen bestätigen, daß dasselbe auch in den conservativsten Kreisen Zustimmung gefunden hat, und daß, meine Herren, dürfte doch wohl dafür sprechen, daß diesem Systeme ein gutes Stück Conservatismus innewohnt; man muß den Conservatismus nur recht verstehen und denselben nicht mit Stagnation verwechseln wollen. Soll ich zum Beweis Dessen, was ich gesagt habe, noch einen anderen Beleg herbeiziehen, so erlaube ich mir, auf den Antrag hinzuweisen, der von den Herren von Rönneritz und von Erieger in der jenseitigen Kammer gestellt worden ist. Meine Herren! Es würde sich sehr wohl der Mühe verlohnen, diesem Antrage näher zu treten, auf ihn näher einzugehen und es würde sich viel Empfehlendes für denselben sagen lassen, wenn fortan nur eine Kammer in Aussicht genommen wäre. Aber beim Zweitammersystem bekenne ich, daß ich die von den genannten Herren beantragte Zusammensetzung der Zweiten Kammer für unmöglich halte; denn man würde mit Annahme dieses Antrages die Elemente einer Ersten Kammer zugleich mit in die Zweite Kammer hineinbringen.

Ich berühre noch einen anderen Punct der Vorlage, und das ist folgender. Die Vorlage hat ihren Worten nach die ständische Gliederung, die wir in der bisherigen Landesvertretung hatten, beseitigt; aber auch hier, meine Herren, sind die Consequenzen dieser Absicht nicht bis zum Ende durchgeführt worden, denn man hat die Wahlen scharf in zwei Theile geschieden, in ländliche und städtische, und mit dieser Trennung hat man mindestens den Schein hervorgerufen, als ob man die ständische Gliederung, die man zur Bordenstür hinausgeworfen, so weit sie zu retten war, zur Hintertür wieder hereingeholt habe. Alle Gründe, die dafür bisher angeführt worden sind, haben mich von der Wichtigkeit dieser Trennung nicht überzeugen können, und ich meine, daß es auch hier besser gewesen wäre, wenn man dem einmal angenommenen Principe sein volles Recht hätte angedeihen lassen.

Meine hochgeehrten Herren! Diesen allgemeinen Bedenken gegenüber, die für mich allerdings schwer genug wiegen, räume ich gern ein, daß die Vorlage so manchen Fortschritt enthält und ich würde nicht patriotisch zu handeln glauben, wenn ich das Gute, was geboten ist, darum, weil ich nicht Alles sofort haben kann, ablehnen wollte. Ich werde daher für die Vorlage, wenn sie nur irgend leidlich aus der Berathung hervorgeht, am Schlusse stimmen können.

### Finanzieller Wochenbericht.

Für den Börsenreferenten ist es schwer geworden, nicht in die Rolle des Jeremias zu fallen. Keineswegs, daß es an Mannigfaltigkeit der Bewegungen fehlt; aber kann die Fahrt auf einem Strome angenehm genannt werden, dessen Bett voll Steine liegt? Das Resultat von mehreren Wochen voll Aufwärts- und Rückwärtsbewegungen pflegt jetzt darin zu bestehen, daß der Ausgangspunct wieder erreicht wird; und wenn auch einmal ein günstiger Wind das Schiff ins offene Fahrwasser hinauszubringen scheint, so hindert doch der schwere Ballast jede freie Bewegung, und die Mannschaft ist froh, wenn sie wieder in den Hafen zurückkehren kann. — Die alten Götter der Börse sind abgeschafft, aber an deren Stelle keine neuen getreten. Wir haben schon in unserem vorigen Bericht eine kurze Musterung über die ehemaligen Lieblinge der Speculation gehalten, welche jetzt nur noch als pathologische Präparate auf dem Courszettel prangen. Die neuen Actienschöpfungen haben indeß nicht die Erinnerung an die Vergangenheit zu verwischen und die leer gewordenen Postamente auszufüllen vermocht. Berlin-Börliger, Märkisch-Bosener, Ostpreussische Südbahn und ihnen ähnliche, wer soll sich dafür begeistern? — Kinderwarten ist nicht Jedermanns Sache. Ja, wenn erst der neue Weltbürger mehr herangewachsen ist, und Beweise davon gegeben hat, daß er gedeihen wird, dann finden sich eher Liebhaber, die sich seiner annehmen. Wie oft sich aber die Speculation in der Auswahl ihrer Lieblinge irrt, zeigen Aachen-Mastrichter, Rhein-Nahabahn, Löbau-Zittau u. s. w. Nur Undank lohnte alle bisher darauf verwandte Hätlichkeit. Ja, so eine Oberschlesische groß zu ziehen, die gleich mit 6% Dividende debilitirte, das wäre etwas für die ausgehungerte Speculation. Indesß die Rentabilitätsbefähigung der Schienenwege ist zwar extensiver geworden, aber nicht intensiver. Der Cours von 140 bildet einen Wall, welchen die meisten Eisenbahncactien nur schwer zu überschreiten vermögen. Die tropische Wärme der höheren Regionen eignet sich einmal nicht für unsere an niedrige Temperaturgrade gewöhnten modernen Actienschöpfungen.

Die ersten Tage der abgelaufenen Woche, welche ohnedies von den Feiertagen eingenommen waren, zeigten eine recht laue Stimmung. Nicht daß der wirkliche Einfluß des kriegerischen Gelärms einiger französischen Zeitungen auf die Börse hoch anzuschlagen wäre; indesß die Hauffepartei in Paris ist so überladen, daß sie

darauf denken muß, von Zeit zu Zeit sich ihres Ueberflusses an Stücken zu entledigen, um wieder neue Schwungkraft zu gewinnen. Daß dies gelang, zeigte die Prämienliquidation zum Medio, welche wieder zu besseren Courfen vor sich ging. Der Preis der Rente ist so hoch, daß die Gewinnchancen auf ein Minimum reducirt erscheinen und Rückgänge sich von selbst ergeben mußten. — Uebrigens beschuldigten Manche die französische Regierung als Urheberin des Kriegsgelärms in der Presse, um dadurch der Kammer die Lust zum Streichen am Militair- und Marinebudget zu vertreiben.

In Wien regnete es Proteste aus allen Windrichtungen gegen die Finanzpläne, und die Czechen ist Verbindung mit den Feudalen und Clerikalen möchten gar zu gern die Gelegenheit benutzen, das liberale Ministerium zu stürzen. Die Ablehnung der Vermögenssteuer Seitens des Subcomité des Budgetausschusses ist entschieden. Nach der Ansicht des Berichterstatters Stene ist die Besteuerung in Oesterreich gegenüber anderen Ländern bereits so hoch, daß die Völker der diesseitigen Reichshälfte nicht im Stande sind, neue Lasten zu tragen. (In Preußen wären 1865 auf den Kopf 6 fl. 60 Kr. Steuer gekommen, das diesseitige Oesterreich bezahle auf den Kopf 11 fl. 82 Kr.) Weiter führte Stene aus, daß das Deficit größer sei als der Finanzminister angenommen, und die Finanzvorlagen nicht den Erfolg haben würden, das Gleichgewicht im Staatshaushalte herzustellen. In dem Augenblicke, wo wir unsern Bericht schließen, wissen wir noch nicht, ob Herr Stene einen Gegenvorschlag aufzustellen hat. Wer sich indesß daran erinnert, daß derselbe zu den entschiedensten Anhängern des Bankerottmachens gehört, möchte nicht fehlgehen, wenn er eine weitere Erhöhung der Couponsteuer, richtiger gesagt eine weitere beträchtliche Zinsreduction der Staatspapiere, als in seinem und vieler Anderer Sinne liegend ansieht. Schon spricht die „Neue Freie Presse“, die Vertheidigerin Brestels, von einer Auflösung des Abgeordnetenhauses und von Neuwahlen (eine Absicht, die übrigens dem Ministerium fern liegen soll); das Haus habe von Anbeginn an den fühlbarsten Mangel an Capacitäten auf dem wirtschaftlichen Gebiete gelitten u. s. w.

Erschreckend ist die Menge der alle Wochen von österreichischen Blättern gemeldeten Fälle von Fälschungen und Unterschlagungen Angestellter und Vertrauensmänner. Strenge Erfüllung eingegangener Verpflichtungen, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind Dinge, welche man in Oesterreich über die Achsel anzusehen sich gewöhnt hat. Halb Oesterreich spielt und sucht durch Glückszufall den Preis harter Arbeit zu ersetzen. Mit Recht sagt daher die Presse: „Was der Bergmann einen Raubbau nennt, das ist überhaupt die sehr beliebte Geschäftsmethode in Oesterreich. Das Uebel der Genußsucht, des Leichtsinns muß vertilgt werden. Um den Geist der Solidität und rechtschaffenen Arbeitslust den Kreisen unserer Bevölkerung mehr als es bis jetzt der Fall war, einzubürgern, muß allerdings die Reform des Unterrichts am meisten beitragen“ u. s. w.

Oesterreichische Nationalbankactien sind stark zurückgegangen, da die Audienz des Comités der unabhängigen Bankactionäre beim Finanzminister ein effectives Resultat nicht erreicht hat. Selbst das Organ des Ministeriums wirft Brestel Mangel an Entschlossenheit vor, weil er sich noch immer scheue, das Bankcapitel mit den Ungarn in Ordnung zu bringen. Längeres Hinzögern würde die Ungarn wahrlich nicht geneigter machen, sich an der Abtragung der achtzig Millionen Gulden Staatsschuld an die Bank und deren Verzinsung zu betheiligen. Die Million Gulden Zuschuß an die Bank habe im vorigen Jahre der Säckel der Centralfinanzen getragen, diesmal aber würden sie Eisleithanien allein zur Last fallen. — Schwerlich wird aus den Ungarn, deren ordentliches Budget mit einem Deficit von beinahe zwei Millionen abschließt (die Wichtigkeit der Aufstellung dahingestellt), etwas Erkleckliches für die Bank herauszupressen sein, und darum ist die Scheu des Ministeriums die Sache in Anregung zu bringen, leicht erklärlich. — Von den Lombarden heißt es jetzt, daß sie statt 7 Procent nur 6½ vertheilen würden. Dies erinnert an die Zeiten, wo Larisch der Creditanstalt die Vertheilung einer Dividende von 5 Procent verbot und — 4½ Procent zugab. Die Zeit muß erst noch kommen, wo ein österreichischer Handelsminister den Geldbaronen ein wirkliches Paroli zu bieten vermag. — Man wird gut thun, die Lombarden vorerst nur nach dem Werth eines fünfprocentigen Papiers zu bemessen, mag die Dividende auch ausfallen wie sie wolle.

Die Berliner Börse war die ganze Woche über matt. Die erste Rolle spielten Kiel-Altonaer, welche wegen ihrer (durch die Theilnahme der jungen veranlaßten) geringen Dividende von bloß fünf Procent ein Procent zurückgingen, indesß noch immer verhältnißmäßig zu hoch stehen. So trügerisch sich auch manchmal alle Vorberechnungen von Dividenden erwiesen haben, selten ist es in einem solchen Grade geschehen wie diesmal. Ueberhaupt sind, wie wir schon früher bemerkten, die excentrisch gelegenen Schienenwege nie so verkehrreich, als die im Centrum eines großen Bahnnetzes befindlichen Eisenstraßen.

Die Haltung der Effectensocietäten an den Feiertagen gestaltete sich zu einer flauen. Paris sank am Montag auf 68,80 für Rente und 46,95 für Italiener. Am Dienstag erlitt die Stimmung in

Berlin  
Gallie  
mach  
Cred  
dation  
Halt  
Berli  
Ober  
56,  
stiege  
Fran  
bah  
frühe  
Cred  
virtu  
dessa  
96½  
Cred  
Paris  
ermu  
fest  
dame  
josef  
Itali  
Wien  
Silb  
Rent  
fiogn  
werd  
J  
und  
C  
un

Die hiesigen Einbänden.

Berlin keine Veränderung (Franzosen 146 $\frac{1}{2}$ , Lombarden 97 $\frac{1}{2}$ , Galizier 88 $\frac{1}{2}$ , Credit 81 $\frac{1}{4}$ , Oberschlesische 185 $\frac{1}{2}$ ). In Wien machte sich starke Baïsse Luft (Metalliques 55,70, 60er Loose 80,40, Credit 178, Silberagio 115 $\frac{1}{2}$ ). Paris ließ behufs Medioliq- dation Rente auf 69,15, Italiener auf 47 $\frac{1}{2}$  steigen. Die bessere Haltung von Paris wirkte auch auf die deutschen Börsen zurück. Berlin war am Mittwoch fester (Franzosen 148, Lombarden 98 $\frac{1}{2}$ , Oberschlesische 186 $\frac{1}{2}$ ). Auch Wien erhob sich wieder (Metalliques 56, 60er Loose 81,70, Credit 180,60, Silberagio 115). In Paris stiegen Italiener auf 47,90. Am Donnerstag notirte Berlin Franzosen, Lombarden und Credit niedriger, einheimische Eisenbahnen dagegen besser. Wien stieg noch weiter und nahm den frühern Stand wieder ein (Metalliques 56,70, 60er Loose 82, Credit 180,70, Silberagio 114,65). Paris ermattete nach absol- virtem Medio wieder (Rente 69,5, Italiener 47,55). In Folge dessen waren am Freitag auch Berlin (Franzosen 147, Lombarden 96 $\frac{1}{2}$ , Credit 80) und Wien (Metalliques 56,40, 60er Loose 81,30, Credit 179,20, Silberagio 114,85) nachgebend. Indes hob sich Paris wieder (Rente 69,15, Italiener 47,87) und das Beispiel ermutigte auch die andern Börsen. Berlin schloß am Sonnabend fest und höher (Bergisch-Märkische 131 $\frac{1}{2}$ , Anhalter 209 $\frac{3}{4}$ , Pots- damer 193, Köln-Mindener 133 $\frac{3}{4}$ , Oberschlesische 186 $\frac{1}{4}$ , Fran- zosen 147 $\frac{3}{4}$ , Lombarden 97 $\frac{1}{4}$ , Credit 80 $\frac{1}{2}$ , Amerikaner 76 $\frac{3}{8}$ , Italiener 47 $\frac{1}{2}$ , Oesterreichische Noten 87 $\frac{1}{2}$ , Russische Noten 83 $\frac{7}{8}$ ). Wien notirte Metalliques 56,70, 60er Loose 81,40, Credit 179,90, Silberagio 114,65. In Paris stiegen französische und italienische Rente auf 69,25 und 47,85.

Auch während der künftigen Woche möchte die allgemeine Phy- siognomie der Börse keine Veränderung erfahren. Die Course werden sich voraussichtlich innerhalb des gewohnten Kreises halten. Bei sämtlichen Banken zeigte die letzte Woche eine Abnahme der

Wechselsportefeuilles: bei der Preussischen Bank um 1,882,000 Thlr., bei der Oesterreichischen Nationalbank um 1,343,000 Fl., bei der Französischen Bank um 3,289,000 Fracs., bei der Englischen um 917,000 Pfd. St. — Die weiter bekannt gewordenen März-Ein- nahmen der Eisenbahnen weisen für die Magdeburg-Leipziger 25,000 Thlr., für Rheinische 42,000 Thlr., für Bergisch-Märkische 24,000 Thlr., für Berlin-Hamburger 14,000 Thlr., für Ludwigshafen-Deubacher 17,000 Fl., für Warschau-Wiener 19,000 Silber- rubel Plus aus, während Potsdamer 4000 Thlr. Minus hatten. Franzosen erlangten wegen der Feiertage in der letzten Woche ein geringeres Plus (131,000 Fl.) als sonst. Lombarden hatten 333,000 Fracs. Mehreinnahme, wobei allerdings zu bemerken, daß circa 33 Meilen mehr im Betriebe sind.

Die Dividende der Geraer Bank beträgt 5 $\frac{1}{8}$  %.

Bei einem Besuche in der Fabrik für Kleiderstoffe und Sommer- stoffe, Grimma'sche Straße 23, 1. (Casé Döderlein) überzeugten wir uns von der Billigkeit derselben. Wir fanden z. B. 10 $\frac{1}{4}$  breite Sommerstoffe, welche wir zu Damen-Jaquets u. Kinder-Garderobe vorzüglich fanden und welche uns mit nur 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Elle be- rechnet wurden. Kleiderstoffe die Robe von 1 Thlr. 15 Ngr. ab ver- dienen ebenfalls allgemeine Beachtung.

Dr. K. und S.

**Dresdner Börse, 20. April.**

Societätsbr.-Actien 172 G.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 4 $\frac{1}{2}$ 152 B.	Rhode'sche Papierf.-A. 159 G.
Feldschlößchen do. 4 $\frac{1}{2}$ 163 G.	Dresdn. Papierf.-A. 120 G.
Rebinger 4 $\frac{1}{2}$ 82 bz.	Felsenkeller-Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ G.
S. Dampfsch.-A. 4 $\frac{1}{2}$ 144 $\frac{1}{2}$ B.	Feldschlößchen do. 5 $\frac{1}{2}$ 102 bz.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 119 G.	Rhode'sche Papierf. do. 5 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 48 G.	S. Champ.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ — G.
	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 $\frac{1}{2}$ 91 $\frac{1}{2}$ B.

In der G. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Gedanken**

über einige

**cavaleristische Angelegenheiten**

von

**W. Siegmann.**

Königlich Sächsischer Oberst der Reiterei a. D.

gr. 8. geh. Preis 24 Ngr.

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis, liefert:

**Schiller's sämmtl. Gedichte**  
für nur 5 Ngr.

**Goethe's Gedichte**  
für nur 8 Ngr.

**Goethe's Dramen**  
für nur 14 Ngr.

**Goethe's Faust (beide Theile)**  
für nur 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Lessing's Dramen**  
für nur 10 Ngr.

**Schiller's sämmtl. Werke**  
12 Theile in 6 Bänden  
für nur 1 Thlr. 20 Ngr.

**Goethe's Werke, Auswahl,**  
12 Theile in 6 Bänden  
für nur 2 Thlr. 20 Ngr.

**Lessing's sämmtl. Werke**  
10 Theile in 5 Bänden  
für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

**Shakespeare's Werke**  
von Schlegel und Tied. In 5 Bänden  
für nur 3 Thlr. 20 Ngr.

**Byron's Werke**  
in 4 Bänden  
für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

**Shakespeare Works**  
(complete)  
für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

In prachtvollen Einbänden.

**Wörterbücher**

in eleganten und dauerhaften Einbänden

vorrätig bei

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Benseler, griech. deutsches Schulwörterbuch	1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Stwell, englisches Wörterbuch	1 = 5 =
Feller, Taschenwörterbuch in 3 Sprachen. 3 Bde.	1 = 7 $\frac{1}{2}$ =
Flügel, englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 10 =
Georges, deutsch-lateinisch und lateinisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 $\frac{1}{2}$ =
— dasselbe kleines Wörterbuch	3 = 20 =
Gesenius, hebräisches und chaldäisches Wörterbuch	3 = 5 =
Jacobus und Seiler, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	5 = 10 =
Köhler, englisches Wörterbuch	1 = 15 =
Molé, französisches Taschen-Wörterbuch	— = 25 =
Mühlmann, latin. Taschen-Wörterbuch. 2 Bde.	1 = 15 =
Pape, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	7 = 10 =
Passow, griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	6 = 20 =
Petri, Fremdwörterbuch	2 = — =
Rost, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 $\frac{1}{2}$ =
Schmidt, französisches Wörterbuch	1 = 15 =
Schuster u. Megnier, franz. Wörterbuch. 2 Bde.	2 = 22 $\frac{1}{2}$ =
Tibaut, französisches Wörterbuch	1 = 12 =
Thieme, englisches Wörterbuch	2 = — =
Valentini, italienisches Wörterbuch	1 = 22 $\frac{1}{2}$ =
Webster, englisches Wörterbuch	1 = 15 =
Williams, englisches Wörterbuch	— = 22 $\frac{1}{2}$ =
Grieb, englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 7 $\frac{1}{2}$ =
Senfe, Fremdwörterbuch	2 = 20 =

**Die Brautnacht.**

Gedicht. In sieben Himmeln.

1) Hochzeitsfest. 2) Im Brautgemach. 3) Phantasien. 4) Das Spiegelbild. 5) Süßes Geständniß. 6) Ein Liebestraum. 7) Erfüllung.  
Für 15 Ngr. zu haben bei

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Eine verheirathete Dame wünscht franz. Sprach- wie Conversationsunterricht Mädchen jeden Alters für mäßiges Honorar zu erteilen. Zugleich könnte damit der Unterricht und die Beaufsichtigung in weiblichen Handarbeiten verbunden werden. Adr. zu erfahren in der Inseraten-Annahme d. Bl. Hainstraße 21 parterre.

# Pfandbriefe

## des Russischen Boden-Credit-Vereins.

Die Inhaber der von uns am 1. Februar d. J. ausgestellten Interimscheine über Pfandbriefe des Russischen Boden-Credit-Vereins werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß gegen Rückgabe dieser Interimscheine die definitiven Pfandbriefe vom 25. April d. J. ab, nach vorheriger Anmeldung, sowohl bei unserem Banthause **M. A. v. Rothschild & Söhne** dahier, als auch bei

dem Herrn **S. Bleicheröder** in Berlin,  
 = = **S. Lambert** in Brüssel,  
 den Herren **Becker & Fuld** in Amsterdam,  
 = = **L. Behrens & Söhne** in Hamburg,  
 dem Herrn **Michael Kaskel** in Dresden,  
 der **Filliale der Sächsischen Bank zu Dresden** in Leipzig,  
 der **St. Petersburger Privat-Handelsbank** in St. Petersburg,  
 den Herren **Achenbach & Colley jr.** in Moskau

kostenfrei bezogen werden können.

In Betracht der am 13. Mai d. J. bevorstehenden ersten Verloosung dieser Pfandbriefe werden die Inhaber der Interimscheine in ihrem Interesse ersucht, die Anmeldung thunlichst zu beschleunigen.

Die Nummern der Interimscheine als bloße Ordnungsnummern geben kein Anrecht auf das Ergebnis der Verloosung.

Frankfurt a/M., 20. April 1868.

**M. A. von Rothschild & Söhne.**

## Altona-Kieler Eisenbahn.

Die per 1. Mai 1868 auf 5% festgestellte Dividende der Altona-Kieler Eisenbahn bezahlen wir von heute an.

Leipzig, 21. April 1868.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Für Aerzte u. Nichtärzte!

In Unterzeichnetem ist erschienen und kann direct, sowie durch jede Buchhandlung bezogen werden:

**Jahr, Dr. G. H. G.,**

prakt. Arzt in Paris, Ritter etc.

### Die venerischen Krankheiten.

Ihre pathologische Natur, richtige Erkenntniß und homöopathische Behandlung. Nach fremden und eigenen Beobachtungen bearbeitet und mit kritischen Bemerkungen begleitet. 31 Bogen, gr. 8. Broschirt 2 Thlr. — Gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Nach dem Ausspruch anerkannter Autoritäten, denen es im Manuscript vorgelegen, ist dies „ein höchst vorzügliches Werk, wie es die gesammte medicinische Literatur noch nicht besitzt“, und nicht bloß dem homöopathischen Arzte unentbehrlich, sondern auch für den allopathischen von grossem Nutzen, ja, es ist selbst dem gebildeten Laien angelegentlich zu empfehlen, sowohl zur Belehrung, als auch zur Warnung, aber auch zur Beruhigung, da es ihm den sichern Weg angiebt, auf dem allein die wahre und nicht bloß scheinbare Heilung dieser fürchterlichen Krankheiten erreicht, und der Uebertragung und Vererbung mit ihren schrecklichen Folgen vorgebeugt wird.

Leipzig, Querstrasse No. 32.

Literarisches Institut.

### Geschlechtskrankhe,

namentlich auch solche, welche an hartnäckigen, veralteten Uebeln oder den schweren Folgen der Selbstbefleckung leiden, finden gründliche Hilfe in dem berühmten Buche:

„**Dr. Retau's Selbstbewahrung**“,

welches in **G. Pöncke's Schulbuchhandlung** in Leipzig, Neumarkt 9 (Hof, II.) in 71. Auflage erschienen und dort für 1  $\frac{1}{2}$  zu bekommen ist.

### Aufpolstern

von Meublen, Matratzen aller Art, auch neue, werden billigt gefertigt, Stuben-Tapezieren.

Sophienstrasse 16, 4 Treppen.

C. Möbius.

### Für Gartenbesitzer.

Gartenarbeiten jeder Art werden schnell und gut ausgeführt. Adressen wolle man bei **Herrn Grohmann**, Kaufhalle Gewölbe Nr. 10 gefälligst niederlegen.

## Weseler Bilderbücher

Billige Preise!

von **W. Düms,**  
 Lithographische Anstalt in Wesel  
 am Niederrhein.  
 Musterlager und Preiscourante für Verkäufer en gros.

Hoßstraße 8 parterre.

Ausführung: Schöne

**Wilh. Kirschbaum**

**Brief-Couverts**  
 eignes Fabrikat,  
**Schreibmaterialien,**  
**Albums u. Lederwaaren**  
**Specialitäten**  
 zu billigsten Preisen.

N<sup>o</sup> 1 Petersstrasse N<sup>o</sup> 1

Die **Harmonika-Fabrik** von **F. W. Lanka** aus **Altenburg** empfiehlt hiermit während der Messe sein bestes assortirtes Lager von **Accordions** und **Trompetens**, 1reihige von 1 bis 6 Register, 2reihige von 2 bis 8 Register, 3reihige von 1 bis 6 Register. Die 2reihigen mit 4, 5 und 11 Klappen. Die 3reihigen mit 7, 8, 11, 17 und 24 Tasten. Die Begleitung zu bekanntem Preise und schönster Arbeit.

Stand: Markt, 11. Bodenreihe.

### Schuhmacher- und Sattler-Abten

stehen in größeren Partien zum billigen Verkauf Bude Nicolai-Kirchhof vis à vis vor dem Hause Nr. 6.

# Local-Veränderung.

Das mit der reichsten Auswahl von feinen Wiener Holz-, Bronze-, Ledergalanterie-, Meerschamwaaren und allen österreichischen Export-Artikeln ausgestattete Musterlager von

## Reibestein & Stützer

aus Wien

befindet sich seit dieser Messe

am Markt Nr. 17, 2 Treppen, im Königsbaus.

## Strohhüte

wäscht, färbt, modernisirt und garnirt

Marie Ramsthal, Braustraße 6 b.

NB. Waschlüte alle 14 Tage retour.

Folgende

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	Reichsstrasse 49. II. Et.
Friedrich Lodholz	18. "
Carl Güllich	48. "
Wm. Kaempff & Comp.	32. "
Nützelberger & Comp.	33. "
Kahlo & Schaller	17. "

Paris, Silberne Medaille von 1867.

## Erich Rähm

Fabrikation von Glaskurzwaaren,

Nouveautés in Knöpfen, Brochen und Perlen.

Wiesenthal bei Morchenstern in Böhmen.

Musterlager: Thomaspässchen No. 1, II. Etage.

## Completirtes Glaswaaren-Musterlager

der neuesten Façons für den englischen, amerikanischen und deutschen Markt von

**Rochlitz & Weiss**

aus Sayda in Böhmen,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße.

## Das Musterlager

der

## Fabrik wollener Fantasie-Artikel

von

**Joseph Beer seel. Wwe. aus Liegnitz**

befindet sich

Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Treppen.

**Ausverkauf von graumel. Commistuchen**  
bei **B. Kupke & Sohn aus Rawitsch**

Sainstraße 7, gr. Joachimsthal Gewölbe Nr. 17.

redit-  
b. 3.

scheine

wir

er

Ausführung:  
Eöhne

N. L. REISSHAUSEN

aus  
sterns  
aus,  
hister,  
und  
affen

lai-

# Raphael Neuber

aus Wien und Leipzig, Reichsstraße 49, 1. Etage.

Lager Wiener Bronze-, Leder-, Holz- und Kurzwaaren.

Thomasgäßchen Nr. 1 (2 Treppen hoch) Ecke des Marktplazes.

**Louis Glocke aus Cassel,**

**Fabrik plastisch-poröser Kohle,**

hält Vorrat von Pfeifenköpfen und Cigarrenspitzen, welche die Eigenschaft haben, daß sie alle beim Rauchen entstehenden unangenehm schmeckenden und übelriechenden Substanzen: **Theer, Ammoniak** etc., hauptsächlich aber **Nicotin**, eines der schärfsten vegetabilischen Gifte, absorbieren.

Ferner Lager von Wasserfiltern zum Reinigen des Trinkwassers, Kesselsteinsammler, welche das Ansehen des Kesselsteins verhüten, Bündholzbüchsen, welche die Bündhölzer stets trocken erhalten, sowie Musterlager von Keimplatten, Löhplatten, Pfeifenröhren etc.

Thomasgäßchen Nr. 1 (2 Treppen hoch) Ecke des Marktplazes.

## Joseph Zahn & Co.

aus Steinschönau in Böhmen.

Musterlager in allen Sorten Glaswaaren

Thomasgässchen No. 5, I. Etage.

Toys.

Jouets.

**Wilhelm Simon** aus **Hildburghausen,**  
Fabrik feiner Spielwaaren und gefleiderter Puppen,  
41 Petersstraße 41, 2. Etage.

**1200 St. weiche Filzhüte à 1 Thlr.**

noch ca. 25 Duzend, Stoffhüte von 6—9 *asp.*  
Ferner Venetianer Strohhüte von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an bei

Marktplatz,  
Glasreihe am Salzgäßchen  
Bude Nr. 4

und

**C. Schumann.**

Durchgang der Kaufhalle a. W.

## August Matthes aus Lössnitz

empfiehlt sein Lager von Herrenwäsche aller Arten, als Herren-Hemden, Kragen, Chemisettes, Manchetten etc.  
zu den billigsten Preisen.

Neumarkt, hohe Lilie parterre.

Rein assortirtes und viel neu construirtes Musterlager von

**Accordions und Concertinos** eigener Fabrik

befindet sich wie immer

Markt 3. alte Budenreihe.

**Ad. Ed. Herold** aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen.

## Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann

aus **Sanda** in Böhmen

unterhält diese Messe;

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français,

ein reichhaltiges Musterlager von Neuheiten in feinsten und mittelfeinen Glaswaaren.

## 200 Dutzend Filz-Hüte

zu auffallend billigen Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

# Matz & Co. aus Berlin

Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

**Musterlager**

Berliner Holz-, Leder- und Galanterie-Waaren, Nouveautés in Photographie-Albums.

## Korbwaaren-Manufactur

von **Gustav Reichenbecher** aus Schneß bei Lichtenfels.  
Musterlager, Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

## Richter & Viehmeyer aus Cöln.

Spazierstöcke, Juchtenstöcke, Stöcke à filet, Meerschamwaaren, Club-Pfeifen, Feuerzeuge etc.

Lager: Markt Nr. 16, **Café National** 1. Etage.

Das Muster-Lager wollener Waaren

## von B. Hollaender aus Leobschütz

befindet sich während dieser Messe

**Nicolaistrasse No. 43, 2. Etage.**

## Ochs Frères aus Paris und London.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.  
Reichhaltiges Lager aller Sorten Corallen, Achatwaaren eigener Fabrik in Idar bei Oberstein.

Zur Messe **Brühl 27, 2. Etage.**

Die Herrenstiefel-Fabrik von **C. Herzau** aus Halle a. S.,  
zur Messe in Leipzig: **Stoßplatz am Museum,**

empfiehlt auch diese Messe die größte Auswahl aller Herren- und Knabenstiefel und Stiefeletten in den neuesten Façons bei anerkannt reeller Arbeit und billigster Preisstellung.

**C. Herzau** aus Halle a. S.

## Robert Schwarze,

Berlin, Charlottenstraße Nr. 28,

während der Messe **Markt II, neue Reihe, Bude 5.**

Fabrik von Neusilber, Neusilber versilberten Waaren,

**Alfénide,**

Alfénide Gbbestecke (Messer, Gabeln, Löffel), wie sämtliche anderen Gegenstände ersetzen im Ansehen wie Dauerhaftigkeit das Silber vollkommen.



## Die Pianoforte-Fabrik von Alexander Bretschneider,

bayerische Straße 19,

empfiehlt einem verehrl. Publicum ihre Tafel-Piano's, Pianinos und Flügel bestens und macht noch ganz besonders auf die Stutz-Flügel mit überkreuzliegenden Saiten (Steinweg'sches System) aufmerksam.

## Sitzendorfer Porzellan-Manufactur.

**Auerbachs Hof Gewölbe 72.**

Bestaffortirt für Exporteurs.

## Packpapiere

aller Größen und Stärken empfiehlt billigst die  
Papier- und Schreibmaterialien-Handlung  
**C. F. Liebscher, Markt 17, Königshaus Hofgewölbe 2.**

Export.

En gros.

**Compagnie de peignes en caoutchouc**

**Hannover India Rubber Comb Co.**

**Hannoversche**

**Gummikamm-Compagnie**

**Hannover**

**Hôtel de Bavière No. 3.**

Specialitäten: Kämmen, Kotten, Schmuck, Platten.

AC  
welch  
aufg  
2  
3  
iherr  
Hust  
proc  
S  
bei d  
wofe  
210  
übern  
ferner  
zu bil  
2  
übern  
glid  
A. R



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

## Einladung zur Actien-Bezeichnung

auf die neu zu begründende

## Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz bei Dresden.

**Grund-Capital 250,000 Thaler,**

welche in 2500 Actien à 100 Thaler au porteur lautend unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt werden.

- 1) Bei der Subscription sind 10 Thaler pro Actie gegen Aushändigung von Quittung einzuzahlen.
- 2) Im Falle der Ueberzeichnung findet eine geeignete Repartition der größeren Beträge statt.
- 3) Es bleibt den Subscribenten unbenommen, nach Bekanntmachung des Zeichnungsergebnisses nach ihrer Bequemlichkeit bis zu 40 Procent oder auch bis zum vollen Nominal-Betrage der Actien unter Austausch der Quittungen gegen au porteur lautende Interims-Actien und unter entsprechender vierprocentiger Zinsvergütung einzuzahlen. Die Zeichnungen haben zu geschehen:

**Mittwoch den 22. und Donnerstag am 23. April a. o.**

bei den mitunterzeichneten

**Herren Schirmer & Schlick**

so wie bei den

**Herren Heinrich Küstner & Co.**

} in Leipzig,

woselbst Prospective und Statuten zu haben sind.  
Dresden, am 17. April 1868.

**Das Comité der zu begründenden Actien-Gesellschaft:  
Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz.**

**Robert Thode & Co., Advocat Dr. Gustav Lehmann,  
Medicinalrath Dr. Küchenmeister, Carl H. Knoop,  
sämmtlich in Dresden.  
Schirmer & Schlick in Leipzig.**

## Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

Übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von  
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,  
sowie von  
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr  
zu billigsten festen Prämien.  
Die Policen ertheilt prompt  
Leipzig.

**Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.**

**Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.**

## Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Versicherungen gegen Feuergefahr für die Dauer der Messe werden abgeschlossen durch die  
**General-Agentur:**

**H. Köpp,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.**

## Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf kürzere und längere Dauer zu den billigsten festen Prämienätzen, und werden beliebige Anträge sowohl auf deren Bureau im Mauricianum, als auch von deren Special-Agenten für Leipzig, Herrn  
**A. Marquardt, Thomaskirchhof Nr. 7, entgegengenommen.**  
Leipzig, am 18. April 1868.

# Colonia

**Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Versicherungen für die Dauer der Messen werden geschlossen durch  
Leipzig.

**Die General-Agentur.**

*Julius Hebbinghaus,*  
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

## Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken-Wechsel-Bank in München

versichert Waarenlager auf kurze oder längere Frist zu festen, billigen Prämien.

**C. Louis Taeuber,** General-Agent,  
Theaterplatz 7.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, täglich ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gespaltene Zeile 1 1/2 Ngr.

Leipzig, im April 1868.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

## Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

**Handelschule,**

**Realschule,**

**Thomas- und Nicolaischule,**

**I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,**

dem **Modernen Gesamtgymnasium,**

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der Unterzeichneten vorrätzig.

**Rosberg'sche Buchhandlung,**

Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum.

Die in den hiesigen Instituten und Schulen eingeführten

## Schulbücher

sind dauerhaft gebunden und zu den billigsten Preisen vorrätzig in der

**Sorig'schen Buchhandlung,** Neumarkt Nr. 3.

Montag den 27. April a. o. beginnt die Ziehung 5. Classe  
73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler,** Petersstraße Nr. 4.

## Local-Veränderung.

Das **Châles-Lager** von

**Chapusot, Prévost & Böing** aus Paris

befindet sich während der Messe Katharinenstrasse 26 u. 27, II. Etage.

## Avis.

Von diesjähriger Ostermesse an befindet sich unser Local nicht mehr Katharinenstraße Nr. 16, sondern

**Katharinenstraße Nr. 23.**

**Gouin Janoray & Co.** aus Paris.

Im Verlag von Friedrich Fleischer in Leipzig ist soeben erschienen:

## Leipziger Mess-Adressbuch.

Enthaltend  
ein Verzeichniß der Mess-Firmen  
mit Angabe  
der Branchen und Geschäftslocale in Leipzig,  
Braunschweig, Frankfurt a. d. O. &c.  
und ein Verzeichniß der Firmen  
nach Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen,  
von

**H. Rudolph.**

1868.

Achtzehnter Jahrgang.

Durchgängig neu bearbeitet.

Nebst einem kurzen Wegweiser für Leipzig.  
Cart. Preis 15 %.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit Frs. 10  
herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu  
erhalten von Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000,  
1000, 500 &c., die vermittelt vierteljähriger Verloosungen ge-  
zogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen  
zu Tblr. 2. 12 1/2.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste  
Ziehung findet am 16. Juni a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

## Kauflose 5. Classe

(Hauptziehung) 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
den 27. April beginnt, empfiehlt 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

## Zur Nachricht für Tuch-Einkäufer.

In Folge der im Lederhose (Hainstraße Nr. 25) erbauten  
neuen Tuchhalle sind daselbst eine große Anzahl Firmen aus  
den bedeutendsten Fabrik-Orten vertreten.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre mich hierdurch anzu-  
zeigen, daß ich meine Steindruckerei mit heute nach Quer-  
straße 30 verlegt habe, da bei der bedeutenden Geschäfts-  
erweiterung mein bisheriges Local sich zu klein erwies. Um  
fernere geneigtes Wohlwollen bittet  
Leipzig, den 1. April 1868.

**A. Körth.**

## Bürsten- & Pinsel-Lager

von  
**Louis Lips**

befindet sich während dieser sowie der folgenden Messen nur im  
Salzgäßchen Nr. 8. D. O.

### Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

**Minna Kutzschbach**

Reichstraße 55 (Selliers Hof) im Hofe.

Unser Messlocal in Leipzig

befindet sich von jetzt ab

**Katharinenstraße Nr. 18,**

1. Etage.

**N. Reichenheim & Sohn.**

**Putz und Modewaaren**

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,  
neben dem Naschmarkte.

## Homöopath. Klinik zu Magdeburg.

Sichere Heilung der Syphilis und des weißen Fluß, unter  
strengster Discretion.

**W. Sachs,** Special-Arzt für Syphilis.

Auch brieflich.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs-  
und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithogra-  
phirt empfiehlt billigt

**Fr. Kühn sonst Jul. Bierlig,**  
Markt, Kaufhalle.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel &c.  
Schnellste Bedienung, billigste Preise.

25 % Hohe seidene Herrenhüte 25 %.

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten  
niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte von 10 bis 20 %.

Auch habe ich schöne Monatshüte.

**Fr. Haussner.**

## Firma-Schreiberei.

**W. Liebsch,** Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et. billigt.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 &c.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt,  
auch Vorschuss gegeben H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

## Für Zahnleidende

und zur Verhinderung des Weiterfressens kranker und brandiger  
Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krank-  
heiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste  
gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

**Leop. Mäcker** in Ronneburg,

Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl.  
Bestellungen entgegennehmen.

**D. O.**

**Pirnaer** Robert Süßmilchs berühmte  
**Ricinusölpomade** à Büchse 5 %  
hat das alleinige Dépôt für Leipzig  
Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



## Ig. Jos. Pelikan

aus **Meistersdorf Böhmen**

hält ein wohlassortirtes Musterlager

**feiner Hohlglaswaaren**

Mitterstraße 46, 1 Tr., zunächst der Grimm. Str.

## Krystall-Glaswaaren!

feinster Qualität mit Gravure und ganz für den englisch-amerika-  
nischen Markt geeignet; sowie Fassungsgegenstände für Gold,  
Silber und Holzarbeiten.

Engraved articles, quite english style and very recommendable  
for the engl. and american market; articles to mount, for gold,  
silver and woodworks

empfehlte

**Emanuel Pelikan**

(aus Saida in Böhmen)

Mitterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße.

# Local-Veränderung.

Unser **Baumwollwaaren-Lager** befindet sich von heute an für die bevorstehende Ostermesse außer in unserer Bude in dem dicht dabei gelegenen Gewölbe

**Katharinenstraße 24** (im Hause der Herren Frege & Co.) vis à vis dem Böttchergäßchen.

Wittweida-Leipzig, 17. April 1868.

**C. A. Schwarzenberg & Sohn,**

Baumwollwaaren-Fabrikanten.

Das Musterlager der

**k. k. österr.  
priv.**



**Glas-  
und  
Crystallwaarenfabrik**

von

**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

**Druck-Aufträge**

als: Adressarten,  
Bisitenarten,  
Verlobungsbriefe,  
Dankfagungen,  
Tafellieder,



Wechsel,  
Rechnungen,  
Reisefarten,  
Preis-courante,  
Blacate zc.

fertigt in solider Ausführung schnell

**C.G. Naumanns Druckerei**

Formular-Magazin.

Universitätsstraße Nr. 7. I.

**C. A. Walther**

Adressarten, Wechsel, Circulaire zc. Speisefarten.

Rechnungen 100 5 %  
Lith. Anstalt

**Koohs Hof.**

**Pitschel & Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, I., dem Café français gegenüber, empfehlen sich für beste Ausführung aller lithographischen und autographischen Arbeiten, desgl. aller Druckfachen.

**Franz Schneider, Bildhauer in Leipzig,**

empfehlen sein Etablissement für innern Kirchenbau, hält auch bedeutendes Lager geschnitzter Meubles in seinen Magazinen Schillerstraße 3 und Weststraße 21-22.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- |   |  |                                |                                |
|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                             | 16. Elster Albertsquelle.                          | 30. Kissinger Bitterwasser.    | 42. Saidschützer Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. „ Königsquelle.                                | 31. „ Rakoczybrunn.            | 43. Schlangenbader Wasser.     |
| 3. „ „ No. 2.                                   | 18. „ Marienquelle.                                | „ Gasfüllung.                  | 44. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 4. Biliner Sauerbrunn.                          | 19. „ Moritzquelle.                                | „ Glasflaschen.                | 45. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 5. Bockleter Stahlbrunn.                        | 20. „ Salzquelle.                                  | „ Gasf. Glasf.                 | 46. „ Weinbrunn.               |
| 6. Brückenaauer „                               | 21. Emser Kesselbrunn.                             | 32. Königswarter Stahlquelle.  | 47. Selterserwasser.           |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn.                        | 22. „ Kränchesbrunn.                               | 33. Krankenheiler Jod-Sodaw.   | 48. Spaa Puhon.                |
| 8. „ Neubrunn.                                  | 23. Fachinger Sauerbrunn.                          | 34. „ Jod-Soda-Schwefelwasser. | 49. Tarasper Wasser.           |
| 9. „ Schlossbrunn.                              | 24. Friedrichshaller Bitterw.                      | 35. Kreuznacher Elisabethbr.   | 50. Vichy Célestins.           |
| 10. „ Sprudel.                                  | 25. Geilnauer Sauerbrunn.                          | 36. Lippspringer Arminiusqu.   | 51. „ grande Grille.           |
| 11. „ Theresienbr.                              | 26. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 37. Marienbader Ferdinandsbr.  | 52. Weilbacher Schwefelbr.     |
| 12. Driburger Sauerbrunn.                       | 27. Gleichenberger Constantins-Quelle.             | 38. „ Kreuzbrunn.              | 53. Wildunger Sauerbrunn.      |
| 13. Eger Franzensbrunn.                         | 28. Haller Jodwasser.                              | 39. Nudersdorfer Tintinqu.     | 54. Wittekinder Salzbrunn.     |
| 14. „ Salzquelle.                               | 29. Homb. Elisabethquelle.                         | 40. Püllnaer Bitterwasser.     | „ etc. etc. „ Gasfüll.         |
| 15. „ Wiesenquelle.                             |  | 41. Pyrmonter Stahlbrunn.      |                                |

Carlsbader Sprudelsalz.  
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.  
Marienbader Quellensalz.  
Krankenheiler Jod-Soda-Seife.

Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife.  
„ verstärkte Quellsalzseife.  
Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Sulzaer Mutterlaugensalz.  
Wittekinder Mutterlaugensalz.  
Seesalz.  
Pastilles digestives de Bilin.

Pastilles d'Ems.  
„ alcalines digestives de Vichy.  
etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

**Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.**

Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**

von

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

**Franz. Porzellan**

von  
**John F. H. Vogt**

Limoges und Paris

**Markt No. 14, 1. Etage.**

**Das grösste Engros-Lager**

*in den neuesten*

**Wiener Galanterie-, Tischler- und Drechsler-Waaren,**  
in Bronze, Lederwaare, als: **Cigarren-Etuis, Portemonnaies,**  
**Reise-Handsäcke** mit und ohne Einrichtung, **Handkoffer** in  
Leder und Segeltuch,

**Holzfächer in besonderer Auswahl,**  
**kleine Meubles, Stöcke, Damen- und Herren-Commode-**  
**Schuhe,** so wie viele andere **Nouveautés** für die Sommersaison

*bei*

**Anton Ig. Krebs**

*aus Wien*

**Markt 5, 2. Etage, neben der alten Waage.**

**Joseph Friedmann,**

**Bijouterie-Fabrikant**

**aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**

**Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.**

**Joseph Conrath & Co.,**

**Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,**

*besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager*

**Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**



**Joh. Reichel, Leipzig, Peterstrasse 42, II Etage.**

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik,  
früher Markt, Königshaus.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Ein gut fortirtes  
**Darm-Saiten-Lager**  
eignes Fabritat

**der Gebrüder G. & A. Meisel**

aus Klingenthal i. B.

befindet sich während der Messe

**Petersstrasse No. 14, 2. Etage.**

Gleichzeitig befindet sich in demselben Locale

**Petersstrasse Nr. 14, 2. Etage**

ein gut assortirtes Lager von

**Damenartikeln**

in Stulpen und Garnituren und Stehkragen  
eigner Fabrik von

**Robert Weiss**

aus Rodewisch i. Voigtl.

**Billigste**  
**Papier- u. Schreibmaterialien**

aller Art in vollständigster Auswahl.

Schreibebücher in weitester Verbreitung all-  
bekannt die besten u. billigsten,

Notizbücher, Geschäftsreibücher in allen Größen u. Stär-  
ken mit u. ohne Miniatur,

Mathenbriefe, Gratulationskarten, } das Neueste  
Papiertagen und Manschetten } und  
Eleganteste,

sowie alle dieser Branche angehörigen Artikel em-  
pfehle zu niedrigsten Fabrikpreisen die

**Papier- u. Schreibmaterialienhandlung**

**C. F. Liebscher,**

Markt 17, Königshaus, Hofgewölbe 2.

**Grosses Lager**  
in  
**Goldwaaren**  
Berliner u. Hanauer Fabrikats  
**A. Meschelsohn,**  
Brühl 70, 2 Treppen.

**Julius Nathansen**  
aus Manders.  
**Lager von rohem Bernstein**  
Ecke der Petersstrasse 26 und 27 bei  
**Wwe. Apitzsch.**

**Wilh. Müller**  
aus Berlin.

Lager feiner, mittelfeiner u. couranter Bijouterie,  
Berliner und Gmünder Silberwaaren.

**Reichsstrasse Nr. 1<sub>589</sub>, 2 Tr.**

**Louis Flessler & Co.**  
aus Pforzheim.

**Fabrikanten massiver**  
**goldner Ketten,**

halten Lager bei

**Wilhelm Müller aus Berlin,**  
Reichsstrasse 1<sub>589</sub>, 2 Tr.

**Musterlager**  
**feiner Eisengusswaaren**

aus der Fabrik

**F. L. Vombach**

aus Frankfurt a. M.

**Petersstrasse 42.**

**Hippolyte Perrenoud,**

Uhrenfabrikant aus Locle

(Schweiz)



befucht die jetzige Messe zum ersten Male  
mit einem bedeutenden Lager von Taschenu-  
hren aller Gattungen.



**Reichsstrasse Nr. 12,**  
**3. Etage.**

**Luigi Piro**  
aus Neapel.

Fabrikant in Corallen, Lava, Kameen

in Coquille, Mosaik et Bayaderen.

— **NICOLAISTRASSE 40, 2. ET.** —

**Wiener Kurzwaaren-**  
Musterlager

von  
**Wilh. Sorger**

ist während der Messe in Leipzig  
Auerbachs Hof vorn zweite Treppe.

**Crinolinen-Musterlager**

von  
**A. Winckler & Co.,**

Buchholz in Sachsen,

**No. 38 Grimm. Strasse 2. Etage,**  
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

10  
Ber  
zu  
P  
Necklaces.  
E  
in  
zu  
Et  
Et  
zu  
G  
Inter  
2

# 10/4 br. Sommerstoffe

die Elle 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Prima-Qualität Elle 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.

zu Damen-Jaquets und Kindergarderobe vorzüglich.

Die bessere Qualität (gezwirnte Waare) wird auch zu Herren-Anzügen verwendet.

**Niemand verkauft so billig als diese Fabrik.**

Verkauf und Ausschmitt: **Nr. 23 Grimm. Strasse Nr. 23, 1. Etage**  
(Café Doederlein).

**En gros**

**Export**

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,**

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten,

sowie aller Artikel für Küchenmagazine,

zur Messe Musterlager **Petersstrasse Nr. 18**, in den 3 Königen,  
besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

**Beyermann & Comp.**

aus **Hayda in Böhmen**

halten Musterlager von

**Krystall- und Glaswaaren**

**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.**

Glasperlen, Colliers, Ohrringe etc.

**H. Scharrer & Koch**

aus Bayreuth, Augustusplatz 1. Reihe.

Necklaces.

Collers.

**Engros. Schuhmacher-Artikel En détail.**

in größter Auswahl, als Serge de Berry, Velveten, Plüsch, Schuhblätter, elastische Gummigurte, alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

**französische und englische Hanfgarne,**

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einsatzbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

**beste französische Schnürösen,**

Strick- und Häfelgarne, so wie ein vollständig assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Stiefeletten: Schäfte von Lasting und Leder eigener Fabrik,

**französische Gummisohle, prima Qualität,**

zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Mitterstraße 22.

**Gerber & Löwe.**

## Schafdärme

zur Saitenfabrikation.

Eine größere Partie Schafdärme steht bei Unterzeichnetem zum Verkauf und werden die die bevorstehende Messe besuchenden Interessenten zur Besichtigung der Waare hiermit eingeladen.

Leipzig, den 15. April 1868.

**Joh. Ambr. Barth, Poststraße Nr. 4.**

# Kinder-Spielwaaren.

**Th. Escher aus Sonneberg,**

*Hainstrasse No. 28, Hof 1 Treppe.*

**Carl Gross aus Stuttgart,**

Holzspielwaaren,

Muster-Lager von Musik-Dosen,

*Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.*

**Samuel Krauss aus Rodach,**

Hartholz- u. Papiermaché-Spielwaaren,

*Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.*

**Rock & Graner aus Biberach,**

Blechspielwaaren,

*Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.*

**Böhm & Greiner aus Lauscha,**

Glas-, Porzellan- und Stein-Märbel, Glas-Spielwaaren, Perlen und Augen, Fantasiegegenstände von Glas zu Confectionsarbeiten etc. Wachspferlen Prima und Secunda Qualität etc.

*Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.*

**D. H. Wagner & Sohn**

aus Grünhainichen in Sachsen,

Erzgebirgische Holz- und Blech-Spielwaaren,

*Ecke der Nicolaistrasse 48 und des Schuhmachergässchens.*



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

## Zum Abbruch

soil das an der Turnerstraße im Engelhardt'schen Grundstücke gelegene mit Ziegeln gedeckte Schuppengebäude  
**Donnerstag den 14. Mai 1868 Vormittag 11 Uhr**

in obgenanntem Grundstücke große Windmühlenstraße Nr. 29 gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.  
Gebote auf die dadurch frei werdenden Baupläze nehme ich für die Engelhardt'schen Erben stets entgegen.

R. Frenkel, Advocat und Notar.

## Königlich sächsisch westl. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung,

Personenextrazüge während der Leipziger Messe betreffend.

Von Leipzig nach Altenburg wird während der Leipziger Ostermesse an folgenden Tagen:

Donnerstag den 23. April,  
Sonntag den 26. April,  
Donnerstag den 30. April,  
Sonntag den 3. Mai,  
Donnerstag den 7. Mai,  
Sonntag den 10. Mai,  
Donnerstag den 14. Mai

Abends 10 Uhr 30 Minuten ein Personenextrazug abgelaufen, welcher in Saschwitz, Böhlen, Kieritzsch und Breitingen anhält.

Der letzte von Kieritzsch nach Borna gehende Zug wird an den genannten Tagen erst nach dem Eintreffen des Extrazuges von Kieritzsch abgefertigt.

Leipzig, den 17. April 1868.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
Führ. v. Bledermann.



## Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Im Local-Verkehr unserer Bahnen tritt für den Transport von Vieh in Wagenladungen, und zwar: für großes Vieh, Ochsen oder Rinder (excl. Pferde) und für kleines Vieh, welches in Wagen mit doppelten Böden auf unsere Bahn übergeht, vom 15. d. Mts. an ein neuer Tarif in Kraft, welcher bei unseren Gepäck-Expeditionen einzusehen, resp. zu haben ist. — Magdeburg, den 11. April 1868.

Directorium.

## Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart.

Stand pr. ult. December 1867: . . . . . 10,994 Personen mit fl. 21,876,467.  
Neu eingekommene Anträge im Jahre 1868: 710 " " = 1,373,600. } Verf. = Summe.  
Bankfonds . . . . . über = 3,600,000.  
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen . . . . . = 1,000,000.

Durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende Dividende von 38 Procent ermäßigt sich die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000. z. B.

für den 25,	30,	35,	40,	45,	50,	55,	60jährigen
auf fl. 13 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> .	fl. 15 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	fl. 17 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> .	fl. 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	fl. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

Die Stuttgarter Bank verbindet mit absoluter Sicherheit die billigsten Prämien, daher das große Vertrauen, das ihr in immer weiteren Kreisen zu Theil wird!

Der mit einem sehr günstigen Ergebnisse abschließende Rechenschafts-Bericht pr. 1867 ist erschienen und sind Exemplare davon, so wie Statuten, Prospecte etc. unentgeltlich zu haben bei

## Guido Jentsch in Leipzig,

General-Agent für das Königreich Sachsen,

so wie bei den Herren Special-Agenten C. W. Krause in Dresden,  
Paul Meischner in Glauchau,  
F. W. Schmidt in Freiberg.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

**Strohhut-Bleiche** von Gustav Oehme, Auerbachs Hof 13, während der Messe Petersstraße Nr. 40, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte. Bleichen und Modernistren à 10 %.

Soeben erschien das nach den neuesten Veränderungen rectificirte

# Zeitungs-Verzeichniß

der  
Annoncen-Expedition  
von

## Haasenstein & Vogler

in  
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Wien und Basel.  
9. Auflage.

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung der Titel von mehr als 6000 politischen, wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reisebüchern zc., soweit sie Annoncen veröffentlichen, unter Angabe des Erscheinens (wie oft per Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise, sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd zu ermitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beige gedruckt, welche in ihren ungefähren Umrissen die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen zc. angeführten Orte veranschaulichen soll.

Das Verzeichniß wird gratis und franco versandt.

### Zum Besten für die Nothleidenden in Ostpreußen.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

**Johanna.**

Ein ostpreußisches Idyll

von

**Erwin Schlieben.**

9 Bogen N.-N. Elegant brochirt 15 Gr.

### Der Ertrag ist zum Besten für die Nothleidenden in Ostpreußen bestimmt.

Durch einen Vortrag dieser Dichtung erntete der Dichter in Oldenburg nicht nur den allgemeinen und ungetheilten Beifall seiner Zuhörer, sondern der Erlös brachte auch seinen nothleidenden Landsleuten in Ostpreußen bereits eine ansehnliche Unterstützung. Um noch mehr zur Linderung der dortigen Noth beizutragen, hat sich Dr. Schlieben entschlossen, seine vaterländische Dichtung im Druck erscheinen zu lassen und den Ertrag derselben dem Hilfs-Comité für Ostpreußen zu überweisen.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung.

### 12 Bilderbücher und Jugendschriften

liefert um zu räumen für nur 20 Ngr.

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zur Theilnahme an den mit 15. Mai beginnenden Privatcoursen in

**Kaufm. Arithmetik, Correspondenz,  
Buchführung und Comptoirwissenschaft**

ladet der Unterzeichnete ergebenst ein.

Sprechstunden früh bis 8 Uhr, Nachmittags 1—3 Uhr.

**Eduard Kühn**, Königsplatz 1, III.

Lehrer an der neuen kaufmännischen Fortbildungsschule.

### Clavierunterricht.

Ein von hiesigen Autoritäten empfohlener Musiklehrer wünscht hier Unterricht im Clavierpiel sowohl Anfängern wie schon Geübteren für mäßiges Honorar zu ertheilen. Adresse zu erfahren in der Inseratenannahme dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 parterre.

### Zum Annonciren

empfehlen sich die „Sächsische Zeitung“ ganz besonders. Die große Verbreitung des Blattes — wird an über 300 Orten gelesen — sichert für Inserate aller Art den wirksamsten Erfolg. Insertionsgebühren Zeile 1 Ngr. — Expedition der Sächsischen Zeitung Universitätsstraße 22, Paulinum.

### Bestellungen aus Russland

erhält ein Jeder in Folge einer Insertion im Courier nach Russland. Dieses Blatt wird in 30,000 Exemplaren nach ca. 1000 Provinzialstädten Russlands gratis und franco versandt. Die Uebersetzung der Annoncen erfolgt unentgeltlich. Für die nächste Nummer werden Inserate à Zeile 7 1/2 Sgr. innerhalb 8 Tagen entgegen genommen von

**Rudolf Mosse,**

Zeitungs-Annoncen-Expedition,  
Berlin, Friedrichstraße 60.

### Kein Radirmesser mehr!

Höchst wichtige Erfindung,

### Tintenflecke spurlos

von jedem Maschinen-Papiere zu vertilgen, ohne das Gedruckte oder Linirte im geringsten zu verletzen, so wie auch Leinwand und sonstige Stoffe von solchen Flecken zu reinigen.

**Gebrauchsanweisung.** Ein Tropfen dieser Flüssigkeit, mit einer reinen Feder an die beflaute Stelle gebracht, genügt um die Flecken zu lösen; durch Löschpapier getrocknet kann man sofort wieder darauf schreiben.

Preis pr. Flasche 7 1/2 Ngr. und ist hier zu haben bei

**F. Otto Reiche**, Neumarkt 42,

und in der Bude II. neue Glasreihe vis à vis dem Barfußgäßchen.

### Vollständiger Ausverkauf wegen Liquidation

mit bedeutendem Rabatt!

der

### Holz-Spielwaaren-Fabrik

von

### E. Schwelzer aus Golsingen.

Specialität in seinen Pferden u. Fuhrwerken.

Musterlager Thomagäßchen Nr. 2, 2 Tr.

### A. Moschelsohn

aus Berlin, Brühl 70, 2 Treppen,  
zahlt für Juwelen, Gold und Silber die höchsten Preise  
und empfiehlt sein Lager in Silberwaaren eignen Fabrikats.

An die verehrlichen

### Damen von Leipzig.

Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe werden verkauft eine große Partie  
ältere seidene, halbseidene Lätz- und Crepp-Tücher, zu 5, 6, 7,  
8, 9, 10 und 12  $\pi$  das Stück.

# Carl Schulz in Essen.

Lager und Muster-Lager eigener Fabrikate.

Neueste Salompistolen für Zündhütchen, gefahrlos. Bleispielwaaren.

Calendarium perpetuum in deutscher, französischer, holländischer, dänischer, englischer, italienischer u. spanischer Sprache.

Neueste Feuerzeuge: Sport, Kobold, Blitz, Blitzkanone und Zündadelluntenfeuerzeug.

Feuerzeuge und Feuerzeug-Etuis in Neusilber, überzogene, lederne mit Stickerei etc.

Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Bruyère-Pfeifen. Holz-Galanteriewaaren, Holz-Fächer,

Achat-Petschafte, Schwämme, Schildpatt-Tabatièren.

Spazier-, Angel- und Waffenstöcke.

## Seifarin-Damenschmuck,

Manchettknöpfe, Broschen, Cravattnadeln, Demi-parures mit Glasanhängen, Gürtelschlösser.  
Seifarin-Album.

Während der Messe **Thomasgässchen No. 5**, 2 Treppen.

### Gebrüder Maste aus Iserlohn.

Fabrikanten von  
Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern,  
Schirm-Fournituren, Stahlgestellen.

Kochs Hof am Markt No. 3,  
2. Etage.  
Eingang im ersten Hofe.

### Brause & Comp. aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von  
Nähnadeln.

Kochs Hof am Markt No. 3,  
2. Etage.

## Das Musterlager wollener überstrickter Spielwaaren

von  
**Reichenbächer & Tittel aus Gotha**

befindet sich  
Nicolaistraße: Stadt Hamburg, Zimmer 30.

Grand choix de verreries de Bohême,  
principalement pour l'exportation, aux  
prix les plus modérés.

Bohemian Glasswares in great choice,  
principally for exportation. Lowest  
prices and careful execution.

### Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn aus Steinschönau in Böhmen

befindet sich jetzt  
Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

## Jacob S. Bettmann,

Bayreuth (Bayern) & Eger (Böhmen),

Glasperlen-, Knöpfe-, und Glasluxuswaarenfabrik.

Musterlager: **Hôtel de Bavière** (Petersstr. Zimmer Nr. 17).

## Hohl & Swoboda aus Wien,

Grimma'sche Straße Nr. 1 über Auerbachs Keller,

eröffnen diese Messe ihr besonders auch in Neuheiten sehr reich sortirtes Lager

**Wiener ff. Kurzwaaren.**

# C. L. Beyer

Markt No. 2, II. Etage.

Fabrik und Lager von Herrenartikeln, Shlipse, Cravatten, Scarfs, Cachenez.  
**Nouveautés.**

Toys.

Jouets d'Enfants.

Toys.



**Spielwaaren-Fabriken**

von

**A. Weber & Allmeroth**

aus Marburg (Hessen)

Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Großes Musterlager. Viele Novitäten.

Neue mechanische und musikalische Artikel.

**Puppen- und Masken-Fabrik**

von **Abt & Franke** aus Hannover.

Grosse Auswahl in feinen Puppen und neuen Puppen-Utensilien.

Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.



**Bernstein- und Meerschaumwaaren-Fabrikanten**

**J. Diessl's Wwe. & Sohn**  
aus **Wien**

empfehlen sich mit ihrem gut sortirten Lager in **Bernsteincigarren**, flache und runde **Bersteinspitzen**, sowie auch echt **türkische Tschibukröhre**, halten ein großes Lager von allen Gattungen **Meerschaumwaaren** der neuesten Façon, sowie verschiedene **Wobil- und Reisegarnituren** zu den allerbilligsten Fabrikpreisen. Garantiren für echten Meerschaum und Bernstein mit den Betrag der Rechnung.

**Auerbachs Hof No. 52.**

**Stock-Fabrik**

von

**F. A. Prager & Sohn** aus Liegnitz in Schlesien

3 Thomasgäßchen 3, I. Etage.

28, 1. Etage Katharinenstraße 28, 1. Etage  
**Perraud Gulgnard oncle & neveu**

aus **Lyon**

besuchen die jetzige Ostermesse zum ersten Male mit ihrem Fabrikat von

**französisch gewirkten Long-Châles**

und verkaufen, um denselben Eingang zu verschaffen, zu Fabrikpreisen

28, 1. Etage Katharinenstraße 28, 1. Etage.

Das Muster- u. Waarenlager in vergoldeten Bijouterie- u. Agatwaaren  
von **Leopold Keller Sohn** aus Oberstein an der Nahe

befindet sich diese Messe  
Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

Berlin,  
3a U. d. Linden.

St. Petersburg,  
36 Newski-Prospect.

# Alex Katsch.

Neusilberwaaren-Fabrik, Alfenide.  
**Musterlager zur Messe**  
in **Leipzig**, Selliers Hof,  
Reichs- u. Grimm. Strassen-Ecke,  
**2. Etage.**



**Brühl No. 72, 2. Etage,**  
vis à vis der Reichsstrasse.

## Dansmann & Krieger

aus Crefeld  
**Shlips- und Cravatten-Fabrik.**  
Billige Preise. Grosses Lager.

**Fortsetzung des Ausverkaufs unserer Waaren  
zu herabgesetzten Preisen.**

Das Lager bietet noch große Auswahl in:

Näh-, Strick-, und Nähmaschinen-Seide,  
Zephir- und Castorwolle, baumwollenen und wollenen Strickgarnen,  
baumwollenen und Hanfzwirnen, auch sonst dahin einschlagenden Artikeln.

**Lungwitz & Nathusius,**  
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Gebr. Schuster**



aus Markneukirchen,  
Musterlager von  
**Musikinstr. und  
Saiten.**



Auerbachs Hof Nr. 62.

**Das Musterlager der Porzellan-Manufactur**

von  
**Macheleidt, Triebner & Co.**

in **Volkstedt** bei **Rudolstadt**  
befindet sich

**Auerbachs Hof 62, 1 Tr.**

**Messneuheit.**

Les Allumettes flamigères, Cigarrenzünder, unauslöschlich bei Wind und Regen, à Kistchen 1 Ngr.  
Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Carl Horst, Hainstrassen- u. Brühl-Ecke.**

# Knauth Nachod & Kühne

**Leipzig,**  
Brühl 85, drei Schwänen  
kaufen zum höchstmöglichen Course amerikanische Coupons und Banknoten.

**New-York,**  
Broad-Street 51.

**Lager von echt amerikanischen Ledertuch.**

## Silberplattirte und Alfenide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken in den neuesten Formen und in großer Auswahl empfiehlt

**J. Hellgoth,**  
Leipzig, Petersstraße Nr. 9.

## Carl Höltzerlein & Co. Phytalith-Bijouterie-Fabrik Berlin.

Muster-Lager Hôtel de Bavière, Zimmer 112.

## Shawls! Shawls!

Eine Parthie von 200 Stück französischer Long-Shawls soll billig, zu jedem Preise, schnell verkauft werden  
Brühl Nr. 74, II. Etage vorn bei Niemeyer.

## Beyer & Co.

**Steinmuss- und Perlmutter-Knopf-Fabrik**  
zu Schmölln bei Altenburg.

Unseren werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß wir diesmal die Messe mit Waaren nicht besuchen, daß aber unser Vertreter für Leipzig, Herr G. Reibnitz, bayerische Straße Nr. 2b, gefällige Aufträge für uns gern entgegennehmen wird, und täglich in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr, in den Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr daselbst zu treffen ist.



## Applications-Stickereien



in neuesten und geschmackvollsten Zeichnungen, als: Schlummerkissen, Garderoben, Fußbänke, Decken, Lampenteller, Lambrequins, Nadelkissen, Glockenzüge, Schuhe, Mützen, Borden, Consols, Schlüssel- und Handtuch-Galter, Necessaires, Damen- und Kinder-Taschen, so wie für die Herren Wollwaarenfabrikanten schwarze Sammet-Blätter mit und ohne Stahl-Emailirung empfiehlt die Fabrik von

**G. Warschauer aus Breslau.**

Zur Messe in Leipzig: am Markt, Bühengewölbe Nr. 2.

Die Fabrik-Preise für Engros-Verkäufer sind äußerst billig gestellt.

## Aug. Herrmann Nachfolger

aus Olbernhau in Sachsen,

**Musterlager von Holz- u. Blech-Spielwaaren**

während der Messe in Leipzig

**Petersstrasse No. 41, Hohmanns Hof.**

hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

**Das Musterlager**

der  
**Steinmuss-Knopf-Fabrik**

von  
**Ad. Philipp in Schönebeck a. d. Elbe**

befindet sich zur Messe in Leipzig Brühl, Schwabes Hof im Seitengebäude 2 Treppen bei Maasche.



La.

Bot

F

S

W

W

W

S

Carl

Bo

Neu

So

tauft mo

Th



## Oscar Hch. Kratze

Markt 16, Café Nat. 1. Et.  
**Deutsche, engl.  
 und franz.**

### Stahl-

und

## Kurzwaaren

en gros.

Fabrik - Lager

f. Neustädter Messer.

## J. C. Schwartz

26 Brühl 26 neben Stadt Cöln.  
 Grösstes

**Lager neuer Bettfedern,  
 Federbetten und Matratzen.  
 Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

## Edward Posen & Co.

aus Offenbach a. Main.

Muster-Lager.

Sainstr. 1. Küstners Haus. 2. Et.

**Der Teufel ist da!**

**Vexir -**

**Cigarren - Etnis,**

worin man die Cigarren verschwinden und erscheinen lassen kann, empfiehlt das Stück für 10 % im Duzend billiger,

**Gustav Roessiger,**

Fabrikant von Zauber-Apparaten.

Werkstand:

Mitte von Auerbachs Hof 53.



**Kurzwaaren - Musterlager**

von

**Carl Schirmer** sonst **W. Marquardt**

aus

**Berlin**

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Neueste Einfädel - Maschinen.**

**Sonnen- und Regenschirme**

kauft man am billigsten in guter Waare bei

**Th. Reichhelm** aus **Berlin,**

Markt 2. Budenreihe Nr. 18.

## Böhm & Lempp,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten

aus

**Schwäbisch Gmünd**

Nr. 13. Reichs-Strasse Nr. 13.  
 2 Treppen.

## Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.

## Auerbach & Levy.

**Pts. de fausse Bijouterie.**

62. rue Morlot Paris.

Halten bis den 26. dieses Monats ein reichhaltiges

**Muster-Lager**

in

**Nouveautés.**

Stadt Hamburg, Zimmer 37, Leipzig.

Von früh 9—12 und Nachmittags 1/2—7 Uhr.

## R. Dullo,

bisher **F. Neuss & Dullo,**  
 aus **Aachen,**

Fabrik von Glas-Knöpfen in allen Genres und Farben, Stahlstecknadeln u. Vorstecknadeln, ist während der Messe mit einem vollständigen Musterlager anwesend  
**Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.**

## Friedr. Wilh. Mattheis,

**Waffen- und Stahlwaaren-Fabrikant**  
 aus **Solingen.**

Während der Messe ein reichhaltiges Lager in Tafelmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Scheren.

am Markt, 2. neue Glasreihe Nr. 25.

Das Harmonika-Geschäft

von **J. D. Wunsch,**

Querstraße Nr. 1,

empfehlen sein assortirtes Lager von Concertinos und langen Harmonika's von den kleinsten bis zu den größten nebst dazu passenden Schulen und Musikstücken.

Der billige Ausverkauf von Schlipfen und Cravatten aus der Hamburger Schlipffabrik von Noah Nathan befindet sich diese Messe wiederum Reichsstraße Nr. 37 parterre.

Frühjahrs-hüte in Taffet und Krepp, so wie garnirte Strohhüte empfiehlt in geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Mathilde Krug,** Querstraße Nr. 6, 4 Treppen.  
 Auch werden alte Hüte prompt und billig modernisiert.

Soeben eingetroffen

Savanna-  
Cigarrenwirklich  
echt!!

Die Hauptniederlage  
der k. k. öst. Regie-Tabakfabrikate

Leipzig, Markt- u. Katharinenstraßen-Ecke (Alte Waage)

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie nebst ihren

von der k. k. Tabak-Regie fabricirten  
Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken,

welche sich am Plage und der Umgegend schon einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen, soeben  
eine Collection von 25 Sorten feinsten Savanna-Cigarren,  
wie solche durch die k. k. Tabak-Regie aus den

renommirtesten Fabriken der Savanna,

als: *Palme Partagas, Cabannas y Carvajal, H. Upman etc.*, stets direct bezogen werden, erhalten  
hat. Liebhaber einer wirklich echten Savanna-Cigarre werden hierauf ergebenst aufmerksam gemacht.

**Spielwaren-Fabrik**

und

Lager in- und ausländischer Spielwaren  
von **Adalbert Hawsky** in Leipzig.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.

Détail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

**Musikwerke, Musikdosen & Jouets**

in grösster Auswahl, darunter Harmoniphons, Expressions, Mandolines, Fortepianos, Trommeln und Glocken etc. empfiehlt neben  
ihren übrigen bekannten Artikeln die



Uhrenhandlung en gros von **J. M. Bon,**

Reichsstrasse No. 23, 2. Etage.



Musterlager

der **Göppinger Lackir- und Metallwaaren-Fabrik**

von **Rau & Comp.**

Kochs Hof von der Reichsstrasse links 1. Etage.

**Louis Vaugain,**

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant aus Wien.

Reichsstrasse No. 24, 2 Treppen.

== **Neue Besätze** ==

bei **Fr. Bamberg & Co.** aus Annaberg.

Kaufhalle am Markt, 1. Etage.

**S. Prager jun., Portefeuillefabr. aus Berlin,** Markt Nr. 17  
(Königshaus)  
Hofgewölbe links Nr. 19.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

**Fr. Lindemann,**  
jetzt Katharinenstraße Nr. 8, 1 Treppe,  
empfiehlt zu dieser Messe sein  
mit den neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes  
**Lager französischer Galanterie- und Kurzwaaren**  
unter Zusicherung der billigsten Preise.



## Haupt-Magazin

der  
Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik

von  
**F. W. Mittentzwey,**

Reichstraße Nr. 15, 1. Etage.

Lager von deutschen und französischen Spiegelgläsern und Tafelglas, Gold- und Polituren, Gardinensimse und Falter, Spiegel-Barokrahmen, Consols für Uhren, Consoltische, Marmorplatten, Steinpappwaaren, Goldquasten, Kugeln, Candillen, Glasplatten für Photographie, Glaserdiamante u. u.

Einrahmungen, Vergoldungen, Verglasungen jeder Art werden prompt ausgeführt.



## Kaufmanns

# Papier-Kragen und Manschetten

für Damen und Herren.

**A. & C. Kaufmann, New-York u. Berlin.**

Zur Messe: Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 16.



## Marmor-Fabrik

mit Dampfmaschinen von

**A. Lintelo,**

22 Rue d'Argant in Brüssel.

Specialität von Pendulen, Coupes und andern Artikeln. Ausgepackt mit Pendulen u. s. w.

Reichstraße Nr. 46, 2. Etage.



## Kautzsch & Albrecht

Kirchstraße Nr. 6,

**Leipzig.**

Zur Messe: Markt Nr. 7, Budenreihe 2.

**Portefeuilles und Lederwaaren eigener Fabrik**  
Lager diverser Holz- und Galanteriewaaren.

# S. Reich & Comp.,

k. k. priv. Glasfabrikanten

aus Haida in Böhmen,

halten diese Messe ein besonders reich assortirtes Musterlager in allen Sorten von Glaswaaren und Beleuchtungs-Gegenständen  
Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage.



## Hahn freres

aus Chaux de Fonds

Halle'sche Strasse No. 6.

**Ausverkauf unseres Taschenuhren-Lagers**

wegen Aufgabe der Messen.

## Hoerber & Frankenfels aus Paris,

9, Rue Bergere 9,

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Muster-Lager französischer Artikel und Neuigkeiten.

Petersstrasse Nr. 40, II. Etage.

## Carl Beyde,

### Nürnbergger Spielwaaren-Handlung

en gros und en détail

empfehl

ein reich assortirtes Lager neuer u. geschmackvoller Spielwaaren zur geneigten Berücksichtigung.

Petersstrasse 12, neben Hôtel de Russie, Petersstrasse 12.

## Marmor- und Mablaster-Waaren

in großer Auswahl empfehl

die Fabrik von H. Stiefel aus Waltershausen.

Gebude am Mittelgang 14. Budenreihe.

## Master-Lager

von Mehler & Köhler aus Apolda,

bestehend aus Cachenez, Shawls, Phantasieartikeln,

Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Billiger Ausverkauf aller Sorten Strohhüte. Brühl Nr. 32 in der Hausflur.



!! Zum ersten Male in Leipzig !! Haupt-Depot von Zauber-Apparaten. Nicolaistr. 2. Sämtliche Apparate sind höchst überraschend und eignen sich für Jedermann, besonders für Familien- und Gesellschaftskreise, für Gastwirthe u. insbesondere auch für Kinder, überhaupt für Jeden, der etwas Neues kaufen und mit nach Hause nehmen will.

Deutsche und französische Zauberarten, welche sich auf Commando verwandeln, à Spiel 15 Sgr., einzeln 2 1/2 Sgr. — Mehrere gezogene Karten, wieder in das Spiel gemischt, nach dem Lacte der Musik wieder herausspazieren zu lassen, 2 1/2 Sgr. — Das magische Champagner-Fläschchen, welches immer emporsteigt und nur auf Commando liegen bleibt, 5 Sgr. Auch sehr überraschend. — Zauber-Döschen, um eine verbrannte Karte wieder herzustellen, 7 1/2 Sgr. — Zauber-Stuis, um die Cigarren nach Belieben verschwinden und erscheinen zu lassen, 12 1/2 Sgr., dieselben fein von Leder 20 Sgr., sehr zweckmäßig für Cigarrenraucher. — \* Zauber-Würfel, die auf Commando durch jeden Hut, Tisch u. spazieren, 15 Sgr. Höchst überraschend. — Der Zaubertrichter, in welchen man Wasser gießt und Wein herausläuft, 10 Sgr. — Das Geheimniß, aus jeder hellen Wasserflasche diverse Weine, Liqueure, Milch, Tinte u. auszuschütten, 1 Thlr. — Das Zaubermesser, welches man sich in die Hand schiebt, jedoch ohne allen Schmerz, 20 Sgr. — Zauberbänder, oder: Die Bandfabrik im Munde, à Stück 5 Sgr. — Diverse gordische Knoten und chinesische Geduldspiele (Jeu de patience), sehr amüsant für Jedermann, von 2 1/2 Sgr. an. — Das magnetische Kartenspiel, welches man 2 bis 3 Fuß lang mischen kann, 20 Sgr.

NB. Durch unser reichhaltiges Lager von Zauber-Apparaten, deren Preise verhältnismäßig billig sind, ist somit Jedermann im Stande, sein eigener Bosco zu werden.

Jeder Käufer, der einen Apparat kauft, bekommt eine genaue Erklärung.  
Nicolaistraße 2. Erstes Gewölbe von der Grimm. Straße aus. **Jean Kieling & Cie.,** Nicolaistraße 2. Fabrikant von Zauber-Apparaten.

Engros.

Ca hält je Tisch Dessen Se in der hemd Se Mac Sta

Die gegen u. f. n

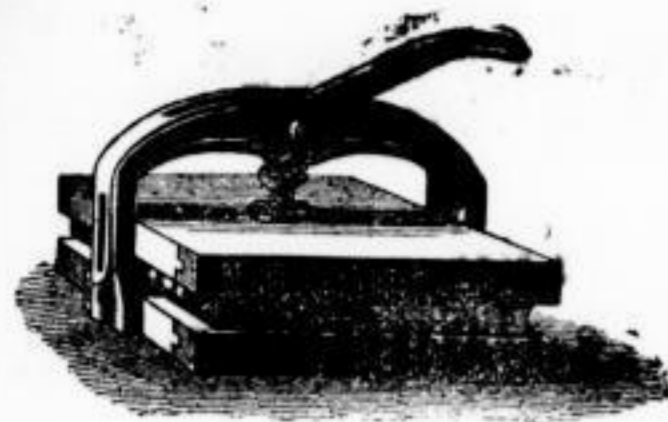
Jo 01 20

in Jo stein

2 Lage

empfiel

sind b



**Copirpresse**  
mit  
**Copirbuch**  
und  
**Oelblätter**  
zusammen  
für nur 3 Thlr.  
empfiehlt  
Stationers' Hall  
Reichsstr. 53.

Magazin für alle Contorartikel,  
während der Messe 1. Etage.

**Gaetano Vaccani,**

Import.

Export.

Salle a. S.,  
Markt, 14. Budeureihe,  
Fabrik von Reißzeugen, Thermometern,  
Linealen, Winkeln, Reißschiene n. c.,  
Abtheilung in **Beiz.**  
Haar- u. Kleider-Bürsten eleg. Muster.

**Carl Hoidsieck aus Bielefeld**

hält sein Lager in **Leinen** in verschiedenen Breiten,  
Tischzeugen in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und  
Dessert-Servietten, Taschentücher, sowie

**Herren- und Damenhemden,**

in den neuesten Façons, Hemden-Stücksagen, Vor-  
hemden, Kragen, Kestlerleinen bestens empfohlen.

Hemden werden in kürzester Zeit billigt nach  
Maass unter Garantie des Gutes angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.



**Dépôt**  
von  
**Papier Fayard et Blayn.**  
Admis à l'exposition 1834.  
(Pariser Pflaster.)

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich  
gegen **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren**  
u. s. w. für den Pariser Originalpreis von 8 u. 16 bei

**H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

**Johannes Cullmann,**

Obertiefenbach bei Oberstein,  
**Agatwaaren-Fabrikant,**

empfiehlt sein Lager

Brühl Nr. 68, 3 Treppen,

in **Jaspis, Onyx, Carneol, Amethyst, Siegelring-**  
stein und in andern Façons und farbigem Stein. Bergkrysal.

**H. Podiebrad,**

Bijouterie-Fabrikant aus Prag.

Lager von Silber- wie auch russisch emailirter Dosen  
und böhmischer Granatwaaren

Reichsstraße Nr. 21.

**Carl Seele**

aus Königssee

empfiehlt sein vollständiges Sattlerlager für Sattler, Riemer und  
Tapezierer große Fleischergasse Nr. 16.

Eine Partie Steinnußknöpfe

sind billig zu verkaufen. Nicolaisstraße Nr. 46 bei  
J. F. Wape aus Berlin.

**C. Vaugoin,**

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant aus Wien,  
Reichsstraße Nr. 30, 1 Tr.

**Thomas Scheidt,**

Silberdosen-Fabrikant aus Wien,  
Reichsstraße No. 30, 1 Treppe.



Magasin de Modes  
von  
**A. Lisch,**

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage,  
empfiehlt  
Damenhüte in Crêpe, Seide u. Tüll,  
Strohüte in grosser Auswahl, Blumen  
und Hutfaçons.

Musterlager

der

**Kinder-Spielwaaren-Fabrik**

von

**G. Söhlke aus Berlin**

Markt Nr. 9, 2 Treppen.

Nur Morgens von 8—12 Uhr.

**Elias Greiner Veters Sohn**

aus Lauscha b. Coburg.

Musterlager von Glas- und Porzellanmärbeln, Glasperlen,  
Glaspielwaaren u. c. — Während der Messe:

Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

**Joh. Dan. Schwarte**

aus Solingen,

Federmesser u. Rasirmesser.

Musterlager, Hôtel de Bavière 21.

**Moritz Besels**

aus Fürth in Bayern,

**Musterlager**

von Fürther und Nürnberger

Kurzwaaren,

Petersstraße, Hotel Stadt Wien.

Musterlager in rosa und weiß Marmorwaaren  
so wie  
Marmorwaaren

von

**Wilhelm & Kauffeld**

aus Nordhausen am Harz

Markt, Rathhausseite, 13. Budeureihe.

# Grösstes Musterlager

von  
**Holz-Rouleaux, Tischdecken,**  
 verschiedenster Holzdrahtarbeiten, Saloufies 2c. 2c.

der Fabrik von  
**A. Siemroth in Böhlen**

bei Gr.-Breitenbach in Thüringen  
**Hainstrasse Nr. 1, 1. Etage.**

---

## Ludwig Rocholl aus Cassel

Fabrik in Naturstöcken, Pfeifenrohren u. s. w.  
**Musterlager**

Thomasgäßchen Nr. 1, II. Ecke des Marktes.

---

## Christoph Witthauer

aus Neustadt bei Coburg

hält Musterlager von Täuschlingen, Puppen und allen Sorten Sonneberger Spiel- und Holzwaaren  
 Petersstraße 41, in Hohmanns Hof rechts 2 Treppen.

---

## Schumann & Michael

Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Fabrik von Puppen, Spielwaaren und Illuminationslaternen,  
 Musteraufstellung im Hofe rechts I. Etage.

---

## Für Exporteure und Grossisten.

Eine sehr bedeutende Partie Glacé-Handschuhe soll, um damit zu räumen, billigt verkauft werden.

**Wilh. Besser jun.,**  
 Nicolaisstraße.

---

## J. Grg. Bürkingsche Elfenbeinkämme

sowie Gummikämme und alle Sorten Hornkämme und sonstige in dies Fach einschlagende Artikel bei  
*Julius Jänichen*, Kammsabrikant aus Hoyerstwerda.

Stand: Naschmarkt dem Polizei-Bureau gegenüber.

---

## Marienglas (Mica)- Fabrikate.

Verschiedene Neuheiten; Gläser, Cylinder, Lampenschirme 2c. 2c. Glimmer-Schutzbrillen.

**Max Raphael aus Breslau,**  
 Katharinenstraße Nr. 9 in Peter Richters Hof.

---

## Holz-Rouleaux u. Decken-Fabrik

von **Anton Greiner** aus Coburg.

Musterlager, Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Große Auswahl von feinen Holzschmuckwaaren

bei  
**J. F. Klein, Augustusplatz 1. Reihe.**  
 Eigener Fabrik.

---

## Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze, Grimm. Strasse 31

empfiehlt Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in größter Auswahl.

**Ausverkauf**  
 eines großen Pagers Luche, Buchstind, Rod- und Dosenstoffen zu Frühjahrs- und Sommeranzügen, Orleans, Nipfe &c.  
 zu billigsten Preisen Reichstraße 19, 3. Etage.

# Lebe's Hôtel Garni

Zimmer Nr. 31

## Siamosen und Leinenlager

von

### August Mentrup

aus Kunzendorf in Schlesien.

## Schulschreibebücher

mit vortrefflichem Papier in großer Auswahl d. Dyd. v. 5 an, mit Linien 4 Bog. 7 1/2, Zeichenbücher, Bleistifte, Falter,

### Leipziger Schulfedern F. M. B.

die anerkannt beste überall eingeführte Feder für die Schule d. Gr. 7 1/2, d. Dyd. 8 &, und alle sonstigen Schulbedürfnisse empfehlen billigst

L. Böhle & Co., Klosterstraße 14.

## Für Spielwaarengeschäfte

empfiehlt Unterzeichneter Schaukel-, Reit- und Geschirrpferde so wie sämtliche Schrei-Thiere, Stedenpferde schon für 2 1/2 pro Dyd. u. dgl. m. auf dem Augustusplatz 17. Budenreihe.

Firma: Wilhelm Albrecht aus Erfurt.

## Rolltischdecken

von Holz in allen gangbaren Größen empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

## Stroh- und Crepphüte

sind sehr billig zu verkaufen. Ritterstraße 46, Ecke d. Grimm. Str.

## Circa 50 — 60 Centner

Serberwolle (größere Sorten), liegen zum Verkauf bei

Julius Bierling Nachfolger in Dresden.

## Verkauf einer Lohgerberei.

Unmittelbar vor dem Bergerthor der Stadt Herford in Westphalen steht eine bedeutende Lohgerberei, an dem Flusse Werre und der Eisenbahn gelegen, mit allen vortheilhaften Einrichtungen versehen, unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf. Dieselbe, mit einem Flächeninhalt von 4 Morgen, kann ihrer Lage wegen auch getheilt und zu andern Fabrikanlagen benutzt werden. Der größte Theil des Kaufgeldes kann gegen Verzinsung darauf stehen bleiben und die Uebergabe nach Uebereinkunft erfolgen.

Näheres zu erfragen bei dem Dekonom H. Fuhlhage zu Stiff-Berg bei Herford.

## Verkauf

### eines Haus- und Gartengrundstücks.

Ein dicht bei Meerane in der Nähe des Bahnhofes gelegenes, zum Betriebe eines Restaurationsgeschäftes wie zur Privatwohnung vorzüglich geeignetes Hausgrundstück mit 201 Quadr. Ruthen Garten ist unter annehmbaren Bedingungen durch mich zu verkaufen. Advocat Geiler in Meerane.

Ein neugebautes Wohnhaus in der Tauchaer Vorstadt mit 560 Thalern Miethertrag ist zu verkaufen. Adressen unter E. No. 20 durch die Expedition d. Bl.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit großem Garten, Gewächshäusern, Stallungen und Gärtnerwohnung ist zu verkaufen.

Adressen durch die Expd. d. Bl. unter Sch. Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein massives Haus mit Garten in bester Geschäftslage von Reudnitz. Preis 8000  $\mathfrak{M}$ , Ertrag ca. 600  $\mathfrak{M}$ . Adr. unter N. W.  $\mathfrak{H}$  8 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes Haus ist billig zu verkaufen. Alles Nähere bei Ernst Gehrmann, Thomaskirchhof 19.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein bereits seit 18 Jahren bestehendes Woll- u. Strumpfwaaren-Geschäft mit vielen couranten Nebenartikeln, in schönster, lebhaftester Lage Leipzigs, sowohl in wie außer der Messe, ist wegen fortdauernder Krankheit des jetzigen Besitzers für den Preis von 5000 Thalern circa, wovon ein Theil gegen genügende Sicherstellung darauf stehen bleiben kann, sofort zu verkaufen.

Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter E. B.  $\mathfrak{H}$  22. an die Expedition dieses Blattes franco einzusenden.

Ein schöner Garten im Johannisthal mit massivem Haus, Küche u. ist billig zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres Brühl 86/87, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kaffee-Schant und Kuchenbude mit Platz Sophienstraße Nr. 25b parterre.

Leipziger Wochenzeitung 1859 — 1864 mit sämtlichen Stahlstichen und Modelkupfern ist billig zu verkaufen durch den Antiquar Herrn Rohn, Neumarkt Nr. 34.

## Pianino und Pianoforte

billig zu verkaufen Magazingasse 3, 1. Etage.

### Ein Pianino,

äußere Form: von Eichenholz im Baustyle des 14. Jahrhunderts. Innerer Bau: nach neuester Construction mit starker angenehmer Klangfülle, so wie Pianofortes in allen Gattungen, neu und gebraucht, empfiehlt Musikfreunden zur Ansicht und Verkauf

W. Sprüssel, kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein fast neuer prachtvoller engl. Patent-Flügel ist preiswerth zu verkaufen Körnerstrasse 17, 1 Treppe rechts.

Ein fast neues Pianino, welches sich gut bewährt, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 3, 1. Etage links.

Pianino's und Flügel, neue und gebrauchte, sind unter Garantie billig zu verkaufen. Universitätsstraße 16, 1 Tr.

Ein sehr gutes Pariser Nußbaum-Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Nosstraße 11 parterre.

Pianino's verkauft unter Garantie billig

F. Hartmann, Alexanderstraße 14.

Comptoirpulte — Waarenregale — in allen Größen — div. Ladentische u. Tafel, Briefschranke u. dgl. Regale, eis. Geldcassen, Comptoirstempel u. Verk. Neutkirchhof 41.

Ein eleganter Comptoirverschlag mit Thür u. Seitenfenster, 1 desgl. Büffet-Vorbau u. Verk. Neutkirchhof 41.

Fortsetzung des Meubles-Verkaufs Centralhalle neben Herrn Kaufmann Wagenknecht.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Neutkirchhof 41 neben der Kirche — im Gewölbe.

1 Douche- u. Sturzbad mit Pumpe, 1 Schreibtisch, 1 Büchererschrank u. Verk. Neutkirchhof 41.

Ein Mahagoni-Glasschrank, Rückwand mit Spiegel, ist billig zu verkaufen Brühl 23, im Hofe 2 Treppen bei F. Hennicke.

Zu verkaufen ist eine neue Stahlfeder-Matratze nebst Kissen u. Bettstellen dazu Grimma'sche Straße 26, 4 Treppen links.

Schöne billige Sprungfedermatratzen und Strohmattungen im Matratzen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

Ein Büffet mit Marmorplatte, ein Sopha, Secretair, Tisch und Stühle (Mahagoni) sind zu verkaufen

Moritzstraße Nr. 3, 1 links.

Ein wenig gebrauchtes Sopha ist sehr billig zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Kleider- und Wäscheschrank, 5 1/2<sup>o</sup> lang, 4 1/4<sup>o</sup> hoch, 1 1/4<sup>o</sup> tief, Colonnadenstraße Nr. 20.

Ein Kleiderschrank ist zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 14 bei M. Diener.

Zu verkaufen ist billig eine schöne große Bettstelle und ein Schüsselbret Mänzgasse Nr. 11, Schramms Gut, links 1. Etage.

Federbetten, Bettfedern, Sopha's, Commoden, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Schreib- und Kleidersecretaire, Tische und Stühle billig zu verkaufen

Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage,

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

## Perrotinen-Verkauf.

Aus einer Falltsache steht eine Perrotine, von Herrn Hummel in Berlin erbaut, in gutem Zustande billig zu verkaufen bei

Wilhelm Gowert, Magdeburg.

### Nähmaschine.

Zu verkaufen ist eine im guten Zustande befindliche Nähmaschine für Schuhmacher oder Schneider, Preis 60  $\mathfrak{M}$ , Ransstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

### Eine Schnellbohrmaschine

in gutem Zustande steht zum Verkauf, auch eine eiserne Drehbank mit Support lange Straße Nr. 23.

**Vier Stück Prägplatten**  
mit verschiedenen Einsatzstücken zu Gesangbuchdecken, neue Muster, so wie ein **Messingalphabet** sind sehr billig zu verkaufen durch  
**L. Kühne, Schimmels Gut, Herrenhaus.**

Eine starke Presse zum Baden ist sehr billig zu verkaufen.  
Nicolaisstraße, goldne Hand beim Hausknecht.

**Zu verkaufen** ist eine Drehbank, eine Commode, ein Bureau, alt, und eine Thüre Weststraße 27, 3 Treppen rechts.

Eine gut erhaltene **spanische Wand** ist billig zu verkaufen  
Frankfurter Straße Nr. 52 (gr. Funkenburg), 1. Etage links.

**Zu verkaufen** ist ein einspänniger Küstwagen, desgleichen ein Handwagen Ulrichsstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist sehr billig ein alter 4rädriger Ballen-Wagen Hospitalstraße Nr. 39.

### Ein completes Geschirr,

ungar. Schimmel-Wallach, flotter Einspänner, ist verhältnißhalber sofort billig zu verkaufen Gohlis, Gartenstraße Nr. 119.

### Pferde-Verkauf.

Ein Paar flotte Kutschpferde, Großherzogl. Gestüte-Race, 6 u. 7 Jahr alt, Kappen, sind zu verkaufen in Allstedt bei Sangerhausen bei  
**Carl Spengler, Wagenfabrikant.**

### Pferde-Verkauf.

Ein paar hoch elegante, flotte, sehr fromme Wagenpferde, Fuchs und Rappe, 11 Viertel 2 Zoll hoch, beide gut geritten, sind billig zu verkaufen. Geschirre und Wagen werden auf Wunsch mit verkauft. Adressen sagt die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen** ein Bastardwachtelhund schwarz und gelb, weiße Pfoten. Connewitz am Kreuz 161, parterre rechts.

**Zu verkaufen** ist ein hübscher Wachtelhund  
Schwabe's Hof beim Hausmann Schmidt.

Ein schwarzer dressirter **Budel** ist billig zu verkaufen  
Neumarkt 9, Gewölbe.

Mehrere Stück gutschlagende **Kanarienhähne** sind zu verkaufen  
Peterssteinweg Nr. 5, 1 Treppe.

### Für den Garten

empfehlen Schottische Prachtmalven, Engl. Stiefmütterchen, Frühlings-Primel, Tausendschön, Alpenvergissmeinnicht, besonders schöne Nelkensorten, div. perennirende Stauden, Remontantrosen, Salat, Kohlrabi, Welschkohlpflanzen u. s. w.

**F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.**

### Buchsbaum,

kleinblättrig, ist zu verkaufen Lessingstraße 23 beim Gärtner.

Dachziegel und Forstziegel sind billig zu haben  
Sidonicusstraße Nr. 19.

## Waldmeister

täglich frisch gepflüchten, versendet in Partien von 3 % an gegen Franco-Einsendung des Betrags in Postmarken **A. Unger** in Eisenach.

## Waldmeister

zu Maitrant, im Freien gewachsen, zu billigen Preisen, täglich frisch bei **F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.**

## Saamen-Kartoffeln

50 Scheffel blaß-rotte liegen zum Verkauf in Kleinzschocher Nr. 34.

## Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei von **W. Felsche,**  
Leipzig, Café français,

empfehlen ihre ausgezeichneten

## Chocolade- und Cacao-Fabrikate

in reiner und unverfälschter Waare.

## Getreide-Kümmel.



Dieser aus dem besten Halle'schen Kümmelsaamen vermittelst neu construirten Destillir-Apparats gewonnene Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch, Obst, Gemüsen oder überhaupt schwer verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem Essen als Genuß zu empfehlen ist.

In Gebinden,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen (à  $\frac{1}{2}$  sächs. Ranne 10 u. 6 % incl. Flasche) sowie ausgemessen in hinfänglich bekannter Güte nur zu beziehen durch das Detail-Geschäft der

## Spirituosen-Fabrik

von

## Carl Schindler,

Edelhaus des Grimma'schen Steinwegs u. der Querstr. Nr. 1.

**En gros billiger!**

Lager hiervon halten fortwährend in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen:

Herr **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4,  
= **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22.

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

befindet sich vorm **Grimma'schen Thor,** dem Kräutergewölbe vls à vls, und empfiehlt stets eine frische reichhaltige Auswahl echter wohlgeschmeckender **Pfefferkuchen,** sowie auch **Marcipan** u. frisch gebackne **Macronen** etc.

Ist an der Firma kenntlich:

**G. Bubnick** aus **Pulsnitz.**

## Friedrich Schrader, herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig,



empfehlen auch diese Messe wieder sein reichhaltiges Lager ausgezeichneter Braunschweiger Würste, als feinste **Cervelatwurst, Mettwurst, Schinkenwurst, Zungenwurst** und **Roßwurst, Schinken** mit und ohne Knochen, **ger. Schellrippen, Carbonnade** und sehr schönen **Speck,** alles in vorzüglicher Güte und haltbarer Winterwaare, sowie jeden Tag frische **Trüffel** u. **Sardellen-Leberwurst, Weißwurst, Saucisken, Rauchenden, Bratwurst, Sülze** u. gekochten **Schinken.** Zugleich empfehle noch eingesezte Gemüse, **Brech-** u. **Stangenspargel, Schoten** etc. in Büchsen und Bohnenpfundweis.

**Friedrich Schrader,** herzogl. Hoflieferant,  
Petersstraße 37 im Gewölbe.

**Vereins-Bier-Brauerei.** Freitag den 24. April a. c. Nachmittags 5 Uhr an Jungbier.

## Rein Roggenbrod, sehr schön,

à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$  & bei

Katharinenstraße 1. **J. G. Giltner.** Weststraße 49.

## Alten weißen Kornbranntwein

empfehlen Kennern als etwas ganz Vorzügliches in  $\frac{1}{2}$  preuß. Quartflaschen à 12 $\frac{1}{2}$  % incl. Flasche die Spirituosen-Fabrik von

### Carl Schindler,

Grimm. Steinweg u. Querstraße 1.

Getreide-Kümmel à Fl. 10 %

Eisen-Liqueur à Fl. 15 %

Eisen-Branntwein à Fl. 7 %

echten alten Nordhäuser Korn à Fl. 10 %

### G. A. Freygang, Nicolaisstraße 15.

Echter Düsseldorfser Senf

in bekannter Güte ist wieder frische Sendung angekommen.

Theaterplatz Nr. 6 (weiße Taube).

## Braunsch. Wurst- und Delicatessen-Handlung

Hainstraße Nr. 20, während der Messe 1 Treppe, empfiehlt frische Braunsch. Leberwurst, Sardellen- und Trüffelwurst, Blut-, Zungen- u. Schlackwurst, Gothaer Cervelatwurst, Schinken roh und gekocht u. c.

### Saure Gurken

jedes Quantum zu billigsten Preisen,

### Preißelsbeeren

à 20 &, im Centner billiger.

Beste türk. Pflaumen, groß und süß à 2 $\frac{1}{2}$  %

do. böhm. Pflaumen, groß und süß à 2 %

empfehlen **Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.**

Kaffee, ungebrannt à 7 $\frac{1}{2}$ —12 %

Kaffee, gebrannt à 9—16 %

billigen Kaffeezucker empfiehlt **Louis Lohmann.**

Dölkauer Nittergutsbutter empfiehlt

**C. L. Bäcker, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

Liebig's geschrotenes Roggen- und Weizenbrod

à 11 & ist fortwährend und nur allein zu haben bei

**Hermann Conrad, Mittelstraße 25.**

Kochs Hof, im Mittelhof.

Niederlagen: **Bruno Einfeld, Windmühlensstr. 48.**

**Karl Möbius, Ransstädter Steinweg 21.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wo als Anzahlung

1000  $\mathfrak{M}$  baar und eine gute Hypothek von 2500  $\mathfrak{M}$  genügt.

Näheres Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10. **Steffens.**

## Juwelen, Gold und Silber zc.

kauft in jedem Posten zum höchsten Werth

**Franz Schönfeld, Juwelier,**

Markt, 8. Reihe am Mittelgang.

Geld bei **G. Voerdel, Brühl 82 im Hofe links 1 Et.**

Gekauft werden zum höchsten Preis alle

Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung,

Pelzwaren, Leihhauscheine und sonst. Werthgegen-

stände, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage, werden alle

Gegenstände von Werth gekauft, und ist einem

Jeden der Rückkauf gestattet.

### 34 Nitterstraße 34,

### 1. Etage

werden zu höchsten Preisen gekauft Wäsche, Betten und Kleidungs-

sachen, sowie alle gangbaren Waaren. Gleichzeitig ist es dem Ver-

käufer freigestellt, betreffende Gegenstände wieder zurückzukaufen.

Getragene Herren-Kleidungsstücke, Wäsche, Schnupftabak

wird zu kaufen gesucht Peterssteinweg 5, 1 Tr. **Carl Berg.**

Im Comptoir **Nudolphstraße Nr. 1 parterre,**

siehe Schild, werden Waaren allerhand, überhaupt nur gang-

bare Artikel per Cassa gekauft, auch wird auf Waaren, wenn es

wünscht wird, gegen billige Zinsberechnung Vorschuss gegeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Serviettenpresse

Katharinenstraße 2 beim Hausmann.

Zurückgesetzte Bett-, Leib- und Tischwäsche, so wie getragene Herrenkleider werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Nicolaiskirchhof Nr. 6, II. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein größeres Schrauben-Pötelmaß Münggasse Nr. 21 im Fleischergeschäft.

### Sadern, Knochen,

Tabakstrippen kauft zu dem höchsten Preis

Reudnitz, Kurze Straße Nr. 21, **S. Starke.**

Von einem thätigen Geschäftsmann werden auf zweimonatlichen Wechsel 200 Thlr. zu erborgen gesucht.

Gefällige Adr. werden gebeten in der Expedition dieses Blattes unter G. F. R. # 2. niederzulegen.

Gegen alleinige, ganz gute und sichere Hypothek auf Landgrundstück, suche ich zu ungefähr 4 $\frac{1}{2}$  % und pünctlicher Zinszahlung, ein Capital von ca. 6 $\frac{1}{2}$  bis 7 Mille, pr. 1. October a. c.

Gefällige Offerten unter Angabe des Zinsfußes,

**P. R. A. # 49**

chiffriert, erbitte an Herren Gebrüder **Spillner, Leipzig,**

große Windmühlensstraße.

500  $\mathfrak{M}$  werden gegen gute Hypothek zu 6 % sofort zu leihen gesucht. Gefällige Offerten werden unter H. G. # 500 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## 8—12,000 Thaler

sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch

**Adv. Gehme, Ritterstraße 7.**

**Geld** ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben kl. Fleischerg. 28, III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Ein in dem Mittelalter alleinstehender ansässiger solider Mann von gutem Charakter sucht eine treue Lebensgefährtin von gleicher Eigenschaft mit etwas Vermögen, welches auf Hypothek gesichert würde.

Bertrauensvolle Offerten werden unter strengster Discretion poste restante Leipzig unter H. G. 141. erbeten, worauf persönliche Vorstellung stattfinden kann.

Ein zur Zeit sich hier aufhaltender höherer Beamter sucht während seines Aufenthaltes die Bekanntschaft einer gebildeten Dame zu machen, welche über ein dispon. Vermögen von 15—20,000  $\mathfrak{M}$  verfügen kann. Adr. beliebe man unter der Chiffre B. B. # 20 Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Eine einfach erzogene, sehr häusliche junge Dame wünscht die Bekanntschaft eines jungen achtbaren Mannes zu machen, und werden geehrte Herren gebeten, Adressen unter G. G. 20 poste restante gef. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Annahme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

**Bitte.** Sollte eine edel denkende Familie gesonnen sein, ein kleines Mädchen an Kindesstatt annehmen zu wollen, so bittet man Adr. unter C. 11 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Ziehmutter für einen Knaben von 7 Jahren. Zu erfragen Centralstraße 11, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Ziehlind von anständigen Eltern Gerberstraße Nr. 10 bei Weikert.

## Eine Lohn-Spinnerei und Appretur

beabsichtigt zur Ausnutzung der reichlich vorhandenen Wasserkraft die Anlage einer Satin- und Tricot-Weberei und wünscht dazu einen Theilnehmer mit Capital. Frankirte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. G. # 2. entgegen.

### Agenten-Gesuch.

Für einen Pariser Kunstfärberei-Artikel ohne Concurrnz, Provision jährlich einige 100 Frs. ohne alles Risiko, dabei ungemein vermehrter Ladenbesuch. Nur für offene Damengeschäfte passend. Prospect und Bedingungen einzusehen bei

**Daafenstein & Bogler, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1.**

Wer ertheilt gründlichen Clavierunterricht gegen mäßiges Honorar? Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 48, I. rechts.

**Ein unverheiratheter junger Mann** wird gesucht, der im Stande ist ein Geschäft zu führen und Caution von 2—300  $\mathfrak{M}$  stellen kann, am liebsten Markthelfer oder Hausknecht, bei gutem Gehalt.

Näheres bei Herrn Kaufmann **Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55.**

Für eine gut eingeführte Cigarrenfabrik in feineren Sorten wird bei hohem Salair ein solider und tüchtiger Reisender gesucht, der mit dieser Branche vollkommen vertraut ist und dafür schon gereiset hat. Adressen sub N. N. 23 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein tüchtiger **Schlosser** (auf Schloß) findet dauernde Arbeit bei **F. Kayser, Weststraße Nr. 61.**

## Zum sofortigen Antritt

wird für ein neu zu gründendes kaufmännisches Geschäft gegen **guten Gehalt** ein junger Mann gesucht, der über 1—300 **baar** verfügen kann. Stellung **dauernd** und **selbstständig**.  
Zuschriften unter G. V. 500. durch die Expedition dieses Blattes.

Für mein Baumwoll- und Leinen-Waaren-Fabrikgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen soliden Reisenden. Derselbe muß die Branche genau kennen und schon längere Jahre gereist haben. Persönliche Vorstellungen werden jeden Morgen von 7—10 Uhr im Hotel zum Magdeburger Bahnhof entgegengenommen.  
**Cusel Hamburger** aus Nordhausen.

## Ein junger Commis,

welcher in der Buchhaltung und Correspondenz bewandert ist, wird für ein hiesiges Comptoir pr. 1. Mai c. zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. H. 12.

Eine Schreiberstelle ist offen für einen jungen Menschen von 14 bis 16 Jahren. Selbstgeschriebene Adressen unter Comptoir H. 9 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Gesuch eines Copisten.

Ein Copist, der eine schöne Handschrift besitzt und wo möglich schon im Buchhandel gearbeitet hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. Anerbietungen unter A. R. durch die Expedition d. Bl.

## Ein tüchtiger Uhrmacher

mit guten Empfehlungen, der selbstständig einem Geschäfte vorzustehen vermag, findet wegen eingetretener Krankheit des Principals sofort gute Stellung. Näheres bei

**J. M. Bon,** Reichstraße 23.

Geschickte **Bildhauer** werden gesucht von **Hunger & Co.** Zu melden Goldhahngäßchen Nr. 1, 1. Etage.

## Cigarrenfabrik-Factory.

Für eine hiesige Cigarrenfabrik wird zu möglichst baldigem Antritt ein Meister gesucht. — Nur Persönlichkeiten, welche sich durch zeitliche gleiche Thätigkeit die nöthige Praxis erworben und die erforderliche Ruhe und Energie besitzen, wollen ihre nähere Adresse mit Angabe bisherigen Wirkungskreises unter **B. & St.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Restaurationskoch** für die Dauer der Messe. Näheres  
Lurgensteins Garten Nr. 5a parterre im Comptoir.

## Gesuch eines Lehrlings.

Ein junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will und eine gute wissenschaftliche Vorbildung besitzt, findet in meiner Buchhandlung Aufnahme. Anerbietungen schriftlich.

**F. A. Brockhaus.**

Ein **Lehrling** (Israelit) findet in einem Manufactur-Engros-Geschäft **sofort** Stellung. Adressen mit Angabe der besuchten Lehranstalt oder persönliche Vorstellungen werden bis früh 8 Uhr in meiner hiesigen Wohnung entgegengenommen.

**J. Hamburger** aus Nordhausen, Gerberstraße Nr. 67, 1 Treppe im Hofe bei Herrn **H. Möbius**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, beim Bäckermeister **Arras,** Halle'sche Straße 4.

Einen **Lehrling** sucht

**Fr. Schunk,** Tischler, lange Straße 31.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort in die Lehre treten unter annehmbarer Bedingung Keudnitz, Heinrichstr. 6. Ladirer Jhle.

Ein ordentlicher Mann, der seine Beschäftigung meistens zu Hause hat, erhält für Beaufsichtigung des Grundstücks **Entrißch** Nr. 33 dort freie Wohnung.

## Ein tüchtiger Markthelfer

mit guten Zeugnissen wird für ein auswärtiges **Fabrik-Geschäft** zu engagiren gewünscht.

Nur solche wollen sich melden

**Katharinenstraße 19,** 2 Treppen.

Ein ordnungsliebender junger Mensch mit guten Zeugnissen und vertraut mit dem Verpacken von Kurzwaaren findet sofort eine Stelle als **Markthelfer** bei

**Gottfr. Schultze,** Petersstraße Nr. 1, 3. Et.

Gesucht wird ein Bursche für einfache Papparbeiten  
**Inselstraße Nr. 3,** 3 Treppen.

## Kutscher-Gesuch.

Ein unverheiratheter gut empfohlener herrschaftlicher Kutscher findet zum 15. Mai Stellung auf dem Rittergute **Wölbis** bei **Rötha**.

Gesucht wird 1 flotter Kellner und 1 Hausbursche, der mit Pferden umgehen kann u. Atteste hat. Näh. Weststr. 66 im Compt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im **Rüsschenaer Keller** Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein gewandter **Hausbursche,** welcher in einer Restauration war. **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Einen **Kaufburschen** ins Jahrlohn sucht

**G. F. Habermann,** Königsplatz Nr. 7.

Gesucht wird ein ehrlicher, fleißiger, mit guten Zeugnissen versehener **Kaufbursche** **Georgenstraße 27,** Seitengeb. 2 Tr.

Einen **Kaufburschen** sucht **Albert Schmidt,** Buchbindermstr., Sternwartenstraße Nr. 43.

Einen **kräftigen Kaufburschen** suchen

**Goetze & Müller,**  
**Wiesenstraße 11.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches Nähen und Sticken unentgeltlich lernen will, kann sich melden **Königsstraße 15,** 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut näht, kann das Schneidern unentgeltlich erlernen **Katharinenstraße 27,** 4. Etage.

## Geübte Näherinnen für Handarbeit und Maschine

finden dauernde Arbeit bei **Louis Seyferth,** **Wäschhandlung, Grimma'sche Straße 23.**

Einige vollständig geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung An der **Pleißer** Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht bei **Louise Ritter,** **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird eine geübte **Fell-Näherin** ins Haus  
**Brühl Nr. 64.** **G. S. Böhme.**

## Fabrikarbeiterinnen

können sich melden von 12—1 Uhr bei

**Kamprath & Schwartz.**

Gesucht eine **Chemikantmamsell** sogleich bei

**F. Finsterbusch,** Reichstraße 11.

Gesucht wird bei gutem Gehalt zur Stütze der Hausfrau eine **Mamsell,** welche kochen kann und in häuslichen Arbeiten geschickt ist! — Anerbietungen mit Angabe der Verhältnisse und Abschrift der Zeugnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter **N. N. 38** niederzulegen.

Gesucht wird ein talentvolles gebildetes junges Mädchen, das kochen kann und im Schreiben geübt ist, kann eine angenehme Stelle erhalten **Zeiger Straße Nr. 19** parterre.

Ein junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder 1. Mai gesucht **Sidonienstraße Nr. 25,** 1 Treppe links.

Ein Mädchen für eine stille Familie wird sofort gesucht

**Ritterstraße 22,** 3 Treppen.

Zum 1. Mai wird ein sehr gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden  
**Turnerstraße Nr. 16,** 2. Etage.

Gesucht wird ein **sauberes** Dienstmädchen von auswärtig **bayerische Straße Nr. 5,** I.

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden zur Aufsicht eines Kindes ein Mädchen von 15 Jahren.

**Eisenbahnstraße Nr. 20,** im Hofe 1 Treppe.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und häusl. Arbeiten mit verrichtet, wird gesucht Mit guten Zeugn. zu melden von 2 Uhr an **Tauchauer Straße 1,** 2 Tr.

Gesucht sofort ein Mädchen für ein **Schießgeschäft** bei monatl. 5 **Lohn** **Colonnadenstraße Nr. 25,** 1 Treppe.

Gesucht wird ein ganz zuverlässiges kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit **Königsstraße Nr. 6,** 3 Treppen rechts.

Zum 1. Mai wird eine in Jahren stehende Köchin gesucht

**Gerberstraße Nr. 50** part. rechts.

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Dienstmädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Nur solche mögen sich melden **Lurgensteins Garten 5 G,** II. rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Pachhofgasse Nr. 6,** Hinterhaus 1. Etage links.

Ein Dienstmädchen wird nach **Lindenau** gesucht, welches süßes ist eine **Wirthschaft** ordentlich in Stand zu halten. Mit Buch zu melden **Markt, 7. Budenreihe Nr. 11.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen kann.

Mit Buch zu melden Burgstraße 24, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches bei respectablen Herrschaften länger gedient hat.

Mit Buch zu melden Elsterstraße 40, 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Lange Straße Nr. 9, parterre.

**Gesucht** ein ordentliches Mädchen für 1 Knaben, 3 Jahr alt, monatlich 2  $\frac{1}{2}$  Kost, ohne schlafen.

Langestraße Nr. 9, 1. Etage links.

**Gesucht** wird sofort eine nicht zu junge Frau zur Wartung einer kranken Dame und Verrichtung häuslicher Arbeiten

Lindenau, Angerstraße 3, I.

## Ein junges, ordentliches Mädchen

wird sofort für ein paar Stunden früh und Nachmittags zur Aufwartung gesucht. Zu melden Raundörfern 11, parterre rechts.

**Gesucht** wird ein pünctliches Aufwartemädchen in den Frühstunden Frankfurter Straße Nr. 32, III. rechts.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht. Das Nähere Ransstädtersteinweg Nr. 18 im Geschäft.

Eine anständige Person, die Schlafstelle haben kann, wird vom 1. Mai d. J. zur Aufwartung gesucht. Näheres ist von 3 bis 6 Uhr zu erfragen Wiesenstraße Nr. 11 parterre links.

## Agenturen

für Provinz Hannover, Oldenburg, Braunschweig, vorzugsweise in sächsischen Kleiderstoffen und Tuchen werden gesucht. Adressen wolle man niederlegen poste restante Leipzig W. W.  $\text{N}^{\circ}$  11. Der Suchende ist Anfang dieser Messe in Leipzig.

## Agenturen

für

### Kopenhagen u. Dänemark

werden gesucht. Adressen beliebe man unter L. X.  $\text{N}^{\circ}$  7. poste restante Leipzig niederzulegen. Der Suchende ist Anfang dieser Messe in Leipzig.

**Ein junger, in Hamburg ansässiger Kaufmann, der Norwegen jährlich zwei Mal bereist, wünscht einige Häuser provisorisch dort zu vertreten. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn R. Beinhauer, Petersstraße Nr. 1 abzugeben.**

### Agenturen-Gesuch.

Ein in allen Branchen routinirter Kaufmann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Breslau und Provinz Schlesien. Persönliche Anwesenheit zur Messe bis Ende dieses Monats.

Adressen unter C. H.  $\text{N}^{\circ}$  100. bei Herrn Lösche, Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

### Agentur-Gesuch.

Ein junger Kaufmann in Berlin, mit der Kurz- und Lederwaarenbranche vertraut, wünscht eine leistungsfähige, renommirte Fabrik für den Platz zu vertreten.

Gefällige Adressen erbittet man sub E. T. 214. in der Expedition dieses Blattes.

## Agenturen-Gesuch.

Ein thätiger, bestens empfohlener Agent, der bereits seit längerer Zeit Posen, Pommern und Preußen bereist, sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Häuser, hauptsächlich der Manufactur- und Baaren-Branche. Persönliche Anwesenheit zur Messe bis zum 28. d. M. Gef. Offerten erbittet man unter Adresse A. R. No. 20 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Agentur-Gesuch.

Ein älterer erfahrener Kaufmann sucht für gangbare Artikel für Leipzig, Umgegend und Dresden Agenturen. Anerbietungen beliebe man unter L. K.  $\text{N}^{\circ}$  15 an die Expedition des. Blatt. s abzugeben.

## Ein in Berlin ansässiger Agent, der für die Kurzwaarenbranche

bereits seit langem eine der bedeutendsten Actiengesellschaften vertritt, auch deren Lager hält, sucht für diesen Platz die Vertretung noch einiger lucrativer Artikel renommirtester Firmen. Demselben stehen die besten Referenzen zur Seite, ist auch im Falle cautionsfähig. — Adressen beliebe man sub M. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Agenturen-Gesuch.

Ein in allen Branchen routinirter Kaufmann aus Hamburg sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für den vorzigen Platz und für Export. Persönliche Anwesenheit bis zum 23. dieses Monats. Adressen G. M.  $\text{N}^{\circ}$  200. bei Lösche, Hainstraße Nr. 21.

## Für Hamburg

wird die Vertretung eines leistungsfähigen Tuch-, Buchlein- und Kleiderstoff-Fabrikanten gesucht.

Adressen unter U.  $\text{N}^{\circ}$  14. erbeten in der Expedition d. Bl.

Ein solider, hier etablirter Mann wünscht den Verkauf von Tuch commissionsweise für hiesigen Platz zu übernehmen.

Gef. Offerten erbitte A. G.  $\text{N}^{\circ}$  10. bei Herrn W. Schurath, Geldschrankfabrikant, Markt 1. Budenreihe, vis à vis der alten Waage.

## Correcturen-Gesuch.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann sucht seine Zeit völlig der Uebernahme von Correcturen zu widmen, auch würde derselbe und zwar für sofort Beschäftigung in irgend welchen schriftlichen oder wissenschaftlichen Arbeiten übernehmen. Adr. s u befördert Herr Restaurateur Dorsch, Dresdner Straße Nr. 42, unter Chiffre V. 150.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Mecklenburger, im Tuch- und Manufactur-Geschäft bewandert, welcher sich bis zum 25. hier aufhält, sucht eine Stelle als Reisender, gleichviel welcher Branche. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite und kann persönliche Besprechung bis zum 25. stattfinden.

Gefällige Adressen unter A. B. befördern die Herren Sampson & Opdenhoff aus Berlin, z. B. Hainstraße Nr. 25, welche auch im Stande sind jede nähere Auskunft zu ertheilen.

## Engagement-Gesuch.

Ein routinirter Reisender, 10 Jahr in einem hiesigen Grosso-Geschäfte thätig, sucht Stellung. Beste Referenzen. Adressen sub A. B.  $\text{N}^{\circ}$  47. im Comptoir von Friedrich Dähne.

## Reiseposten-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher seit längerer Zeit für eine Blaudruckfabrik Thüringens mit gutem Erfolge reist und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht anderweit als Reisender oder Lagerist in einem Manufacturwaaren-Geschäft, mit welcher Branche er vollkommen vertraut ist, Stellung und bittet gefl. Offerten unter B. B. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren, mit verschiedenen Branchen, aber insbesondere dem Colonialwaaren-, Spirituosen-, Producten- und Cigarren-Fache bekannt, sucht Stellung als Disponent, Contorist. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite.

Gütige Reflectanten belieben Anerbieten unter F. G. 9. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, mit allen Comptoir-Arbeiten und mit der englischen Sprache vertraut, der früher in einem Leinen-Geschäft conditionirte und jetzt seit längerer Zeit in einem Posamenten-Geschäft thätig ist, sucht eine Stelle im Comptoir oder Lager.

Adressen werden erbeten sub W. Z. in der Expedition d. Bl.

Ein mit der Gold- und Silberwaarenbranche vertrauter junger Mann wünscht in einem größeren derartigen Geschäft eine Stelle als Reisender. Sehr gute Referenzen.

Adressen erbittet man sub E. T. 215. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter Commis, welcher seine Lehrzeit in einem Kurzwaaren-Geschäft beendet, später 1 Jahr in einem Spiritus-Geschäft auf dem Comptoir gearbeitet hat, sucht sich in einem größeren Geschäft zu vervollkommen. Auch besitzt derselbe sehr gute Handschrift. Gefällige Adressen bittet man im Dessauer Hof, Sternwartenstraße 49 abzugeben.

Ein junger, tüchtiger Buchhalter, der gegenwärtig noch auf einem hiesigen Comptoir thätig, sucht möglichst nach auswärts anderweitige Stellung. Offerten Z. Z. # 21. Expedition dieses Blattes.

Ein Commis, gelernter Materialist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ein Engagement auf Lager oder in Detail. — Gefällige Offerten beliebe man sub R. S. # 84 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, der seit ca. 5 Jahren auf hiesigen Contors thätig war, sucht gestützt auf gute Empfehlungen Stellung auf Contor oder Lager, würde auf Verlangen auch eine Zeit lang als Volontair eintreten.

Gefällige Offerten erbittet sich derselbe unter L. R. Nr. 5 poste restante Leipzig.

## Ein routinirter Meß-Verkäufer

von außerhalb bekannt, mit guter Kundschaft, erfahren im Manufactur-Fach, sucht auf beste Empfehlungen gestützt, zur Messe oder später Stellung. Näheres bei Hrn. Ferd. Schmidt, Katharinenstraße Nr. 12, Hrn. Theod. John, Katharinenstraße Nr. 15, bei Herren Kreuziger & Henke, Brühl Nr. 86.

Für einen jungen Kaufmann, welcher mit der englischen Sprache leidlich bekannt ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen in England oder Amerika eine Contorstelle gleichviel welcher Branche, vielleicht als deutscher Correspondent gesucht. Derselbe ist augenblicklich in einem hiesigen Engros-Geschäft als Buchhalter und Correspondent thätig und kann hinsichtlich seiner Leistungen gut empfohlen werden. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Adressen unter H. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger gewandter Mensch, 19 Jahr alt, der seit mehreren Jahren in einem hiesigen Geschäft und zugleich als Verkäufer thätig, auch im Rechnen und Schreiben tüchtig, sucht bis zum 1. Mai Stellung. Werthe Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, abgeben unter R. G.

Commis und Markthelfer u. s. w. (alle mit gut. Zeugn.) empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger gebildeter Mann sucht für die Dauer der Messe oder länger Stellung als Expedient in einem Eisenbahn-Bureau oder in irgend welchem mercantilen, auch technischem Fache.

Derselbe kann Caution stellen.

Offerten nimmt an Herr Restaurateur Dorisch, Dresdner Straße, unter Chiffre C. 50.

Gesucht wird von einem Schneider, welcher eine Maschine hat, Beschäftigung. Adressen erbeten Königsplatz 7, 1 Tr. vorn.

Ein junger Mensch, Schlosser, sucht, um sich zu vervollkommen, sogleich Arbeit. Gefällige Adressen nimmt Herr Bäckermeister Kretschmar, Weststraße Nr. 59, gütigst entgegen.

## Ein Rockschneider,

guter Arbeiter, sucht noch einige Beschäftigung, gleichviel ob in oder außer dem Hause. Adressen unter F. H. # 6. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher schon 4 Jahre in einem Colonialwaaren-Geschäft gelernt hat, wünscht zu seiner ferneren Fortbildung noch 1 Jahr in einem ähnlichen Geschäft mit Nebenbranchen zu lernen. Gef. Adressen bittet man unter R. K. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Ein Mann von gelehrt Jahren sucht hier Arbeit. Adressen erbittet man Thomaskäfigchen Nr. 1 in der Hausflur.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt (militärfrei), der gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Markthelfer, sei es hier oder nach auswärts. Derselbe war zuletzt in einer Destillation, weiß auch in Manufactur mit dem Packen Bescheid. — Werthe Adressen sind Auerbachs Hof Nr. 53 abzugeben.

Ein unverheiratheter, junger Mann, der die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Markthelfer, Cassendienter etc., und kann auf Wunsch auch Caution stellen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kobl, Reichstraße 42, 3. Etage.

Ein junger kräftiger Mann, gebieter Cavalerist, sucht jede beliebige Stellung, da derselbe eine gute Handschrift besitzt, sei es als Markthelfer oder jede andere Arbeit, selbiger ist auch in Holzarbeiten nicht unerfahren.

Werthe Adressen sind in der kleinen Fleischergasse, Restauration von Sauer abzugeben.

Stellen-Suchende aller Branchen (nur gute Zeugn.) empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße 2, 1.

## Ein Kellner

sucht Stelle für immer oder auch für die Dauer der Messe in einer größeren Restauration oder Gasthaus, auch ist er im Stande ein Buffet auf Rechnung zu übernehmen und kann Caution stellen. Gef. Adressen wolle man unter H. B. # 36 poste restante niederlegen.

Mehrere tüchtige Kellnerburschen und ein Garten-Arbeiter suchen sofort Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein gewandter und Schulkenntniß voller Bursche von 14 Jahren sucht Stelle. Näheres Weststr. 66 im Compt.

## Ein anständiges Mädchen,

im Ausbessern, Weißnähen und Schneidern für Kinder bewandert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Thomaskäfigchen Nr. 2, Galanterie-Geschäft von Louise Zimmer.

Eine anständige Person, die im Nähen und Plätten bewandert, sucht in anständigen Familien Beschäftigung. Adressen Bosenstraße Nr. 18 in der Restauration niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau zu nähen außer dem Hause. Geehrte Damen werden gebeten, da es ihr an Arbeit fehlt, sich hinzuwenden Elisenstraße 25, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in oder außerm Hause. Werthe Familien werden sich melden Dresdner Straße goldnes Einhorn im 2. Hofe 4 Tr.

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Dame aus achtbarer Familie, welche in der Tapissier-Arbeit, auch in den dazu gehörigen Plüsch und Scheeren sehr geübt ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zu Johanni oder später, in einem Geschäft ein Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. # 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen aus Thüringen Dienst als Verkäuferin sofort oder zum 1. Mai. Adr. bittet man alter Amtshof 2, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Verkäuferinnen, Wirthschafterinnen etc. (nur gute Zeugn.) empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein solides junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre N. N. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr anständiges in der Wirthschaft wohl erfahrenes Mädchen sucht wieder eine Stelle als Wirthschafterin in einem bürgerlichen Haushalt; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.

Werthe Adressen bittet man unter B. H. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein  
feiner  
Wirthsch  
überneh  
Blattes  
Für  
forte spi  
sie viele  
sie auch  
einer all  
spiel, fe  
Adressen  
Ein  
Stelle  
auch ber  
Gute  
Gerberst  
Bes  
Dienst  
Ein  
Ersten  
Goltha,  
Ein  
schon g  
Straße  
Ein  
unterzi  
Ein  
der Ri  
Adre  
abzuge  
Ein  
Kinder  
Zu  
Ein  
herrsch  
Zu er  
Ein  
sucht  
herrsch  
Zu  
Ein  
Dienst  
Da  
5 Uhr  
Ein  
vorste  
Haus  
Für  
Unt  
R  
Z  
und  
beim  
Ein  
1. Y  
Ein  
ber  
A  
Gen  
Ein  
schon  
1. Y  
Nr.  
Ein  
Plä  
in  
Ein  
geb  
erf  
für  
ber  
gr  
Z

**Gesuch.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in jeder feinen weiblichen Arbeit so wie im Plätten vollständig erfahren, sucht Stelle bei anständiger Herrschaft oder einzelnen Dame oder Herren.Adr. bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Ein braves Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai  
Nürnberger Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst als Jungemagd Burgstraße Nr. 9, Hausmann.

**Ein Mädchen in gesetztem Alter,**  
aus achtbarer Familie, sucht bis 1. Mai eine Stelle entweder als Verkäuferin oder die Führung einer kleineren Wirthschaft zu übernehmen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30, 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und weiblichen Arbeiten ausgebildet, sucht einen Dienst. Adr. unter B. H. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, welches in der bürgerlichen Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erst. Sternwartenstr. 9 parterre.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungemagd **sofort** oder 1. Mai Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche allein besorgt, mehrere Jahre bei anständiger Herrschaft war, sucht 1. Mai oder 15. Stelle. Adressen: Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches zugleich in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst für häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Alles zum 15. Mai. Bei der Herrschaft zu erfragen, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit sofort oder bis 15. Mai. Näheres Brühl Nr. 22, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei einem Bäcker im Verkauf. Zu erfragen Hainstraße 27, 3. Etage.  
Fr. Pelm.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 17 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 1. Mai guten Dienst. Näheres Albertstraße Nr. 20 bei Kornagel im Hofe rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht für diese Messe Beschäftigung.  
Adressen sind abzugeben Magazingasse Nr. 12 parterre.

Eine Zuputz- oder Aufwaschfrau sucht einen Messposten.  
Thomaskirchhof Nr. 1, Hausstand.

**Gesucht** werden von einem anständigen Mädchen einige Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Gefällige Adressen beliebe man große Windmühlenstraße 32 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Erdmannstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartungen von früh 10 Uhr und in den Nachmittagsstunden. Zu erst. Dörrienstr. 5, 4 Tr. r.

Zwei gesunde Landammern, 4 und 6 Wochen, mit guten Zeugnissen suchen Dienst Brühl 3/4, Hof 4 rechts.

Eine ausgezeichnete gute ausstillende Amme von 6 Monaten sucht als solche sofort Dienst Brühl 3/4, Hof 4 E. rechts.

**Niederlage - Gesuch.**

Eine große Niederlage, wenn möglich mit Comptoir, im Preise bis 100  $\text{fl}$ , wird zu mieten gesucht. Adressen unter W. B. # 100. bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Fabriklocal mit Dampfkraft. Adressen unter M. A. F. Expedition dieses Blattes.

**Ein Parterre - Local**

zum Betriebe einer Restauration wird pr. Johannis d. J. gesucht und alles Nähere beim Hausmann Winter, Reichstraße 17 u. 18 zu erfragen.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein Familienlogis bis zu 150  $\text{fl}$ , zu Johannis beziehbar.

Gef. Adressen beliebe man in Kleins Kunst- und Buchhandlung Neumarkt Nr. 38 abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis von ein paar pünktlichen ruhigen Leuten, Preis bis 100  $\text{fl}$ , innere Stadt, zu Johannis oder auch früher. Adressen beliebe man abzugeben große Fleischergasse 6, Glasbandlung.

Ein zuverlässiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, in feiner Küche und Hauswesen gründlich erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin, würde auch gern die Erziehung einiger Kinder übernehmen. Adressen sub P. M. # 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches gut Piano-forte spielt, wird ein Unterkommen in einer Familie gesucht, wo sie vielleicht kleineren Kindern Unterricht darin geben könnte, da sie auch in Schulkenntnissen gut bewandert ist, auch könnte sie sich einer älteren Herrschaft nützlich machen im Vorlesen und Clavier-spiel, sei es hier oder auswärts, Honorar wird nicht beansprucht. Adressen unter G. B. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht für den 1. oder 15. Mai eine Stelle als Stubenmädchen oder auch für Alles. Sie würde sich auch bereitwillig der Aufsicht nicht zu kleiner Kinder unterziehen. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 54 im Geschäft.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen reinlichen Mädchen ein Dienst als Kindermädchen. Näh. Kanst. Steinweg 21 im Gew.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle sofort oder zum Ersten als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Stadt Gotha, große Fleischergasse 21. A. Schwarzer.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, 17 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht bis 1. Mai Dienst. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort Dienst Theaterplatz 6, Hof links 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten und in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Mai Dienst.

Adressen bittet man bei Herrn F. Lindner, Nicolaistraße 48 abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 43, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches ein Jahr bei einer Herrschaft war, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße 3, vornherauf 2 1/2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schon zwei Jahre gedient hat, sucht Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder bei einer nobeln Herrschaft für Kinder.

Zu erfragen kleine Gasse Nr. 4, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für einfache bürgerliche Küche und Haus zum 1. Juni. Das Nähere ertheilt die Herrschaft. Zu sprechen Nachmittags 5 Uhr Königsstraße 6 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. April Stelle. Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Für ein 14jähriges Mädchen aus guter Familie wird ein **Unterkommen** bei einer anständigen Herrschaft **gesucht**. Näheres Johannisgasse Nr. 10, Vordergebäude 3 Treppen.

Zwei junge ordnungsliebende Mädchen suchen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder für Alles. Zu erfragen Hospitalstraße beim Fleischermeister Kalltofen, vis à vis der Johanniskirche.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd zum 1. Mai. Zu erfragen Lurgensteins Garten 5g, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum Ersten Dienst, welches der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, unter B. A.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, auch schon längere Zeit seiner Privatküche vorgestanden, sucht zum 1. Mai oder später Stelle. Adressen bittet man Promenadenstr. Nr. 6b im Milchgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges gut empfohlenes Mädchen, welches im Nähen, Plätten und Serviren erfahren, wünscht zum 1. oder 15. Mai in einem feinen Hause als Jungemagd placirt zu werden.

Geehrte Adr. bittet man Carlstr. 6b, 4. Et. rechts abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hainstraße Nr. 3 vornherauf 2 1/2 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht verhältnißhalber noch zum 1. Mai Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Tr. links.

Ein Mädchen, welches 2 Jahr bei ihrer Herrschaft, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. d. M. Zu erfragen bei der Herrschaft, Erdmannstraße Nr. 16 parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst in einer großen Restauration als Küchenmädchen sogleich oder den 1. Mai. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe bei König.

## Gesucht

wird zu Johannis in der Hainstraße oder deren nächster Nähe ein freundliches Familienlogis womöglich mit Wasserleitung. Gefällige Adressen unter F. G. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht werden Familienlogis, Gewölbe etc., Vermietber kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Eine Wohnung mittlerer Größe in Leipzig oder Umgegend mit Garten, sofort beziehbar, wird zu miethen gesucht.

Adr. mit Preisangabe und Beschreibung unter W. P. No. 420. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Neuschönefeld

wird pr. Johannis ein Familienlogis zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter H. H. 3. Exped. d. Bl. umgehend niederzul.

**Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis im Preise von 80 bis 100 Thlr., am liebsten innerer Vorstadt. Beste Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 35 (drei Koken), Treppe C, 3 Treppen rechts.**

Ein Logis in der innern Stadt oder auch innern Vorstadt (welches aus 1 Stube, 2 Kammern und 1 Küche besteht, wird für einen Expedienten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Adv. Hartung, Markt Nr. 5.

**Zu miethen gesucht bis 1. Juli d. J. eine mittlere Wohnung, freundlich und bequem, in oder nahe der innern Stadt, von einer kleinen prompt zahlenden Familie des Kaufmannsstandes.**

Gef. Offerten mit Preis nimmt unter U. H. 44 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zwei ältere anständige Damen suchen ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen, Dresdner Vorstadt. Adressen bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße, niederzulegen.

**Gesucht wird für ein kinderloses Ehepaar zum 1. Mai eine meublirte geräumige Stube nebst Kammer, Preis 50  $\pi$ .**

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. O. H. 8 niederzulegen.

## Garçon-Logis-Gesuch.

Zum 1. Mai wird eine meublirte Stube nebst Kammer gesucht. Gefällige Offerten werden sub R. A. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht wird eine meublirte Stube mit Stubenkammer in der Nähe der 2. Bürgerschule. Offerten unter Chiffre O. F. lege man in der Expedition dieses Blattes nieder.**

Ein junger Mann sucht pr. 1. Mai eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an der Promenade oder deren Nähe. Adressen unter A. H. 18 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen in anständiger Familie. Adressen Karlstraße Nr. 11 im Geschäft.

## Pensions-Gesuch

für ein junges Mädchen von 16½ Jahren. Gef. Adressen mit Preisangabe und Näherem unter P. 12. durch die Exped. d. Bl.

**Gesucht wird eine junge Pensionairin gegen billiges Honorar. Auf Wunsch kann auch Clavierunterricht im Hause ertheilt werden Neumarkt 5, 4 Treppen vornheraus.**

Eine in schöner Lage hiesiger Stadt gelegene, nicht zu große, aber floue

## Restauration

ist zu verpachten oder zu verkaufen, kann nach Befinden sofort abgenommen werden. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Anfr. unter Chiffre W. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Restaurationsverpachtung nebst Victualien-Geschäft hohe Straße 18, II.**

## Zu Spazierfahren

oder Touren über Land ein nobler Einspänner billig zu vermieten Erdmannstraße 7 parterre rechts und Gohlis, Hauptstraße 65.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein gutes Pianoforte bei

## J. D. Wansoh,

Querstraße Nr. 1.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte engl. ist für 2  $\pi$  per Monat zu vermieten Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Zwei Gebett Betten sind zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße 23, IV.

## Messlocal in Frankfurt a. D.

Dasselbst ist von nächster Messe an ein halbes Gewölbe, große u. H. Scharrn-Str.-Ecke, zu verm. Näh. gr. Tuchhalle 3 im Hof.

**Eine Niederlage mit etwas Hausstand, auf Wunsch auch Logis, ist zu vermieten.**

Nicolaisstraße Nr. 15.

## Ein Gewölbe

mittler Größe, mit Comptoir und Gabeinrichtung, ist in der östlichen Vorstadt sofort zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 14, in der Restauration.

## Der vordere Theil des Gewölbes

Ritterstraße Nr. 4

ist während den Messen, nach Befinden auch außer der Messe zu vermieten.

**Ein Gewölbe nach Straße und Hof, gleich hell, ist nebst Niederlage, nach Befinden auch mit Wohnung für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten**

Reichstraße Nr. 11.

## Reichstraße 50

ist das Hausgewölbe für die diesjährige Michaelis- und folgende Messen zu verm. durch Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

**Ein großer Hausstand nebst Niederlage, eine 1. Etage mit Gabeinrichtung ist für diese und folgende Messen zu vermieten.**

Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 16, 1 Treppe.

**Nicolaisstraße Nr. 6 ist die 1. Etage als Geschäftslocal für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.**

Ein großes Geschäftslocal für Waaren- und Musterlager ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Markt Nr. 8 r. 2 Tr.

## Vermiethung.

Messlocal 1. Etage, für Seidenwaaren etc. in der Katharinenstraße Nr. 12 mit vollständiger Einrichtung.

Auskunft beim Hausmann daselbst.

## Messlocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren Friz Sachs & Co. aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Sobmann im Brühl Nr. 64.

**Das bisher von Herrn Lenz aus Zell innegehabte Messlocal Markt 13, Treppe A, II. Etage, ist für die nächste und folgende Messen anderweitig zu vermieten.**

## Mess-Local = Vermiethung

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

## Geschäftslocal = Vermiethung.

Brühl 14, I. wesentlich von und mit der Michaelismesse d. J. an oder auch aufs ganze Jahr von und mit Johannis d. J. an durch Adv. Sombold Sturz, Karolinenstraße 7.

## Als

zwei Piecen zu vermieten

**Musterzimmer Petersstraße 43, 1 Treppe.**

## Messvermiethung.

Die große 2. Etage mit Erker im Hause Nr. 17 am Markt. Eine große Localität daselbst im Hofe 1 Treppe (früher Schirmlager), sowie eine Anzahl Hofgewölbe.

Auskunft vorläufig beim Hausmann.

## Als Muster- oder Waarenlager

sind für die Messen oder auch für das ganze Jahr 2 geräumige Zimmer zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Querbach's Hof Nr. 18, 1 Treppe,

ist sofort ein Mess-Local mit Wohnzimmer zu vermieten.

## Mess = Vermiethung.

Ein elegant meubl. Zimmer ist zu vermieten Rosenstr. 1, 2. Et. I.

**Messvermiethung.** Zu vermieten ein kleines Zimmer mit Kofen, 1 oder 2 Betten, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe.

## Messvermiethung.

Petersstraße 36, Hotel de Baviere, im Hofe 3. Etage, sind ein paar sehr freundliche Stuben zu vermieten bei S. Anacker.

**Messvermiethung Schubmachersgäßchen 10, III.**

**Messvermiethung** 1 Stube mit 2 Betten Reichstraße 4, 3. Etage.

**Wesvermietung.** Zwei freundliche Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten sind zu vermieten Petersstraße Nr. 15, vis à vis Hotel de Bavière, im Hofe links III. *Nothe.*

Ein schönes großes Zimmer mit Schlafzimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten, auch zu Musterlager würde es passen Brühl 86/87, 2. Etage.

**Wesvermietung.** Ein meubliertes Zimmer ist diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist diese Messe ein schönes großes Zimmer, auch für 2 Herren als Schlafstelle aufs ganze Jahr Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage.

**Wesvermietung.** Eine freundlich meublierte Stube mit zwei Betten Johannisgasse Nr. 9 vornheraus.

**Wesvermietung.** 2 Stuben, 4 Betten kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 2 Treppen.

Eine große 3 fenstrige Stube mit 2—3 Betten, gut meubliert, ist während der Messe billig zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 20, 3 Treppen links.

**Wesvermietung.** Ein kleines Zimmer für Ein- u. Verkauf, mit gutem Bett, großer Blumenberg Treppe C, 1 Treppe.

Thomasgäßchen Nr. 10 3. Etage sind 2 gut meublierte Stuben mit Betten zur Messe zu vermieten, auch eine nach dem Hofe mit 2 oder 3 Betten als Schlafstelle.

Während der Messe ist ein freundl. Stübchen nahe am Schützenhaus gleich beziehbar Eisenbahnstraße 24, Hof 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist die Messe über zu vermieten Quersstraße Nr. 12, parterre links.

**Wesvermietung à Bette 2 1/2**, schöne freundl. Stuben Thalkstraße 17 bei Hermann Winkler, Restauration.

**Wesvermietung.** Eine freundliche Stube mit Kammer ist auf die Dauer der Messe zu vermieten Raundörschen 6/7, I.

Zu vermieten ist während der Messe ein freundliches Zimmer mit 2 Betten Johannisgasse 36, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes helles Zimmer 1. Etage, nach dem Hofe heraus für die Messen oder auf das ganze Jahr Grimm. Str. 11 (Löwenapotheke) 1. Etage bei A. Gordo.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube mit 2 oder 1 Bett für die Messe oder auf das ganze Jahr Johannisgasse 6—8, Treppe D 3 Treppen bei Adolf Hoffmann.

**Zuchhalle,** Treppe A, 2. Etage sind fein meublierte Logis zur Messe oder fürs ganze Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist während der Messe eine Schlafkammer Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

## Geschäftslocale.

Die **Souterrain- und Parterre-Localitäten** des **chemischen Laboratoriums**, Universitätsstraße Nr. 15, circa 1100  $\square$  Ellen Flächenraum enthaltend, sind zu geschäftlichen Zwecken vom 1. October d. J. ab oder nach Befinden auch für später im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Näheres im **Universitäts-Rentamt.**

## Königsstraße 21

ist die halbe 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, von Michaelis ab als Familien-Logis, nach Befinden auch als Geschäftslocal, zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

An der Promenade Mühlgasse 6 ist eine Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten durch Herrn Volgtländer daselbst.

Zu vermieten sofort oder Johannis ein Logis bayerische Straße Nr. 6 b.

## Logisvermietung.

Die **zweite Etage** im **Vaulinum**, Universitätsstraße Nr. 20, aus 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Küchenstube, Speisekammer und übrigem Zubehör bestehend, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten. **Universitäts-Rentamt.**

Eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben u. Zubehör mit Gas und Wasserleitung ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres Zeißer Straße Nr. 19 parterre.

Ein sehr elegant eingerichtetes hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Gas und Wasserleitung, nahe dem Rosenthal, ist von Johannis ab zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

## Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis, 3 Stuben, 1 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w., ist vom 1. Juli an für jährlich 155  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres durch Herrn Kaufmann Rappaport, Schützenstr. 3, II. Et.

Ein sehr schönes neu tapeziertes Familien-Logis, von 2 Stuben, Kammer, Küche, mit schöner Aussicht, ist zu Johannis zu beziehen, ist Umstände halber billig zu vermieten. Kohlgrabenstraße Nr. 8, 3 Treppen, nahe der Reudnitzer Straße.

Zu vermieten zu Johannis eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt. Näheres Neukirchhof 40, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, eins 96  $\text{fl}$ , eins 62  $\text{fl}$ , mit Wasserleitung, Johannis zu beziehen, Alexanderstraße Nr. 5, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, 5 Piecen, Küche u. Zubehör, freundlich gelegen. Näheres Sophienstraße Nr. 16 part.

Zu vermieten ist ein größeres Familienlogis in 1. Etage nicht weit vom Rosplatz, nach 2 Seiten, mit angenehmer Aussicht. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Gleich oder später beziehbar Fam.-Logis, neu tapez., 100  $\text{fl}$ , (ohne Aterm.) Tauch. Straße 8, III. (Hausmann.)

Logis 56  $\text{fl}$ , Johannis beziehbar, ist Tauchaer Straße Nr. 8. (Hausmann.)

Zu vermieten ist pr. Johannis a. e. eine halbe 1. Etage (Dachwohnung), bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör. Preis pr. anno 80 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 32 im Comptoir.

Eine schöne 2. Etage mit kleinem Balcon, 5 Stuben u. Zubehör mit Gas und Wasserleitung ist zu Johannis oder früher zu vermieten. Näheres Zeißer Straße Nr. 19 parterre.

Sidonienstraße 19 parterre ist noch ein Logis zu vermieten und sogleich beziehbar.

Für 1. Juli zu vermieten ist in der Nähe der bayer. Bahn eine fr. 2. Et. 3 St., 2 R. u. Zub. Näh. Karolinenstr. 16 p. Runze.

## Leßingstraße Nr. 8,

Eingang Canalstraße Nr. 2 ist zu vermieten und kann Johannis d. J. bezogen werden eine 3. Et., bestehend aus 4 Stuben, 4 R., Küche und Zubehör, auch ist Gas- und Wasserleitung da. Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

In den Häusern Fregestraße Nr. 12—14 sind in 1. u. 2. Etage mehrere Familienlogis mit Wasserleitung im Preise von 80 bis 90  $\text{fl}$ , ingleichen ein geräumiges einstöckiges Hintergebäude, welches nach Wunsch als Niederlage oder als Werkstatt eingerichtet werden soll, so wie endlich ein Bauplatz als Lager- oder Werkplatz zu vermieten durch **Adv. von Zahn, Neumarkt 42.**

Zu vermieten und sofort oder 1. Mai zu beziehen ist an anständ. Leute ein sehr freundl. Logis, best. aus Stube, Kammer, Keller, Boden u. Wasserleitung Weststr. Nr. 31, 4. Etage.

Ein Familienlogis in der schönsten und gesündesten Lage Leipzigs ist besonderer Verhältnisse halber sofort für den jährl. Zins von 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr **L. Niedel, Nicolaisstraße Nr. 50, 3 Treppen.**

Ein kleines Logis zu 48  $\text{fl}$  ist von Johanni an an stille Leute in der Grimma'schen Straße zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Reudnitz,

Chausseestraße Nr. 5 gleich am frühern Dresdener Thor, ist ein hübsches Logis mit freier schöner Aussicht, Stube, Kammer, Küche, Keller u., für 45  $\text{fl}$  von Johannis ab an ruhige Leute zu vermieten.

## Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6

ist sofort oder 1. Juli die 2. Etage zu beziehen. Näheres daselbst beim Ladirer Ihle.

Zu vermieten u. Johanni beziehbar ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, 75  $\text{fl}$ , 1 dgl. 1 Stube, Kam., Küche, Keller, Boden, 35  $\text{fl}$ , Reudnitz, Seitenstraße 10.

Eine halbe 2. Etage zu vermieten, Johanni beziehbar, 3 Stuben nebst Zubehör, 90  $\text{fl}$  pr. Anno, in einem anständigen Hause. Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 262, beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis 2. Et. Preis 46  $\text{fl}$ , kann gleich bezogen werden, noch eins zu 40  $\text{fl}$  für Joh. Näh. zu erfragen Omnibusstation Reudnitz, grüne Schenke 1 Treppe.

**Neudnis**, Heinrichstraße Nr. 11 ist die 1. Etage zu vermieten, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör; auf hohen Zins wird weniger, wohl aber auf ordnungsliebende und pünktlich zahlende Leute gesehen.

**In Plagwitz, Leipziger Straße, ist in einem nobeln Hause eine 2. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Als Sommerwohnung

oder aufs ganze Jahr sind nahe bei Leipzig zu vermieten: zwei Etagen à 85  $\text{fl}$ , desgl. 2 Wohnungen à 50  $\text{fl}$  und 2 zu 30  $\text{fl}$ , alle mit Garten. Näheres

Auerbachs Hof, vom Markte links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer an einen soliden Herrn pr. Monat 3  $\text{fl}$  Braustraße 6 b, hohes Parterre, Strohhut-Platze.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundl. meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herren Erdmannsstr. 3, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Turnerstraße 18, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer, unmeublirt, nach dem Hofe heraus, Petersstraße Nr. 26/27, 1. Etage. A. Grefler.

**Zu vermieten** ist vom 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche helle Stuben, Promenaden-aussicht, Morgen-sonne, unmeublirt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26/27, I. bei A. Grefler.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein fr. meubl. Zimmer, ruhige Lage, Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubl. Stübchen mit Schlafkammer, separ. und freundlich, an einen Herrn Münzgasse 14, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Karolinenstraße Nr. 17, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai eine freundliche Stube an einen Herrn Neufirchhof Nr. 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu vermieten** pr. 1. Mai billig eine große zweifenstrige, fein meubl. Stube, Aussicht nach der Promenade, mit oder ohne Schlafkammer, Brühl 65/66, Schwabe's Hof, Tr. E 2. Etage.

**Zu vermieten** eine Stube mit Alkoven, sep. Eingang, mit oder ohne Meubles, nebst Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen Carlstraße Nr. 8, 2. Etage im Hofe.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 12 c, 4. Etage bei Schmidt.

**Nürnberger Straße 17, III.** ist ein elegantes Garçon-logis, 2 Zimmer zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

Ein nobles Garçonlogis ist billig zu vermieten Ecke der Nürnberger u. Sternwartenstraße. Näheres das. Nr. 34, 4. Etage.

Eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer nebst schöner Aussicht nach der Promenade und dem Dresdner Bahnhofe, ist für den 1. Mai an Kaufleute oder Studierende zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, III. Etage.

Eine heizbare helle Stube mit Meubles ist sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist vom 15. Mai nebst Hausschlüssel zu vermieten Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.

Zum 1. Mai ist eine leere separate Stube zu vermieten an ein solides Frauenzimmer lange Straße 4, Seitengeb. rechts 3 Tr.

Eine meublirte Stube für 2 Herren ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 18 c, 3. Etage rechts.

An einen soliden Herrn ist eine freundliche Stube, separater Eingang nebst Saal- und Hausschlüssel, nach Belieben kann auch an einem neuen Piano Theil genommen werden, billig zu vermieten in der Nähe des neuen Theaters. Reichsstraße 1, Hausstand.

Vom 1. Mai ab ist eine freundliche gut meublirte Stube, mit oder ohne Schlafkammer, zu vermieten. Eingang separat. Näheres zu erfragen Grimm. Str. 23, Zuderhandlung von Herrn Neubert.

Eine große helle Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später mit oder ohne Meubles an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstraße 51, 4. Etage.

### Garçon = Logis.

2 freundliche Zimmer sind zu vermieten  
Leibnizstraße 2, 3 Treppen links.

**Garçonlogis** auch als **Wesvermietung** passend. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, Sonnenseite mit Garten-aussicht für 2 Personen, Kanstädter Steinweg 20, 1 1/2 Treppe.

Garçonlogis mit sehr schöner Aussicht, meubl. oder unmeubl., ist für Johannis zu vermieten Goethestraße 7, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube, separater Eingang, ist sofort zu vermieten, auch als Atermiethe, mit Benutzung der Küche und Keller u. s. w., Lügowstraße 14, 3 Treppen.

Gohlis. Eine fr. meubl. Stube, Aussicht nach dem Exercierplatz, ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Zu erfr. im Barbiergeß.

Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Ein Garçonlogis, gut meublirt, mit schöner freier Aussicht, ist sofort, unter Umständen auch einem Wesfremden empfohlen, zu vermieten. Offerten unter der Chiffre T. 18. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

An einen Herrn von der Handlung ist eine schöne Stube mit freundlicher Aussicht billig zu vermieten.

Näheres Elsterstraße Nr. 44, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine anständig meublirte Stube ist zu vermieten  
Lauchaer Straße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer, auf Wunsch mit Instrument, ist an Studierende oder Herren von der Handlung soaleich zu vermieten. Brühl Nr. 52, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 24 a, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstelle in einem kleinen Stübchen an ein junges Mädchen H. Burggasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** zwei freundliche Schlafstellen  
Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für Herren zu vermieten  
kleine Fleischerstraße Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

**Offen** steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 10 im Hofe bei Weikert.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
kleine Burggasse Nr. 9.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen Hof-fertigkeit 13, 2 Treppen bei Grüneberger.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Burgstraße 25, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind noch zwei Schlafstellen für solide Herren  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren  
Sternwartenstraße 36, 4 Treppen bei Petermann.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
kleine Windmühlenstraße 11, 2. Hof 1 Treppe rechts.

**Offen** stehen zwei freundliche Stuben als Schlafstelle  
Lefingstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15 im Hofe links, oben rechts 4 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren  
Burgstraße Nr. 20, 2 Tr. Frau Greiß

Es werden noch Theilnehmer zu einem kräftigen und nicht zu getheilten Mittagstisch gesucht à Port. 3 1/2  $\text{fl}$  Tauch. Str. 26, 3 Tr.

### Theâtre français et Cirques en miniature

von M. Jeunet aus dem Circus Renz.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich zum ersten Male die Leipziger Messe mit neuen vierbeinigen Künstlern, bestehend aus dressirten Affen, Hunden, Ziegen und den kleinen corsicanischen und japanesischen Pferden, besuche, welche schon früher im Circus Renz unter meiner Leitung sich producirt und die größte Bewunderung erregt haben. In den Zwischenpausen jeder Vorstellung hier noch nie gesehen: „die Entenjagd“ und zum Schluß der neueste bis jetzt noch unübertroffene „Wunderschranz“, mit welchem ich Unglaubliches zu leisten vermag.

Das Nähere die weiteren Annoncen und Placate.  
Hochachtungsvoll

M. Jeunet aus dem Circus Renz

**Gothischer Saal,**  
Mittelstraße Nr. 9. Heute Stunde, Contro.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute große Windmühlenstraße Nr. 7 große Stunde.

# Gute Quelle,

Brühl 22.

## Lepziger Singspielgesellschaft.

Director: **R. Engelhardt.**

Alte Bekanntschaften. — Des Lebens Unverstand.  
— Ein Stündchen auf dem Polziner Kreisgericht.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
**A. Grun.**

# Mittagstisch

**11 1/2 Uhr anfangend.**

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Vorzügliches  
**echt Schwechater Märzen;**  
so wie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt **A. Grun.**

# Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Musikalisch-humoristische Abend-Unterhaltung,  
sowie fünftes Auftreten der Soubrette Fräul. **Riecardl.**  
Zur Aufführung kommen die neuesten Ensemble-scenen,  
Terzjetten, Duetten und Couplets. Anfang 7 Uhr.

## Mittagstisch à la carte.

Abends reiche Auswahl Speisen. Bayerisch und Lagerbier vor-  
trefflich. **Carl Weinert.**

# Hôtel de Saxe.

## Singspielhalle (Salon des varletés)

unter Direction der Herren **Burger** und **Peter.**  
Auftreten der dramatischen Sängerin Fr. **Sunée** vom Dresdner  
Conservatorium, Fr. **Molly Senkel**, Herrn **Senkel** und  
dem Pianisten Herrn **Mittelstraß** aus Hamburg.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
**Paul Tittel.**

# Lützschnaer Keller

Reichsstraße Nr. 3.

Heute Vorträge von Herren **Wehrmann**, **Rensch** und **Rostock.**  
Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie  
ein feines Glas Lützschnaer Bayer. Lagerbier à Seidel 13 S.  
NB. Täglich einen guten und kräftigen (in und außer dem  
Hause **Mittagstisch** à Portion 3 Ngr. **D. D.**

# Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Vorträge von Fr. **Wohlrath** und **Nolle.**  
Bier ff. **C. G. Dietze.**

# Wiener Saal.

Heute Mittwoch **Tanzmusik.** Um 9 Uhr Quadrille à la cour.  
Anfang 7 Uhr.

# Hôtel de Saxe,

Klosterstraße Nr. 13.

Einen geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle meinen  
**Mittagstisch,**

welcher um 12 Uhr beginnt, so wie zu jeder Tageszeit eine reich-  
haltige Speisekarte. **Coburger Actienbier** und div. Weine  
ganz vorzüglich und preiswerth. **Paul Tittel.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tages-  
zeit Mittag- und Abendstisch, Port. 2 1/2 Ngr.

# Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Fladen, Dresdner Sieb-** sowie diversen  
**Kaffeebrühen.** **Eduard Hentschel.**

Kaffeespeisen	Lebens- Billard	Bouillon. Bier. Kaffee. Chocolate. Cacao.	Spiele	Torten. Kuchen.
		Conditorei. Café. Restaurant.		
Morgens ff. Bouillon. Abends helles Gemisch.				
Punsch. Grog. Wein. Necus. Chaudrau.				

Alles vorzüglichster Qualität; keine Messpreise Um geneigten  
Zuspruch bittet **C. Ziersuss** (Thomasmühle, an der Pleiße 4).

# Hôtel de Saxe.

So eben sind wieder die so beliebt gewordenen  
**Coburger Siedewürstchen**  
eingetroffen. **Coburger Actienbier** famos.  
**Paul Tittel.**

# BODENBACHER BIERNIEDERLAGE.

Katharinenstrasse 10.



Katharinenstrasse 10.  
Table d'hôte  
warme und kalte Speisen  
à la carte.

# Esche's Restauration

in Gerhards Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle  
ich meinen

## Mittagstisch,

welcher um 12 Uhr beginnt, so wie zu jeder Tageszeit eine reich-  
haltige Speisekarte. Vorzüglich Bayerisch, Lagerbier, ff. Gose.

# Trunkel's Restauration

12 Poststraße 12,

empfehlen während der Messe einen guten kräftigen

## Mittagstisch.

Dabei ein gutes Töpfchen Bier ff.  
NB. Heute Abend **Schweinsknochen.**

## Mittagstisch sowie Abends

empfehlen täglich Böttchergäßchen Nr. 3. Heute Klöße mit Meer-  
rettig und Sauerbraten. Täglich frische Bouillon. **C. Jäkel.**



# Norddeutsche Trinkstube,

Dresdner Straße 42,

empfehlen für heute und morgen ausgezeichnetes  
**Bockbier.**



# Restauration zum Annathal,

Weststrasse 66.

Empfehlen ein vorzügliches Glas Bayerisch-Bock-  
Bagerbier und diverse billige Weine. Dazu lade ich  
meine werthen Gäste und die Herrn **Messfremden**  
freundl. ein. Für gute **Unterhaltung** ist Letstens  
gesorgt. Bedienung durch **Thüringer Damen.**

# 11. Bierkeller, Reichsstraße 11.

Heute **Schlachtfest.** Mittags und Abends warme und kalte  
Speisen. Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung, ausgeführt  
von Herren und Damen. Bayerisch und Lagerbier ff.  
**F. Finsterbusch.**

**THESPIS.** Heute Abendunterhaltung im Gosenthal. Anfang 8 Uhr. D. V.

Großes Amusement für Herren und Damen auf eleganten gut dressirten Pferden.



## Leipziger Reit-Corso



Kleine Burg- und Münzgasse.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Reisbillets à Tour 5 Ngr., à Duzend 1 Thlr. 20 Ngr.

Wir gutes Büffet und Musik ist gesorgt.

Heute Anfang 6 Uhr.

# Schützenhaus.

Heute 4. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Grönberg.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Buehner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.

Im Garten

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Restauration à la carte. Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

Decorations: „Pariser Weltausstellung.“

Heute großes Concert vom Musikdirector **J. Beck** mit seiner Capelle (40 Mann).

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

### I. Theil (Streichmusik).

- 1) Kriegermarsch der Priester aus Athalia von Mendelssohn.
- 2) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 3) „Juristen-Ball-Tänze“, Walzer von Strauß.
- 4) Fantasie für 2 Flöten von Fürstenau.

### PROGRAMM.

- 5) Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ von Suppé.
- 6) Wiegenlied von Jean Voigt.
- 7) Klusnader-Quadrille von Hüden.
- 8) Potpourri a. d. D. „Ejaar und Zimmermann“ von Porzing.

### III. Theil (Militärmusik).

- 9) Ouverture zur Oper „Bobu“ von Marschner.
- 10) „Die Lieblinge“, Potpourri von Beck.
- 11) Federball-Galop von Faust.
- 12) Marsch und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.

NB. Auf den Galerien wird auch Thee, Crog ic. verabreicht.

## Mittagstisch à la carte.

## TUNNEL.

Dittrich. — Zur Aufführung kommen ernste und heitere Declamationen, große Ensemble-Scenen mit Gesang und Tanz, Lieder und Couplets, Soloscherze ic.

☛ Lagerbier aus der Thleme'schen und Nürnberger aus der Tucher'schen Brauerei.

Table d'hôte  
von 12 Uhr an.

## Eldorado.

à la carte  
zu jeder Zeit.

Heute Abend und jeden Tag während der Messe

Quartett und Quintett vom Musik-Corps des K. S. Schützen-Regiments.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Anfang 1/8 Uhr.

Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß während der Messe meine sämtlichen Localitäten geöffnet sind.  
Bayerisch Bier von Herrn Penninger in Nürnberg, à Seidel 2 Ngr., Speisekarte reiche Auswahl. **W. Roessiger.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Sechste Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1868.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch so wie alle folgenden Abende während der Ostermesse

### Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 unter Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne** (50 Mann).

#### PROGRAMM.

##### I. Theil.

- 1) Hochzeitsmarsch a. d. „Sommernachtsstraum“ v. Mendelssohn.
- 2) Fest-Duverture von Fischer.
- 3) Erinnerung an Richard Wagners „Tannhäuser“ von Hamm.
- 4) Il Segno (Ein schöner Traum), Walzer brillant von F. Abt.
- 5) Jägerchor aus Dinorah von Meyerbeer.
- 6) Sodalisten-Polka von Leutner.

##### II. Theil.

- 7) Sturm- und Festmarsch. Musikalische Erinnerung an die Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April 1864, von Wieprecht.

- 8) Dessauer Marsch-Duverture von F. Schneider.
- 9) Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig, militärisches Tongemälde von Wieprecht.
- 10) Tanz-Saïre-Quadrille von Scheuer.

##### III. Theil.

- 11) La Campagne-Marsch von Richter.
- 12) Introduction u. Chor des 3. Actes a. „Lohengrin“ v. Wagner.
- 13) Frühlingslied von Mendelssohn.
- 14) Silesia-Polka von Bilse.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien werden auch Soupers besonders servirt. Für gute Speisen, feine Weine so wie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jäger.

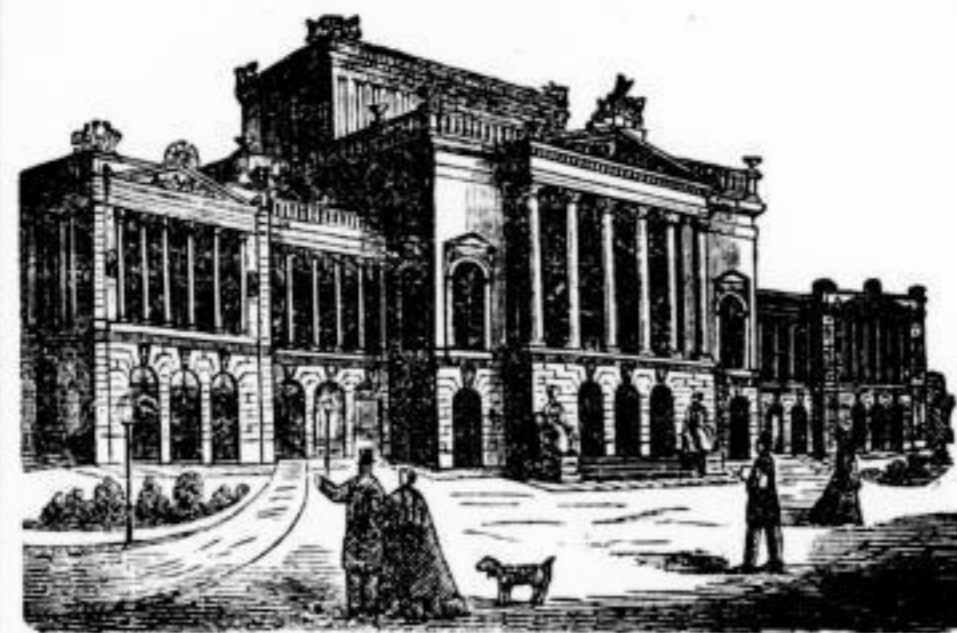
# Odeon.

Heute Mittwoch

## Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.

NB. Morgen Ball. Herrmann.



## Neues Theater.

Endesunterzeichnete erlauben sich, das geehrte Publicum auf die auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten aufmerksam zu machen.

Mittagstisch à la carte, Diners à part. In den oberen Localitäten table d'hôte à Couvert 20 % inclusive  $\frac{1}{2}$  Flasche Wein. Von 12—4 Uhr.

Außerdem empfehlen wir ein reich besetztes Conditorei-Buffer. Hochachtungsvoll

**Petzoldt & Nelböck.**

## Restauration und bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehle stets eine reichhaltige Speisekarte so wie ein vorzügliches Glas Bier. Gleichzeitig mache ich auf meine Table d'hôte so wie Restauration in 1. Etage aufmerksam und lade zur freundlichen Benutzung ergebenst ein.

Eduard Franke.



## „Hofer Bierstube“ Möbius' Hôtel garni,

große Fleischergasse Nr. 24, Neukirchhof Nr. 17, ganz nahe am Brühl.

Für den seitherigen zahlreichen Besuch von dem hiesigen geehrten Publicum seit Eröffnung meiner Localitäten dankend, empfehle ich mich gleichzeitig auch dem geehrten messbesuchenden Publicum unter Zusicherung reeller und aufmerkamer Bedienung. „Hofer Bier“ unübertrefflich, ff. Speisen wie bekannt, gute reelle Weine, comfortable Zimmer. — Leipzig, im April 1868. Hochachtungsvoll

G. F. Möbius, früher 10 Jahre Pachter von Stadt Wien hier.

## Mittagstisch

gut u. kräftig à Portion 6 %, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisekarte. NB. Echt Bayerisch à Seidel 2 $\frac{1}{2}$  %, Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei à Seidel 13 & vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
**Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.**

# Restauration und Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse 14,

empfiehlt dem geehrten hiesigen Publicum und den Besuchern der Messe seine sämtlichen comfortabel eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

## Restaurations-Empfehlung.

Die von mir jetzt unter eigener Firma übernommene Restauration Petersstraße 22, welche sich unter ihren früheren Besitzern stets eines sehr guten Rufes erfreute, bringe ich hiermit wieder in Erinnerung und empfehle ein leicht Bayerisches Bier à 15 Pf., Lagerbier 13 Pf., einen guten kräftigen Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisefarte, billige Preise und prompte Bedienung. Um gefälligen Besuch bittet

Achtungsvoll

**C. Vogel,**

Petersstraße 22, neben Stadt Wien.

**Keil** } empfiehlt zur bevorstehenden  
am Neumarkt 12. } einem geehrten Publicum sein  
**Restaurant und Café.** } **Mittagstisch**  
12-3 Uhr.

## Die Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg

empfiehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen.

**Restauration zur Schönauer Bierstube, Preussergässchen No. 11,**  
empfiehlt einen guten Mittagstisch, so wie zu jeder Zeit warme und kalte Speisen.

## Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte und ausgezeichnetes Lager- und Bockbier aus der Dampfbrauerei Plagwitz.

## Restauration zum Rheinischen Hof.

Von heute an empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 6  $\mathcal{R}$ , so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit einem hiesigen so wie auswärtigen Publicum bestens.

Für verschiedene Weine und ff. Lagerbier ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll ergebenst **E. Weber.**

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Nr. 1. Restauration u. Café an der Landfleischhalle, Blauenscher Platz Nr. 1,**  
empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisefarte, Vereins-Lagerbier und Köfner Weißbier ff.

## Oberschenke Gohlis.

Täglich Mittagstisch, zu jeder Zeit Auswahl warmer und kalter Speisen, gute Weine, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier, f. Gose, sowie f. Kaffee und diverse Kuchen.

**Friedr. Schaefer.**

## Restauration von Rudolph Frommhold,

Ecke der Schützenstraße und Promenade,

empfiehlt seine geräumigen Localitäten zum gütigen Besuch.

Von  $\frac{1}{2}$  12—3 Uhr Mittagstisch à la carte

so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, ff. Lagerbier aus der frh. Speck-Sternburg'schen Brauerei zu Pütschena.

**Rudolph Frommhold.**

## Kaiser von Oesterreich.

Mittagstisch. Nach der Karte zu jeder Tageszeit. Bier ff. à 15  $\mathcal{S}$ .

**Hugo Richter, Nicolaisstraße Nr. 41.**

## Restauration zum goldnen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,

empfiehlt Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an; reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, div. preiswerthe Weine, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

NB. Alle Tage frischen Rheinlachs.

## Restauration von F. A. Däbritz,

Universitätsstraße Nr. 10.

Mittagstisch à Couvert 6  $\mathcal{R}$ , sowie à la carte zu jeder Tageszeit.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau, ff. Culmbacher und Lagerbier.

Musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft **S. Koch.**

## Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg No. 54.

Heute Abend Karpfen polnisch, Gose und Dresdner Feldschlößchen empfiehlt als ganz vorzüglich.

**S. Zierfass.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Karpfen polnisch oder blau.

# Restauration von Ferdinand Koch,

## Hoßstraße Nr. 13,

empfehl't guten Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit ausgewählte Speisekarte, Bayerisch Bier von Geinr. Senniger in Nürnberg Glas 2 Ngr., ein feines Lagerbier à Glas 13 Pf.

**Markt 17, Chemnitzer Schlossbier-Tunnel Markt 17.**

empfehl't Mittagstisch in reicher Auswahl, gut und billig.  
NB. Neues Billard.

### Heute Schlachtfest

empfehl't die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

### Heute Schlachtfest A. Rabe's Restauration,

Sternwartenstraße Nr. 11, Vormittag Weißfleisch, Nachmittags frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Bier famos, wozu freundlichst einladet  
D. O.

Halle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Heute Schlachtfest kleine Fleischergasse Nr. 28, sowie alle Tage kräftigen Mittagstisch, Bier ff., empfehl't  
A. Uhlemann.



### „Hofer Bierstube“,

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

„Hoferbier“ à 1½ Ngr. unübertrefflich.

Mittagstisch à la carte von ½ 12 bis 3 Uhr,

wozu ergebenst einladet

G. F. Möbius.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen

nebst Auswahl anderer Speisen bei  
NB. Bouillon, Bier fein.

Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Schweinsknöchel mit Klößen empfehl't heute Abend Carl Rohde, Klostergasse 4.

NB. Jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und famos Bier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehl't H. Thal, Burgstraße 8.

Bayerisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier ff. (Mittagstisch à Couvert 6 Ngr.) Zugleich empfehle ich mein Billard.

Grosse Fleischergasse No. 18 kleine Tuchhalle.

Für heute Abend empfehle Schweinsknöchel mit Klößen. Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet.

NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch.

W. Seydemann.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei F. Senf, Gewandgäßchen 1.

Heute Speckkuchen, Bier ff., wozu ergebenst einladet J. Richter, Neumarkt 11.

Heute früh ½ 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckerstr.  
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren gestern Dienstag Vormittag 10—11 Uhr eine Brieftasche mit Cassenscheinen. Gütigst abzugeben bei den Herren Lömpe & Rost hier.

Verloren wurde ein fl. Schlüssel in der Nähe des Schlosses. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 4, 1 Treppe. C.

Verloren wurde am Freitag von einem armen Dienstmädchen 4 Ellen schwarzes Seidenzeug. Abzugeben gegen gute Belohnung Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurden in der Centralhalle 3 große Schlüssel in einem Wachtuchbeutel, abg. gegen Bel. b. Hausm. in d. Centralh.

Verloren wurde am 17. ds. Abends vom Schützenhaus bis an die Georgenhalle ein weiß und grau gestreifter Pelztragen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Dienstmänn-Institut Express, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Entflohen ist ein blaßgelber Kanarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 11 im Grüngeschäft.

Ein Kanarienvogel ist am 20. d. M. Erdmannstr. 8, 1 Tr. entflohen, wer ihn dahin zurückbringt, erhält Belohnung.

Gefunden wurde auf der Pfaffendorfer Straße ein Hundemaulkorb. Der Eigenthümer kann sich melden in Wahren 34.

### Eine Lorquette

ist liegen geblieben und in Empfang zu nehmen bei  
Adolph Hörnitzsch am Markt Nr. 16/1.

Liegen geblieben Michaelismesse 1867 bei

J. W. Weissenborn, Reichstraße 1

½ Dgd. Cachenez mit Seide,  
¼ = wollene Plaid.

Zugelaufen vor einigen Tagen ein großer Ziehhund. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuholen Burgstraße 27 part.

Die Schuldner des am 27. März d. J. verstorbenen Fräulein Dorothee Weil fordere ich hiermit auf, binnen 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten, auch sind etwaige Forderungen innerhalb dieser Zeit bei mir anzumelden.

Leipzig, am 21. April 1868.

Adv. Dr. Günther,  
gerichtlich bestellter Nachlassvertreter,  
Hainstraße 1, I.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau Emilie Fischer in meinem Namen nichts zu borgen, da ich für sie nichts mehr bezahle.  
Firma G. A. Fischer.

M. N. O. Anonymus wird ersucht, nochmals an M. M. M. Stadt Sulza schreiben zu wollen, da leider Brief vom 20. October nach Termin ankam.

## Physikats-Bzeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **weiße Brust-Syrup**\*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau besteht **nur** aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **katarthalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.**

Breslau.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

\*) Stets echt und frisch vorrätzig in den **alleinigen Niederlagen für Leipzig** bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein u. Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

### Schützen-Commerz in Leipzig.

Der von uns auf Sonnabend den 25. d. M. Abends 8 Uhr anberaumte Schützen-Commerz wird in der Restauration von Esche (Leßingstraße) abgehalten, und werden hierzu alle hiesigen so wie auswärtigen Schützen freundschaftlichst eingeladen

vom Comité.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Mittwoch den 22. bei Bachmann. Erscheinen des Vorstandes und engern Ausschusses erwünscht.

Ebeling.

## Norddeutscher Kriegerverein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft in der Bachmann'schen Restauration

Magazingasse Nr. 17.

Alle zur Messe anwesenden Cameraden werden hierzu freundlichst eingeladen.

Mehrere Mitglieder.

## Schlesier-Verein.

Zur Zeit hier anwesende

Schlesier

sind freundlichst eingeladen heute Abend bei **Vollmar, Reichsstraße, Löhrs Hof.**

## Loreley. Club bis auf Weiteres bei Gerth.

Ich bitte **höflichst**, meine Annoncen „Stellen-Suchende u. Local-Vermietungen“ zu lesen. **E. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Am Montag den 20. April c. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends wurde uns ein munterer Knabe geboren.

### Angekommen.

Bitte um Nachricht.

Von Herzen gern verzeihe ich Ihnen, aber bitte, wenden Sie sich direct an mich, indem ich sonst Alles als Scherz betr.

Dem Schuhmachermeister Herrn **Dresner** und Frau gratulirt zur heutigen goldnen Hochzeit von ganzem Herzen  
Leipzig, 22. April 1868.

die Familie **Suth.**

## Schwarze Bande.

Heute: „Betrachtungen über Oesterreich.“ Gäste willkommen. T.

## Gesang-Verein „Neunzehner“.

Während der Messe finden die Uebungen **Mittwochs** und **Sonnabends** **Johannisgasse 6/8** im Locale des Herrn **Schirmer** regelmäßig statt.

D. B.

## HSPR. Ab. 1/2 8 U. Thüringer Bahnh.

Vermählungsanzeige.

**Adolf Berein****Clara Berein**geb. **Bock.**

Berlin

Leipzig

den 21. April 1868.

Als Vermählte empfehlen sich

**Wilhelm Heidemann****Marie Heidemann**, geb. **Hartig.**

Glauchau, den 19. April 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Carl Schilling.****Therese Schilling**, geb. **Bratfisch.**

Leipzig, den 21. April 1868.

**Oscar Winkler.****Louise Winkler**, geb. **Rosenkranz.**

Neuermählte.

Leipzig, den 19. April 1868.

**Heinrich Bergmann****Emilie Bergmann,**geb. **Secht.**

Leipzig, den 20. April 1868.

**Ludwig Werner.****Anna Werner**, geb. **Sander.**

Heute wurde meine liebe Frau **Louise** geb. **Ahlemann** von einem kräftigen Knaben schwer, aber glücklich entbunden.  
Chemnitz, den 20. April 1868.

**Oscar Simon.**

Durch Gottes Gnade wurde heute Mittag 1 Uhr meine liebe Frau **Charlotte**, geb. **Will**, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Rötha, den 21. April 1868.

**Karl Söhne**, Diak.

Heute Morgen 8 Uhr starb nach langen schweren Leiden im 44. Lebensjahre mein guter mir unvergeßlicher Mann, Bruder und Schwager,

**Johann Gottfried Gößwein,**

welches mit betrübtem Herzen nur hierdurch anzeigt

Leipzig und Stahmeln, den 21. April.

**Laura Gößwein**, geb. **Busch.**

Heute früh 8 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig im 51. Jahre meine liebe Frau

**Caroline**, geb. **Fischer.**

Diese traurige Nachricht zeigt nur hierdurch lieben Verwandten und Freunden an

Leipzig, den 21. April 1868.

**Fr. A. Schmidt**, Tischlermeister,

zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die große Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres dritten Kindes. Desgleichen sagen wir auch dem Herrn Pastor **Valentiner** für seine trostreichen Worte am Grabe unseren innigen Dank. Gott behüte Jeden vor so einem harten Schicksal.

Die tieftrauernden Eltern

**G. A. Jörß** und Frau,  
geb. **Werner.**

Für die vielfache Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck und den trostreich am Grabe gesprochenen Worten des **P. Stolle**, bei dem Tode unserer geliebten Gattin und Mutter, **Johanne Stecher**, geb. **Zeitgeb**, sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 21. April 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Emilie Schürer**, sagen herzlichen Dank

die Hinterlassenen.

Heute 6 U. G. B. 7 U. M. B. ☐ Apollo.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Göze,

## Angemeldete Fremde.

- Altmann, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 44.  
 Auras, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 40.  
 Arno, Kfm. a. Altona, Stadt Freiberg.  
 Arnous, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Abrahamson, Kfm. a. Gothenburg, S. de Bav.  
 Aster, G. u. F., Tuchfabr. a. Falkenburg,  
 goldner Anker.  
 Ambjörnsen, Kfm. a. Christiania, S. de Prusse.  
 Aub, Kfm. a. Bayreuth, gr. Fleischerg. 5.  
 Agricola, Gerber a. Gisleben, goldnes Sieb.  
 Art, J. u. W., Lederfabr. a. Siegen, Ritterstr. 21.  
 Ament, Schuhm. a. Schma, goldner Hirsch.  
 Auerbach, Kfm. a. Düsseldorf, S. Frankfurt.  
 Abend, Fabr. a. Lunzenau, braunes Ros.  
 Aue, Kfm. a. Görlitz, goldner Elefant.  
 Ahlers, Kfm. a. Oldenburg, Kaufst. Steinw. 20.  
 Alsterstein, Kfm. a. Bamberg, Brühl 52.  
 Garnet, B. u. W., Rauchwldr. a. London,  
 Brühl 60.  
 Blumenthal, Kfm. a. Herrnhut, gr. Fleischerg. 5.  
 Bod, B. G. u. H., Tuchfabrkt. a. Luckenwalde,  
 gr. Fleischerg. 20.  
 Brauß a. Elberfeld, und  
 Brauß a. Langenberg, Kfste., Brühl 80.  
 Bockoll Strohhutfabr. a. Gassel, Thomasg. 1.  
 Bär, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 33.  
 Badhof, Kfm. a. Themat, Barfußg. 7.  
 Benda, Kfm. a. Prag, Ritterstr. 44.  
 Bähr, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 40.  
 Bader, Kfm. a. Flensburg,  
 v. Borris, Kfm. a. Lübeck,  
 Blankenstein, Kfm. a. Nachen, und  
 Becht, Kfm. a. Bergen, Hotel de Baviere.  
 Bittner, Posteleve a. Dypeln, Stadt Riesa.  
 Bornheimer a. Hildesheim, und  
 de Ber a. Emden, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Blätgen und  
 Brummer a. Berlin, Ginf., goldne Laute.  
 Biller, Fabr. a. Görlitz, Hotel de Bologne.  
 Bruchmann, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.  
 Brüll, Kfm. a. Bamberg, und  
 Breituna, Kfm. a. Sangerhausen, Spreers H. g.  
 Bayer, Lederhldr. a. Drehbisa, und  
 Böhm, Kürschner a. Meuselwitz, blaues Ros.  
 Beck, Student a. Kiel, und  
 Breuninger, Gerber a. Kleinwelfa, Lebe's H. g.  
 Bertram a. Halle, und  
 Buchholz a. Eöslin, Kfste., St. Hamburg.  
 Biegen, Ginf. a. Jülich, Münchner Hof.  
 Bombach, Kfm. a. Gling, und  
 Bahn, Kfm. a. Waupen, S. Stadt Dresden.  
 Bleißner, F. u. G., Tuchfabr. a. Neudamm,  
 Hainstraße 25.  
 Bauer, Kfm. a. Gerstädt, Markt 13.  
 Bauer, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 55.  
 Bodmühl, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.  
 Brambach, Gerber a. Artern, goldnes Sieb.  
 Bähler, Tuchfabr. a. Luben, gr. Fleischerg. 5.  
 Binder, und  
 Boß, Melodionfabr. a. Gera, und  
 Breischneider, Gerber a. Aue, Windmühlenstr. 15.  
 Becker, Bijouteriefabr. a. Wforzheim, Reichstr. 49.  
 Bambus, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 47.  
 Brill, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 10.  
 Brinkmann, Kfm. a. Barmen, Nicolaistr. 5.  
 Bol n. Sohn, Kfste. a. London, Brühl 52.  
 Böck, Fabr. a. Reichenbach, H. Fleischerg. 6.  
 Baruch, Kfm., und  
 Baruch, Pelzhldr. a. Liegnitz, und  
 Beckhaus, Kfm. a. Aschersleben, St. Köln.  
 Burckhardt, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Bartholomae, Kfm. a. New-York, S. de Bologne.  
 Bergmann,  
 Bielef, und  
 Bänpisch, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Brimm a. Lid, und  
 Brimm a. Schippenbeil, Kfste., Markt 17.  
 Bloch, Regoziant a. St. Imier, Hall. Str. 1.  
 Brauseheid a. Nieheim, und  
 Bromet a. Bentheim, Kfste., Brühl 65.  
 Brante, Tuchhldr. a. Peiß, H. Fleischerg. 2.  
 Baad, Tuchfabr. a. Guben, Halle'sches G. 5.  
 Bloch, Kfm. a. Regensburg, Klosterg. 12.  
 Baßer, Pelzhldr. a. Saarlouis, Gerberstr. 3.  
 Beckert, Fabr. a. Jöhstadt, Nicolaistr. 11.  
 Blonf, Frau, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 17.  
 Büchner, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 21.  
 Bodemer, Kfm. a. Großenhain, Bahnhofstr. 17.  
 Brauer, Strohhutfabr. a. Rudolstadt, und  
 Bernhardt, Flanellfabr. a. Pöfned, Neumkt. 13.  
 Brode, Expediteur a. Berlin, Ritterstr. 22.  
 Bauer, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neufkirch. 10.  
 Berthold, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.  
 Beißath, Einkäufer a. Nürnberg, Brühl 77.  
 Buchholz a. Braunschweig, und  
 Bettmann a. Bayreuth, Kfste., S. de Baviere.  
 Blanche, Kfm. a. Sonnenburg, Petersstr. 19.  
 Berg, Rauchwldr. a. Berlin,  
 Bieber, Productenhdlr. a. Schwes, und  
 Bukofzer, Ginf. a. Berlin, Brühl 45.  
 Bolke, Kfm. a. Elberfeld, S. de Ruffie.  
 Baibach, Lederhldr. a. Gitschfeld (Gessen), Ritter-  
 straße 7.  
 Büchner a. Dschag, und  
 Bernhard a. Leisnig, Gerber, Königspl. 1.  
 Bambus, und  
 Bock a. Berlin, Fabr., Brühl 23.  
 Brasch, Kfm. a. Lichtenstein, Katharinenstr. 28.  
 Brause, Fabr. a. Zschopau, Nicolaistr. 41.  
 Bartz, Kfm. a. Stadt Hagen,  
 Buchholz, Kfm. a. Dortmund,  
 Benjamin, Kfm. a. Dresden,  
 Brandus, Kfm. a. Brandenburg, und  
 Brüll, Kfm. a. Gschwege, S. z. Palmbaum.  
 Balling, Kfm. a. Paris, S. de Ruffie.  
 Casar, Kfm. a. Oberstein Zeigerstr. 15.  
 Cohn, Kfm. a. Köln a Rh., S. z. Palmbaum.  
 Conrath, Gebr., Glasfabrkt. a. Gr. Schönau,  
 Grimm, Str. 15.  
 Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Petersstr. 2.  
 Collin, Kfm. a. Paris, Brühl 25.  
 Cohn, Kfm. a. Schwes, Brühl 45.  
 Cohn, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.  
 Cartin, Tuchfabr. a. Forst, Katharinenstr. 10.  
 Cato, Frau n. Töchter a. Meissen, und  
 Cohn, Kfm. a. Breslau, S. Stadt Dresden.  
 de la Croise, Kfm. a. Cincinnati, Hot. de Bav.  
 Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 52.  
 Cohn, Kfm. a. München, Hotel z. Palmbaum.  
 Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.  
 Chausky, Kfm. a. Ausig, St. Köln.  
 Carus, Kfm. a. Dahme, deutsches Haus.  
 Davidson, Kfm. a. Berlin, St. Köln.  
 Derron, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.  
 Davison, Kfm. a. Mainz, S. de Bologne.  
 Degenfeld, Tuchfabr. a. Lockwitz b./Grossen,  
 große Fleischergasse 3.  
 Drescher, Strumpfwfabr. a. Thum, Nicolaistr. 40.  
 Drescher, Lederhldr. a. Zittau, Ritterstr. 39.  
 Dipe, Kfm. a. Halberstadt, Hotel z. Palmbaum.  
 Dabsel, Strumpfwfabr. a. Grünhainichen,  
 Grimm, Steinweg 47.  
 Dolich, Kfm. a. Rostock, Georgenstr. 28.  
 Deusing, Drechsler a. Ruhla, H. Fleischerg. 6.  
 Duchs, Kfm. u. Juwelenhdlr. a. Hildesheim,  
 Brühl 52.  
 Dittrich, Fabr. a. Zschopau, Nicolaistr. 41.  
 Davidsohn, Kfm. a. Seeburg, Markt 17.  
 Damann, Kfm. a. Hettstädt, und  
 Dillge, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.  
 Dammeter, Gerber a. Neudientendorf, Johannes-  
 gasse 17.  
 Duchet, Commis a. Schelten, Poststr. 5.  
 Dörfel, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.  
 Dodge, Kfm. a. New-York, Weststr. 17 b.  
 Dickhoff, Kfm. a. Hannover, Klosterg. 12.  
 Dobriner, Kfm. a. Berlin, Brühl 84.  
 Döhnert, F. u. D., Gerber a. Freiberg, und  
 Dieze, Schuhm. a. Mosheim, Stadt Riesa.  
 Döhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Diehl, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Donath, Fabr. a. Forste, Hot. de Bologne.  
 Dietrich, Handschuhfabr. a. Prag,  
 Destimon, Student a. Kiel, und  
 Daugsch, Kfm. a. Hollitzsch, Lebe's Hotel garni.  
 Defuls, Kfm. a. Sablonz, Stadt Wien.  
 Giben, Kfm. a. Barel, St. Hamburg.  
 Gibel, Tuchfabr. a. Stadtilm, Naundörfschen 6/7.  
 Eisenhdt a. Culm, und  
 Eisenhdt a. Gewe, Lederhldr., Ritterstr. 19.  
 Ettlinger, Kfm. a. Frankf. a/M., H. Fleischerg. 22.  
 Elias n. Sohn, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 6.  
 Eißermann, A., G. u. S., Tuchfabr. a. Finster-  
 walde, Neumarkt 15.  
 Eschrig, Gebr., Gerber a. Gera, Windmühlenstr. 15.  
 Emisch, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.  
 Ebeling, Kfm. a. Braunschweig, S. de Ruffie.  
 Eberhard, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 6/7.  
 Eckert n. Sohn, Lederhldr. a. Jena, Ritterstr. 7.  
 Ender, Tuchfabr. a. Görlitz, Gerberstr. 55.  
 Escalles n. Sohn, Kfm. a. Zweibrücken, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Ehrich, Tuchfabr. a. Cottbus, Ransbäcker Stein-  
 weg 80.  
 Eschricht, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.  
 Ernesi, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 55.  
 Elkan, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaistr. 11.  
 Eschenhagen, Tuchfabr. a. Cottbus, Neufkirch. 7.  
 Fordau, und  
 Friedberger a. Schleiz, Gerber, goldner Hirsch.  
 Friedrich, Kfm. a. Hamburg, Möbius H. garni.  
 Flüchel, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Fischer, Fabr. a. Wien, Thomasg. 1.  
 Fischer n. Fran, Fabr. a. Pöfned, Münchner Hof.  
 Freudenthal, Kfm. a. Lann, H. Fleischerg. 6.  
 Franke, Schuhm. a. Blankenbain, H. Fleischerg. 6.  
 Fränkel, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Franke, Lohgerber a. Saalfeld, Gerberstr. 49.  
 Kriebel, Kfm. a. Göttingen, Grimm, Str. 32.  
 Federholz, Gerber a. Schweinfurt, Sternwkt. 11 b.  
 Flemming, Tuchfabr. a. Dobrilugk, Blumeng. 4.  
 Frigner, Kfm. a. Friedrichshold, und  
 Fischer, Frau Geh. Hofrätthin a. Jena, S. de Prusse.  
 Felsenheld, Kfm. a. Untermerzbach, ar Fleischerg. 4.  
 Fladow, Lederhldr. a. Danzia, Brühl 52.  
 Frank, Kfm. a. Bamberg, Stadt Freiberg.  
 Friedensohn, Kfm. a. Hirschberg, Münchner H.  
 Friedemann, Kfm. a. Bosen, S. Stadt Dresden.  
 Fickewirth, Ginf. a. Greußen, goldne Laute.  
 Fötisch, Kfm. a. Flensburg, Hot. de Bav.  
 Flohr, Gerber a. Neuhaldensleben, w. Schwan.  
 Friedländer, Kfm. a. Stockholm, S. de Ruffie.  
 Friedrich a. Reichenau, und  
 Fischer a. Gönigshain, Fabr., Brühl 23.  
 Fischer, Eisenbroncesfabr. a. Offenbach, Peters-  
 straße 14.  
 Frank, Kfm. a. Götte, und  
 Kröber, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palmbaum.  
 Fradera, Kfm. a. Barcelona, S. de Ruffie.  
 Frank, Kfm. a. Götter, Halle'sche Str. 12.  
 Feiaensbahn, Gerber a. Mühlhausen, und  
 Friedländer, Kfm. a. Breslau, Brühl 25.  
 Fladow, Kfm. a. Br. Holland, Löhre Mas 2.  
 Falk, Bb. u. W., Lederhldr. a. Breslau, Brühl 45.  
 Fischer, Frau a. Wien, Georgenstr. 30.  
 v. Feld, Kfm. a. Solingen, S. de Baviere.  
 Fritsche, A. u. M., Lederfabrkt. a. Neustadt  
 a/Dra, Petersstr. 35.  
 Förster n. Frau, Grimm, Str. 21.  
 Franke, Tuchfabr. a. Forst, Katharinenstr. 18.  
 Fischer, Weißwldr. a. Schneeberg, Königspl. 1.  
 Franke, Kfm. a. St. Gallen, Halle'sche Str. 1.  
 Franke n. Sohn, Gerber a. Mühlhausen i/Th.,  
 Ritterstraße 9.  
 Förster, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 84.  
 Friedag, Tuchfabr. a. Guben, Halle'sches G. 5.  
 Kauchmann, Schuhm. a. Scheibenberg,  
 Fleck, Gerber a. Schleiz,  
 Frommhold, Drechsler a. Chemnitz, und  
 Fockmann n. Frau, Kfm. a. Burgstädt, g. Hirsch.  
 Fiedler n. Frau, Kfm. a. Dederan, St. Frankf.  
 Fuchs, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Franke, Stiefelfabr. a. Pegau, braunes Ros.  
 Gerstenberg a. Breslau, und  
 Goldschmidt, E. u. J. a. Prag, Kfste., Hotel  
 z. Dresdner Bahnhof.  
 Gentsch, Fabr. a. Hannover, S. z. Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Gadebusch, Kfm. a. Berlin,  
 Graine, Kfm. a. Lauché, und  
 Grüneberg, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Graulin, Kfm. a. Guburg, und  
 Gräbner, Gerber a. Düben, weißer Schwan.  
 Gottschalk, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl. S.  
 Gäßch, Kfm. a. Breslau, St. Köln.  
 Gosche, Kfm. a. Parchim, S. de Bologne.  
 Grauer n. Sohn, Kfm. a. Pritzwalk, g. Eleph.  
 Giese, R., und  
 Giese, F., Tuchfabr. a. Forste, und  
 Gündel, Sattler a. Spremberg, drei Lilien.  
 Gshardt a. Reichsachsen, und  
 Gebhardt a. Hilgenbach, Lederhldr., Ritterstr. 19.  
 Geutner, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 14.  
 Grundmann, Gerber a. Reisa, Königsplatz 1.  
 Galabischky, Kfm. a. Wittenberg, und  
 Göring, Weber a. Soest, St. Dranienbaum.  
 Goldamer, Fabr. a. Zschopau, Nicolaistr. 41.  
 Grünfeld, Kfm. a. Paris, Petersstr. 14.  
 Gütler, Fabr. a. Walddorf, Brühl 69.  
 Gebhardt, Fabr. a. Dschag, blauer Harnisch.  
 Graubner, Kfm. a. Frankf. a/M., Bahnstr. 17.  
 Greischel, G. u. D., Fabrkt. a. Spremberg,  
 Möbius H. garni.  
 Gros, Fabr. a. Stuttgart, Petersstr. 8.  
 Guttman a. Berlin, und  
 Goldstein a. Breslau, Kfste., Ritterstr. 22.  
 Günstel a. Wafungen, Gerberstr. 7.  
 Gleiber, Kürschnermstr a. Wochenheim, Brühl 45.  
 Gumpert, Ginf. a. Schneidemühl, Reichstr. 21.  
 Gentsch, A. u. F., Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 1.  
 Grafunder, Tuchfabr. a. Falkenburg, g. Anker.  
 Gebricke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Grünfeld, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Graf, Kfm. a. Selb, goldnes Sieb.  
 Gottschald, Tuchfabr. a. Neustadt a./Dra,  
 große Fleischergasse 5.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 52.  
 Gerlach, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.



Loewen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Langmann, Kfm. a. Oberhausen, H. z. Palm.  
 Lieberwald, G. u. F., Tuchfabr. a. Finklerwalde,  
 Neumarkt 15.  
 Lindner, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.  
 Langer, Strumpfwfabr. a. Thum, Nicolaisstr. 40.  
 Lindgens, Kfm. a. Mühlheim a. d. Ruhr, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Lisch, Tuchfabr. a. Gottbus, H. Fleischerg. 6.  
 Mainz, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Mosse, Kfm. a. Stechfeld, H. z. Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Martens, Postsecretair,  
 Müller, Gerber a. Halle a/S., goldnes Sieb.  
 Marcus, Kfm. a. Kreuznach, Brühl 82.  
 Meiser, A. u. W., a. Kahlau, und  
 Marx a. Breslau, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Milzer, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Münch, Gerber a. Reichenstein, deutsches Haus.  
 May, Glasfabr. a. Pargen, Johannisg. 44.  
 Mayr, Kürschner a. Lissa, Brühl 52.  
 Meißel, A. u. G., Darmsaitenfabr. a. Klingenberg,  
 Petersstr. 14.  
 Meßler, Kfm. a. Hanau, Reichstr. 49.  
 Meißner, Kfm. a. Umden,  
 Mathias, Dr. med. a. Stettin, und  
 Müller, Kfm. a. Wihe, H. z. Palmbaum.  
 Mantel a. Sonnenwalde, u.  
 Markgraf a. Halle a/S., Kfste., w. Schwan.  
 Matthes, Kfm., und  
 Meiser, Lederfabr. a. Berlin, H. z. Berl. Bahnh.  
 Milzer, G. u. G., Gerber a. Schleiz, g. Hirsch.  
 Meyer, Kfm. a. Hannover, St. Frankfurt.  
 Meißel, Maschinenfabr. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Meißner, Student a. Petersburg, H. de Pol.  
 Meißner, Kfm. a. Drontheim, Münchner Hof.  
 Meißner a. Landshut, und  
 Müller a. Gablonz, Kfste., H. de Baviere.  
 Meißner-Peytieu, Uhrenfabr. a. Locle, Halle'sche  
 Str. 12.  
 Meyerhof, Kfm. a. Hildesheim, Löhrs Platz 2.  
 Meißel, Kfm. a. Ube feld, drei Schwanen.  
 Meier, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 21.  
 Meyer, Lederhldr. a. Gschwege, Ritterstr. 14.  
 Meißner a. Landshut, und  
 Müller a. Gablonz, Kfste., H. de Baviere.  
 Montanus, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 22.  
 Munk, Ginf. a. Posen, Grimm. Str. 21.  
 Mühl, Kfm. a. Giberfeld, H. de Russie.  
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Mößke, Schuhm. a. Grotzsch, grüne Linde.  
 Mandelbaum, Kfm. a. München, St. Freiberg.  
 Menzel a. Forst, und  
 März a. Mainz, Kfste., Spreers Hotel garni.  
 Mentrop, Fabr. a. Kunzendorf,  
 Mentrop, Kfm. a. Cleve,  
 Meyer, L. u. M., Kfste. a. Glogau, und  
 Meyer, Kfm. a. Piegitz, Lebe's Hotel garni.  
 Meißel, Kfm. a. Hohenstein, grüner Baum.  
 Müller, Kfm. a. Gölleda, Stadt Gotha.  
 März, Frau, Ginf. a. Grelitz, Münchner Hof.  
 Möller, Kfm. a. Würzburg, und  
 Muroth, Kfm. a. Breslau, H. Stadt Dresden.  
 Mengatter, Maler a. Raumburg, grüne Linde.  
 Meise, Kfm. a. Glauchau, und  
 Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.  
 Meißner, Ing. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.  
 Meißner, Kfm. a. Basel, H. z. Palmbaum.  
 Meißner, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
 Meißner, Kürschner a. Lissa, Brühl 57.  
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Markt 11.  
 Meißner, G. u. F., Tuchfabr. a. Camenz, Neu-  
 kirchhof 22.  
 Meißner, Kfm. a. Berlin, St. Köln.  
 Meißner, Kfm. a. Weisenfels, und  
 Meißner, Tuchfabr. a. Wittstock, St. Frankfurt.  
 Meißner n. Fam., Kfm. a. Gera, H. z. Thürin-  
 ger Bahnhof.  
 Meißner, Kürschner a. Luckenwalde, und  
 Meißner, Kfm. a. Hofum, St. Dranienbaum.  
 Nicolay, Kfm. a. Hamburg, und  
 Nathan, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palm.  
 Nicolay, Kfm. a. Christiania, H. de Russie.  
 Naude, Kfm. a. Strasbourg, Hotel de Bav.  
 Nibel, Kfm. a. Coburg, blaues Hof.  
 Nebel, Kfm. a. Minden, grüner Baum.  
 Neuschütz, Kfm. a. Breslau, Hot. St. Dresden.  
 Orth, Kfm. a. Barel, Stadt Hamburg.  
 Orlsen, Kfm. a. Calmar, Hotel de Baviere.  
 Olivera, Kfm. a. Barcelona, H. de Russie.  
 Oswaldt, Fabr. a. Meerane, St. Nürnberg.  
 Pießler, Kfm. a. Gboeuf, St. Nürnberg.  
 Pießler, G. u. G., Kfste., a. Schleiz, Salz-  
 gäßchen 6.  
 Penzhorn, Kfm. a. Offenbach, Lebe's H. garni.  
 Pöpper, Insp. a. Torgau, St. Köln.  
 Pollack, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.

Philippsthal, Frau a. Bernburg, H. z. Dresd.  
 Bahnhof.  
 Pöhlig, Kfm. a. Hornberg, Hotel z. Magdeb.  
 Bahnhof.  
 Pösch a. Laucha, und  
 Pohle a. Maguhn, Gerber, goldne Laute.  
 Plettig, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Parlasca, Ginf. a. Potsdam, Hotel de Pol.  
 Petran, Kfm. a. Wichau, Gerberstr. 14.  
 Purucker, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Pöhlmann, Student a. Berlin, H. St. Dresden.  
 Pinfus, Kfm. a. Schwerin,  
 Püner, Kfm. a. Hannover,  
 v. der Planig, Kammerherr a. Dresden, und  
 Petersen, Kfm. a. Glensburg, Hotel de Bav.  
 Peickert, Kfm. a. Gölitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Pohl, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12.  
 Pögoldt, Kfm. a. Glauchau, Kirchstraße 1.  
 Petersen n. Frau, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.  
 Pfeifferer n. Sohn, Kfm. a. Basel, H. z. Palm.  
 Prettin, Tuchfabr. a. Falkenburg, gold. Anker.  
 Querner, Commis a. Verbau, H. de Pologne.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, und  
 Rödel, Fabr. a. Triptis, grüner Baum.  
 Reischmann, Kfm. a. Wangen, St. Gotha.  
 Römis, Gerber a. Schönlinde, und  
 Richter, Gerber a. Gardelegen, weißer Schwan.  
 Rimpler, Kfm. a. Schwiebus, Stadt Gotha.  
 Richter, Kfm. a. Verbau, goldner Elefant.  
 Rantke, Kfm. a. Marienberg, und  
 Rauch, Tuchfabr. a. Prizwalk, St. Frankfurt.  
 v. Radowiz, Hauptm. a. Altenburg, und  
 v. Radowiz, Legationssecr. a. München, Stadt  
 Nürnberg.  
 Rechenberg, Kfm. a. Katharinenberg, H. de Pol.  
 Reger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Raven, Student a. Lüne, Lebe's Hotel garni.  
 Ritter, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Rühlend n. Sohn, Kfm. a. Helmstädt, St. Gotha.  
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, H. Stadt Dresden.  
 Rebling, Fräul. a. Stüben, goldne Laute.  
 Rosenblüh, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hot. garni.  
 Röhrs, Kfm. a. Hannover, und  
 Rehlig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Roth, Kfm. a. Oberstein, H. de Baviere.  
 Richter, Fabr. a. Wehrsdorf, blaues Harnisch.  
 Ramm, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
 Rieß, Fabr. a. Gflingen, Nicolaisstr. 38.  
 Reß, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Richter, Tuchfabr. a. Forde, Neufirchhof 23.  
 Ronneberger, Tuchfabr. a. Stadtilm, Naund. 6/7.  
 Rabenstein, Kfm. a. Leisnig, Klosterg. 12.  
 Reidelmeyer, Lederhldr. a. Halberstadt, Brühl 39.  
 Rammer n. Sohn, Wandfabr. aus Pulsnig,  
 Ritterstraße 44.  
 Redelsheimer, Kfm. a. Berlin, Katharstr. 28.  
 Redlob, Kürschner a. Jüterbog, St. Dranienb.  
 Reinhard, Fabr. a. Zschopau, Nicolaisstr. 41.  
 Rau, Kfm. a. Meissen,  
 Rolfs, Kfm. a. Bemerwürden, und  
 Rabben, Kfm. a. Neuenkirchen, H. z. Palm.  
 Rühlmann, Commis a. Verbau, H. de Pol.  
 Stern, Kfm. a. Oberstein, H. de Baviere.  
 Stecher, Gerber a. Freiberg, St. Riesa.  
 Schöne, Gerber a. Düben, weißer Schwan.  
 Schottländer a. Nordhausen,  
 Steinmeyer a. Gera,  
 Salomon, und  
 Schottländer a. Bernburg, Kfste., Brüsseler H.  
 Segel, Kfm. a. Auzig, St. Köln.  
 Schuhmacher, Kfm. a. Berlin, H. z. Berl. Bahnh.  
 Sörthner, Fräul. a. Bernburg, und  
 Strivan, Kfm. a. Petersburg, St. Köln.  
 Schubert, Uhrmacher a. Annaberg, und  
 Schwender, G. u. F., Kfste. a. Schleiz, g. Hirsch.  
 Steinberg, Kfm. a. Münster, und  
 Schubert, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt  
 Steinhilf, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Pferdehldr. a. Röttha, deutsches Haus.  
 Schmiedling, Student a. Petersburg, und  
 Stegmann, Kfm. a. New-York, H. de Pologne.  
 Scheibe, Kfm. a. Gera, H. z. Thür. Bahnh.  
 Schneider, Kfm. a. Braunschweig, g. Elefant.  
 Suhr, Kfm. a. Vegesack,  
 Simon, J. u. S., Kfste. a. Gisleben,  
 Schumann, Kfm. a. Neu-Ruppin, und  
 Sillo, Kfm. a. Kopenhagen, H. z. Palmbaum.  
 Schenke, Fabr. a. Kiel,  
 Speidel, Frau a. Frankfurt a/M.,  
 Späth n. Frau, Privat. a. Wien,  
 Schwarze, und  
 Salomon a. Dresden, Kfste.,  
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, und  
 Steinfeld, Gerber a. Oberglogau, Lebe's H. garni.  
 Schley, Kfm. a. Grünberg i/Sch., gold. Sieb.  
 Sommerfeld, Fabr. a. Grünberg, Thomastirch. 16.  
 Schnauffer, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 49.  
 Schmits, Verf. a. Giberfeld, Brühl 84.

Schopper, Fabrikbes. a. Zeulenroda, und  
 Sauer, Tuchfabr. a. Gölitz, im Städt. Museum.  
 Stock, Kfm. a. Barmen, H. z. Palmbaum.  
 Smeibidl, Steinhldr. a. Böhmen-Richa, Reichstr. 41.  
 Schäfer, G. u. F., Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 14.  
 Schmecking, Bernsteinwaarenfabr. a. Danzig,  
 Peterssteinweg 49.  
 Schlotte, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 6/7.  
 Salzmann, Lederhldr. a. Hirschfeld, Ritterstr. 7.  
 Salin, Tuchfabr. a. Gölitz, Gerberstr. 55.  
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.  
 Schmidt, Hm. a. Goswig, Stadt Dranienbaum.  
 Schulze, Fabr. a. Baugen, Nicolaisstr. 41.  
 Schwerdtner, Tuchfabr. a. Forst, Neufirchhof 23.  
 Spitzhut, Bernsteinfabr. a. Danzig, Grimm. Str. 1.  
 Schneider, Kfm. a. Altenburg, Klosterg. 6.  
 Szym, Kfm. a. Wa:schau, Brühl 39.  
 Stricker, Kfm. a. Giberfeld, Ritterstr. 9.  
 Schellenberg, Techniker a. Chemnitz, Markt 8.  
 Scheel, Kfm. a. Hamburg, H. Fleischerg. 2.  
 Schnepfer, Lederhldr. a. Oberweißbach, Brühl 39.  
 Seidel, Expeditur a. Spremberg, drei Lilien.  
 Schmidt a. Helgenbach, und  
 Schmidt a. Wansleben, Lederhldr., Ritterstr. 19.  
 Schmidt, G., G. u. F. a. Forst, Tuchfabr.,  
 Katharinenstraße 18.  
 Salomon, Kfm. a. Ballenstädt, Lebe's H. garni.  
 Sondheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 33.  
 Schmidt, Fabr. a. Guben, Hotel de Pologne.  
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Spreers Hotel garni.  
 Saupe, Kürschner a. Schmölln, blaues Hof.  
 Schwarz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
 Sarder, Kfm. a. Oberstein, Stadt Wien.  
 Schulz, Dr. a. Hamburg, und  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Schulze, Kfm. a. Hof,  
 Steinmeyer a. Halberstadt,  
 Schmidt, H. u. K., a. Adorf, Kfste., und  
 Schiffner, Def. a. Meissen, grüner Baum.  
 Sperling, Student a. Lützen (Mecklg.),  
 Saalfeld, Kfm. a. Berlin, und  
 Simon, Kfm. a. Gisleben, Stadt Gotha.  
 Sander a. Greiz, und  
 Schröder a. Berlin, Fabr., Münchner Hof.  
 Schröder, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Senft v. Pilsach, Oberst a. Grimma, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Schmidt, Gerber a. Lenzen, goldne Laute.  
 Seifarth, Holzldr. a. Neuditz, grüne Linde.  
 Schulte, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Prusse.  
 Simon, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.  
 Steinbach n. Frau, Kfm. a. Altenburg, g. Sieb.  
 Schmidt a. Bitterfeld, und  
 Schaudienst a. Luben, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 5.  
 Schanz, G. u. L., Tuchm. a. Leisnig, Wind-  
 mühlenstraße 15.  
 Schmidt, J. u. M., Buxsinfabr. a. Grim-  
 mitschau, Reichstr. 11.  
 Schubert, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Rosenthal-  
 gasse 17.  
 Silbermann, Ginf. a. Altenfundsdt, Brühl 77.  
 Simon, Kfm. a. Berlin, blauer Hecht.  
 Schrader, Kfm. a. Neustadt b/Coburg, Peters-  
 straße 44.  
 v. der Steinen, Kfm. a. Giberfeld, H. de Baviere.  
 Töpfer, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Thiede, Fabr. a. Berlin, Brühl 58.  
 Tellheim, Kfm. a. Gütth, Hall. G. 1.  
 Tieforn, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Kochs H.  
 Thümmer, Buxsinfabr. a. Grimmitschau, Reichs-  
 straße 11.  
 Trautmann, Tuchfabr. a. Wittenberg, H. Wind-  
 mühleng. 11.  
 Trummel, Kfm. a. Giberfeld, drei Schwanen.  
 Teichmann, Kfm. a. Erfurt, H. z. Thür. Bahnh.  
 Thomas, Tuchfabr. a. Forst, Hotel de Pol.  
 Tetteborn, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's H. g.  
 Tobien, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Teplig, Fabr. a. Grünberg, Thomastirchhof 16.  
 Timmermanns, Kfm. a. Amsterdam, Brühl 52.  
 Teubel, Fabr. a. Siegmars, Nicolaisstr. 41.  
 Tziemann, Kfm. a. Halberstadt, H. z. Palmbaum.  
 Tanne, Tuchfabr. a. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 5.  
 Tuchband, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 14.  
 Uhlmann, Ing. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Ullbricht, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.  
 Utgenannt, Tuchldr. a. Ascherleben, H. Fleischerg. 2.  
 Ulrich, Fabr. a. Verbau, Hotel de Pologne.  
 Vaihinger, Gerber a. Herrnhut, Lebe's H. g.  
 Vieweg, G. u. W., und  
 Vieweg, G. u. G., Tuchfabr. a. Leisnig,  
 Königsplatz 1.  
 Voigt, Kfm. a. Berlin, Brühl 35.  
 Völkel n. Frau, Lederhldr. a. Eisenberg, Ritterstr. 7.  
 Völkel, G. u. G., Gerber a. Eisenberg, Ritterstr. 14.  
 Vogel, Tuchfabr. a. Finklerwalde, Neufirch. 10.  
 Vogel, Schuhm. a. Buchholz, goldner Hirsch.  
 Vö, Kfm. a. Rostock, H. de Baviere.

Vorhauer, Kfm. a. Braunschweig, H. de Ruffie.  
 Weit, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. 3. Palmbaum.  
 Wigge, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neukirch.  
 Wiescher, Fabr. a. Bivial, Hotel 3. Palmbaum.  
 Wehle, Lederhdtr. a. Prag, Nitterstr. 44. 46.  
 Weinknecht, Pelzhdtr. a. Brüssel, Halle'sche G. 12.  
 Wolfenstein, Kfm. a. Brandenburg,  
 Watenborg, Kfm. a. Lehr,  
 Wigge, Kfm. a. Weichede, und  
 Wasservogel, Oberinsp. a. Wien, H. 3. Palmbaum.  
 Würzburg, und  
 Warburg, Kfte. a. Lübeck, blauer Harnisch.  
 Wägel, Kfm. a. Döngelsädt, und  
 Wising, Kürschner a. Treblin, St. Oranienbaum.  
 Beckmann, Student a. Würzburg, St. Nürnberg.  
 Wihauer, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.  
 Wegner, Kfm. a. Preitin, und  
 Weinrich, Gerber a. Neuhaldensleben, w. Schwan.  
 Wohlfaht, Rauchhdtr. a. Kempen, und  
 Wieand, Kfm. a. Breslau, St. Köln.  
 Wüst, Kfm. a. Königsberg, St. Frankfurt.  
 Wohlgemuth, Fabr. a. Stollberg, braunes Kopf.  
 Woff, Tuchfabr. a. Götibus, Neukirchhof 7.

Wettengel, Kfm. a. Lyon, Reichstr. 16.  
 Wohe, Gerber a. Cassendorf, Sternwaffenstr. 11 b.  
 Winger, Kfm. a. Diefeld, H. 3. Palmbaum.  
 Wander, J. u. W., Glashdtr. aus Neudorf,  
 Nitterstraße 35.  
 Wusche, und  
 Welz a. Forst, Tuchfabr., Katharinenstr. 18.  
 Wolf, G. u. F., Tuchfabr. a. Kirchberg, Stern-  
 wartenstraße 42.  
 Wilsdorf, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Webner, Fabr. a. Ebersfeld, Brühl 84.  
 Wöfel, Reisender a. Erfurt, Goldhahn 7.  
 Wolff, Kfm. a. Oberschlesien, Markt 17.  
 Wiedemann, Kfm. a. Berlin, Brühl 65.  
 Weiße, Tuchbr. a. Guben, Hall. G. 5.  
 Wilson, Kfm. a. Amsterdam, Reichstr. 46.  
 Weymann, Buchhalter a. Blanke, Petersstr. 19.  
 Wagner, Kürschner a. Frohburg, und  
 Wiske, Gerber a. Großenhain, blauer Harnisch.  
 Wanfel n. Frau, Fabr. a. Fulda, Wolfs H. g.  
 Wenzel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Weber, Reisender a. Görlitz, und  
 Wefche, Wollw. a. Ascherleben, Hotel de Pol.

Weinberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.  
 Weber, Kfm. a. Zittau, Spreers Hotel garni.  
 Winternig, Kfm. a. Nachod,  
 Wursch, Handschuhfabr. a. Prag,  
 Werner n. Frau, Part. a. Dresden, und  
 Wiedmann, Frau Pastor a. Tauschen, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Wrede, Gerber a. Puzwalk, und  
 Wingleb, Eink. a. Greußen, goldne Laute.  
 Zobel, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Zargel, N. u. G., Kfte. a. Fürstenberg, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Zibold, Kfm. a. Dresden, H. de Baviere.  
 Junson, Kfm. a. Dettelbach, St. Frankfurt.  
 Zuder, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 20.  
 Zapf, Gerber a. Stadtilm, Grimm. Str. 22.  
 Zinkel, Lederfabr. a. Neustadt a/D., Petersstr. 35.  
 Ziesche, Tuchfabr. a. Guben, Halle'sches G. 5.  
 Zöllner, Bernsteinfabr. a. Danzig, Petrus-  
 steinweg 49.  
 Ziegler, Gerber a. Gera, blauer Harnisch.  
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.  
 Zentler, Lederhdtr. a. Liegnitz, Nitterstr. 39.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 21. April. Einem Dresdner Telegramm zufolge beantragt die Finanzcommission der 2. Kammer, folgende Linien als Staatseisenbahnen zu bauen: Leipzig-Chemnitz, Radeberg bis zur Grenze, Großschönau-Warnsdorf, Warnsdorf-Löbau, Aue-Jägersgrün. Zur Deckung soll eine Eisenbahnleihe von 14 Millionen Thalern aufgenommen werden.

\* Leipzig, 21. April. Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zahlt für 1867 eine Dividende von 18 Thlr. pr. Stüd.

\* Leipzig, 21. April. Die Eröffnung der Saison im Bade Elster ist auf den 15. Mai festgesetzt.

— Der am hiesigen Ziller'schen Seminar angestellte Lehrer Dr. Willmann ist von dem Gemeinderathe von Wien zum Ordinarius an dem neuen Pädagogium und zum Director der Muster- und Übungsschule daselbst vorgeschlagen worden.

— m — Leipzig, 22. April. Der Verein der Schlesier, welcher, wie wir bereits berichtet, seit Kurzem in hiesiger Stadt sich constituirt hat, wird am heutigen (Wittwoch-)Abende in Bollmarr's Restauration eine gesellige Zusammenkunft abhalten, um namentlich den hier zur Messe weilenden Landsleuten außer einer gemüthlichen Unterhaltung auch vornehmlich Gelegenheit zu bieten, sich vom Vereine Auskunft in geschäftlichen und sonstigen Angelegenheiten zu verschaffen, weshalb den zahlreich hier anwesenden Landsleuten der Besuch des Vereins empfohlen zu werden verdient.

— m — Leipzig, 21. April. Unter den großen Schau-buden, die den Rossplatz in schon fast vollständig vollendeter Gestalt bedecken, ist es besonders eine, die hinsichtlich ihrer einfachen, dabei aber höchst praktischen Construction eine größere Aufmerksamkeit verdient. Es ist dies das große Assentheater, dessen einzelne Theile, sowohl des Hauptgerüstes als auch der Zwischenlagen, Bänke, Podium u. durch Schrauben und Hasen mit einander eng verbunden sind, so daß der Bau schnell und, was die Hauptsache ist, sicher dasteht.

\* Leipzig, 21. April. Zu dem heutigen Fettviehmarkte waren überhaupt 42 Rinder, 145 Schweine, 81 Kälber und 80 Hammel am Plage. Der Verkauf ging auch heute ziemlich flott von Statten.

— m — Leipzig, 21. April. Unsere gegenwärtige Messe ist durch eine Novität bereichert, die aller Blicke auf sich lenkt. An der dem Oberpostamte gegenüberliegenden Seite des Augustusplatzes ist von einem Wiener Fabrikanten ein Gartenhaus aufgestellt, welches durchaus von Holzgeflecht gefertigt und als ein wahres Muster derartiger Flechtereier betrachtet werden darf. Mit einer firnisartigen Masse überzogen ist das Haus wasserdicht gemacht und hat einen gedielten Unterboden. Der Preis eines solchen Exemplars soll gegen 150 Thaler betragen.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 21. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 97; Franzosen 147; Dester. Credit-Act. 80; do. 60er Loose 70<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Nationalanleihe 54<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 76<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Italiener 47<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 186<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächsische Bank-Actien 114<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Stimmung: unentschieden, scheint ziemlich fest.  
 Berlin, 21. April. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 131<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anh. 209<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Görl. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsd.-Magd. 193<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stett. 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 118<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Köln-Mind. 133<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cösel-Oberb. 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Löbau-Zitt. 43<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rain-Ludwigsh. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenburger 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. Lit. A.

186<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 146<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 117<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Vomb.) 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Thür. 133<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 95<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Präm.-Anl. 98<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Nat.-Anleihe 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Credit-Loose 75; do. Loose von 1860 70<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 48<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Anleihe 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 110; do. Poln. Schayobligat. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 84; Amerikaner 76<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Desser do. 88; Genfer Credit-Actien 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. do. 94; Preuß. Bank-Antheile 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit-Actien 79<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Act. 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weimar. Bank-Act. 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 151<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 M. 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 57; Petersb. l. S. 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. — **Schluss besser.**

Frankfurt a/M., 21. April. Preussische Cassen-Anweiss. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 101<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verein. St.-Anl. pr. 1832 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Credit-Actien 186<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 70; 1864r Loose 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Nat.-Anl. 53; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. —; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Präm.-Anl. 98<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 257<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badische Loose 97. — Watt.

Wien, 21. April. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 253.40; do. Credit-Act. 178.70; Vomb. Eisenb.-Act. 167.40; Loose v. 1860 81.05; Napoleond'or 9.36. Stimmung: flau.

Wien, 21. April. Amtliche Notirungen. (Weldcour.) Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 56.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.30; Nationalanlehen 62.60; Staatsanleihe von 1860 81.10; Bank-Actien 694. —; Actien der Creditanstalt 178.90; London 116.75; Silberagio 114.65; l. l. Münzducaten 5.58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Börsen-Notirungen v. 21. April. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 56.70; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 74.75; National-Anl. 62.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 254.50; do. der Cred.-Anst. 179.40; London 116.90; Hamburg 86.10; Paris 46.40; Galizier 202.50; Act. der Böhm. Westb. 146. —; do. d. Lomb. Eisenbahn 167.20; Loose d. Creditanstalt 129.50; Neueste Loose 81.40.

London, 21. April. Mittags-Consols 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Paris, 21. April. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rente 69.35; Italien. Rente 48.95; Credit-mobil.-Actien 235. —; Dester. St.-Eisenb.-Actien 548.75; Lomb. Eisenb.-Actien 370. —; Fehlt, 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Alte Staatsbahn-priorität. 245, neue 251; Lombardenpriorität. 214. Anfangs-course 69.22.

Florenz, 20. April. Italien. Rente 53.70 besser. Napoleond'or 22.27.

Berliner Productenbörse, 21. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 86—106, n. Dual. bez., April 94, April-Mai 94. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —, April-Mai 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20, pr. d. M. 19<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 19<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, Juni-Aug. 20<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Sept.-Oct. 19<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, matt, gef. 110,000 D. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 71, April-Mai 71, Juni-August 63<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, September-October 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, höher, gef. 450 Wispel. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 10<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Septbr.-Octbr. 10<sup>13</sup>/<sub>24</sub>, gef. 300 Ctr.

Breslau, 21. April. Roggen Frühjahr 68; Spiritus do. 19<sup>1</sup>/<sub>6</sub>; Rüböl do. 9<sup>5</sup>/<sub>6</sub>.

Stettin, 21. April. Roggen Frühjahr 71; Spiritus do. 20<sup>1</sup>/<sub>6</sub>; Rüböl 10.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.